

# Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.



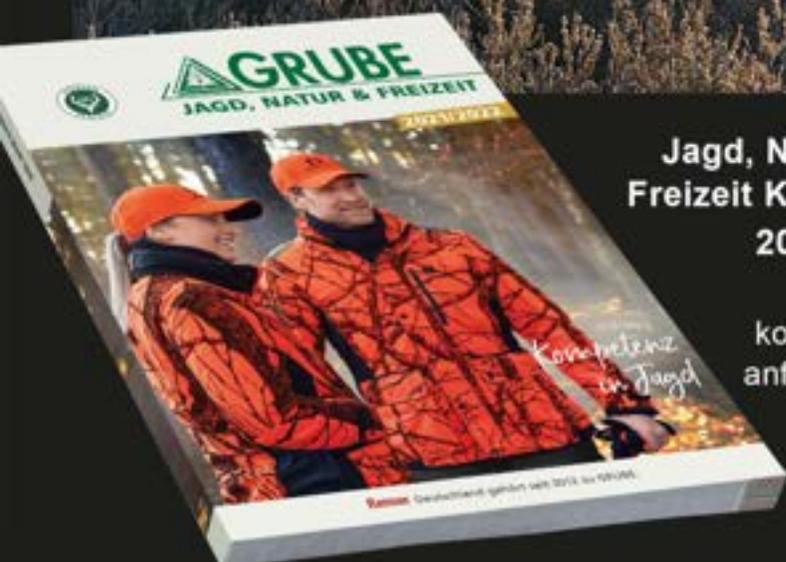
# 2022

Offizielles Mitteilungsblatt der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.



**Die Jahreshauptversammlung und amtliche Hegeschau 2022 sowie alle Hegeringversammlungen werden verschoben (siehe Seite 3).**

Unsere Jägerschaft im Internet [www.JLH-Online.de](http://www.JLH-Online.de)



Jagd, Natur &  
Freizeit Katalog  
2021/22  
– jetzt  
kostenlos  
anfordern!

- Kompetenz in Jagd
- Von Jägern für Jäger

 **GRUBE**

T: 051 94/900-0 | [www.grube.de](http://www.grube.de)

**Die Jahreshauptversammlung und amtliche  
Hegeschau 2022 findet am 10.06.2022  
um 19.00 Uhr in Tostedt statt.**

**Die Termine der Hegeringversammlungen  
werden entsprechend angepasst.**

**Die Einladungen erfolgen zeitnah.**

**Der Vorstand**



EL RANGE WITH TRACKING ASSISTANT  
WEGWEISENDE  
PRÄZISION

SEE THE UNSEEN



SWAROVSKI  
OPTIK

# Grußwort vom Landrat Rainer Rempe



**Rainer Rempe**  
Landrat des Landkreises Harburg

**Sehr geehrte Mitglieder der  
Kreisjägerschaft,  
liebe Jägerinnen und Jäger,**

auch im zweiten Jahr hat der Kampf gegen die weltweite Corona-Pandemie und die Bewältigung der Folgen nahezu alles überlagert – und so liegt ein Jahr voller Herausforderungen hinter uns. Die Hoffnung, dass wir wieder zur Normalität zurückkehren können, hat sich leider noch nicht bewahrheitet.

Stattdessen hat das Virus mit immer wieder neuen Mutanten die ganze Welt weiter im Griff. Die Einschränkungen durch Corona haben wir in nahezu allen Bereichen gespürt, auch wenn wir im Sommer ein Stück weit fast Normalität genießen konnten – und Sie nach der erneuten Absage der Hegeschau wenigstens Ihre Jahreshauptversammlung durchführen konnten.

Doch gerade während der Pandemie haben wir alle noch einmal gemerkt, wie attraktiv der Landkreis Harburg mit seiner großen landschaftlichen Schönheit und

seinen wunderschönen Wäldern ist. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger sowie Urlauberinnen und Urlauber suchen Erholung und Entspannung in Wald und Flur. Die Natur in unserer Region ist ein großer Anziehungspunkt, und dazu tragen Sie mit Ihrem Einsatz erheblich bei.

Die gut 2.400 in der Kreisjägerschaft organisierten Jagdscheininhaberinnen und -inhaber leisten mit vielfältigen Aktivitäten einen unschätzbaren wichtigen Beitrag zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt.

Die Regulierung der Schalen- und Schwarzwildbestände durch die Jagd hat dabei als Kernaufgabe selbstverständlich Priorität. Davon profitieren Land- und Forstwirtschaft sowie der Naturschutz gleichermaßen.

Doch der Schutz von Tier- und Pflanzenwelt und wertvoller Naturräume – wie den seit dem vergangenen Jahr rechtlich gesicherten Natura-2000-Gebiete – sowie unserer charakteristischen Kulturlandschaft umfasst zahlreiche weitere gesetzlich vorgeschriebene und freiwillige Aufgaben.

Auf Blüh- und Feldrandstreifen, die Sie gemeinsam mit der Landwirtschaft anlegen, finden Tiere und Pflanzen wertvolle Naturräume und ich hoffe, dass Sie bald auch die vorbildlichen Umweltbildungsangebote wieder aufnehmen können, bei denen Sie Kindern und Jugendlichen die Schönheit der Natur und ökolo-

gische Zusammenhänge in unserem Landkreis nahebringen. Bei all dem haben Sie aktuelle Entwicklungen stets im Blick – wie das neue Jagdgesetz, mit dem die Jagd ein Stück weit digitaler wird.

Verantwortung übernehmen Sie in enger Zusammenarbeit mit unserem Veterinärdienst auch für die Tierseuchenprävention, beispielsweise bei der Trichinenuntersuchung für die Wildfleischvermarktung, beim Monitoring der Vogelgrippe und beim Kampf gegen die Afrikanische Schweinepest, die in Brandenburg bereits knapp 50 Kilometer von der Landesgrenze entfernt grassiert. Durch eine konsequente Bejagung der Schwarzwildbestände leisten Sie Ihren Beitrag dazu, dass bei uns ein Ausbruch, verbunden mit enormen wirtschaftlichen Schäden für die Landwirtschaft, möglichst lange verhindert wird. Uns ist bewusst: Auch wir sind vor der Schweinepest nicht sicher, aber wir stehen in einem engen Schulterschluss und sind gut vorbereitet, um einen möglichen Ausbruch bei uns gemeinsam zu bekämpfen. Umso mehr danke ich Ihnen für Ihr Engagement und die Bereitschaft von rund 150 Freiwilligen, sich bei Bedarf beim Suchen und Bergen toter Wildschweine zu engagieren.

Sehr wichtig für die Sicherheit im Landkreis Harburg ist der große Aufwand, den die Jägerinnen und Jäger insbesondere in der Elbmarsch betreiben, um unsere

Deiche vor Schäden durch die stetig wachsende Nutriapopulation zu bewahren.

Nicht zuletzt die Flutkatastrophen im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben uns noch einmal vor Augen geführt, wie wichtig dieser Beitrag zur Deichsicherheit ist.

Als Landkreis erkennen wir das besonders an und unterstützen die Jagd mit einer Prämie für die erlegten Tiere.

Dies sind nur einige wenige Beispiele, und sie zeigen eindrucksvoll, dass die Jägerinnen und Jäger im Landkreis Harburg ihre zahlreichen Aufgaben gewissenhaft und erfolgreich wahrnehmen.

Dazu trägt sicherlich die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bei, die Kreisjägerschaft und Kreisverwaltung seit Jahren pflegen.

Für Ihre wichtige Arbeit danke ich Ihnen im Namen der Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich. Der Landkreis weiß, was er an seinen Jägerinnen und Jägern hat. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022 und Waidmannsheil!

Rainer Rempe  
Landrat des Landkreises Harburg



# Grußwort des Kreisjägermeisters



**Norbert Leben**  
Kreisjägermeister

**Liebe Jägerinnen, liebe Jäger, sehr verehrte Damen und Herren,**

## **Jagd und Corona**

Ein weiteres Jahr mit Corona im „Rucksack“ geht zu Ende. Turbulent und ereignisreich, mit einem immer noch offenen Ausgang. Wir mussten lernen, oftmals mit viel Geduld, die Herausforderungen anzunehmen. In diesem Zusammenhang gilt es unseren Jägerinnen und Jägern Dank zu sagen für die Akzeptanz und Disziplin bei der Umsetzung der geforderten Maßnahmen.

## **Die Ampel steht:**

Mit der Bundestagswahl (26.09.2021) und der Konstitution des Kabinetts am (08.12.2021) haben wir mit der sogenannten „Ampelkoalition“ (SPD, FDP, GRÜNE) nicht nur neue Gesichter, sondern vermutlich auch neue Inhalte in der Jagd- und Forstpolitik. Ein besonderes Betätigungsfeld der Politiker wird die Klimapolitik mit all ihren Facetten sein, in der sicherlich die Jagd eingebunden sein wird. Inwieweit die nicht umgesetzte Novellierung des Bundesjagdgesetzes dabei eine Rolle spielen wird, ist nicht absehbar.

## **Niedersächsisches Jagdgesetz:**

Nach Verbändeanhörungs- und beteiligung befindet sich dieses zurzeit im Landtag. Man beabsichtigt in das niedersächsische Jagdgesetz noch aufzunehmen, den Wolf, das Übungsschießen und bleifreie Munition, was das Verfahren insgesamt nicht einfacher macht. Vorgesehen war der 01.04. bzw. 01.05.2022 für das Inkrafttreten. Ob dieser Termin zu halten ist,

bleibt noch abzuwarten.

Dies ist für uns von Belang, da es Konsequenzen bezüglich des einzuführenden Jagdstatistikportals haben wird. Die Abschusslisten sollten daher, wenn möglich, online abgegeben werden (Papierform in Ausnahmefällen geht noch). Dies aber bitte immer mit einer Kopie an den Hegeringleiter. Entsprechende Freischaltung im Online-Portal ist möglich. Die Abschusspläne werden in 2022 noch in gewohnter Weise bearbeitet. Beantragt über den Hegeringleiter, genehmigt durch den Kreisjägermeister, erfolgt die Ausgabe wie gewohnt in Papierform an die Reviere.

## **Afrikanische Schweinepest**

Die ASP steht dicht vor der niedersächsischen Grenze (50 km). Es muss also unserer ureigenstes Anliegen sein, mit seuchenpräventiven Maßnahmen möglichst ein Überschwappen zu vermeiden. Dazu hat der Landkreis materiell Vorsorge betrieben (Anschaffung von 2 geländegängigen Kfz mit dazugehörigen Anhängern und entsprechender Ausrüstung). Darüber hinaus wurde mit einer Expertengruppe aus dem Landkreis an 2 Tagen im Juli an einer landesweiten ASP-Übung teilgenommen.

Fragestellungen die möglicherweise im Raum stehen können. Welche Maßnahmen können von wem angeordnet werden? Wie kann der Jagdausübungsbe-rechtigte bei Jagdverboten oder -beschränkungen Schadensersatz geltend machen? Kann der Jagdpachtzins gemindert werden? Wie und durch wen werden Ersatzleistungen festgelegt? Wo findet man Hinweise und Links zum Thema ASP. An dieser Stelle ein großer Dank an das Veterinäramt für die gute und effektive Zusammenarbeit, gerade was Maßnahmen und Absprachen angeht. Weitere Informationen unter: [www.tierseucheninfo.niedersachsen.de](http://www.tierseucheninfo.niedersachsen.de) oder [www.ljn.de](http://www.ljn.de)

Ein besonderer Dank im Zusammenhang mit dem jagdlichen Alltag geht, wie alljährlich, an unsere Hundeführer. An dieser Stelle eine nicht ganz gewöhnliche

Bitte mit dem Fokus auf die ASP. In Niedersachsen werden zurzeit in einem eigens dafür ausgelegten Lehrgang Kadaversuchhunde ausgebildet. Diese Spezialausbildung dauert ein gutes halbes Jahr und ist sehr anspruchsvoll. Hundeführer, die sich für ihr Gespänn etwas derartiges vorstellen können, sollten sich an das ML (Herrn Folke Hein 0511 120 2285) wenden, um Näheres zu Voraussetzungen und Inhalten zu erfragen.

## **Nutria**

Im vergangenen Jagdjahr wurden 1.157 Nutria zur Strecke gebracht. (Vorjahr 1.205) Die Zahlen zeigen, dass der Druck, besonders im Hegering Winsen mit 760 zu 715 im Vorjahr, nach wie vor sehr hoch ist. Dabei spielt der Deich- und Hochwasser-schutz schon auch eine besondere Rolle.

Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass der Landkreis nach wie vor eine Prämie für abgelieferte Nutriaschwänze zahlt (6,00 € pro Stück). Es ist erfreulich, dass über 800 Bezuschussungen in diesem Zusammenhang ausgezahlt wurden. Darüber hinaus hat die Kreisjägerschaft eine zweckgebundene Zuwendung für die Anschaffung von Fallen zur Nutriabejagung in Höhe von nahezu 15.000 € erhalten. Es wäre schön, wenn erfahrene Fallenjäger hier unterstützen würden, denn die beste Falle bringt nichts, wenn sie nicht an der richtigen Stelle eingesetzt, betreut und kontrolliert wird. Interessierte sollten sich bei den Hegeringleitern oder unserer Jägerschaft melden.

Die gesammelten Nutriaschwänze sollten nach Möglichkeit bis Ende März beim Veterinäramt abgegeben werden, weil dann die Auszahlung noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Danke auch für die reibungslose und gut funktionierende Trichinenprobenentnahme und Abgabe, es klappt wirklich gut. Als kleine Info, der Landkreis hat in diesem Jahr 2.149 Proben untersucht, im Vorjahr waren es noch 2.762. Daraus eine deutlich geringere Schwarzwildstrecke abzuleiten, ist wohl noch etwas zu früh.

Fest steht aber, dass unsere Jägerinnen und Jäger in der Schwarzwildbejagung einen guten Job gemacht haben.

## **Geflügelpest**

Um die Entwicklung des Geflügelpestgeschehens besser einschätzen zu können, bittet der Landkreis unsere Jägerinnen und Jäger um Unterstützung, indem Sie bei Gänse- und Entenjagden Monitoringproben von erlegten Enten und Gänsen nehmen.

Wir haben leider immer wieder positive Gänsebefunde im Wildgeflügelbereich.

Auch vor diesem Hintergrund wird darum gebeten, verstärkt auf verendetes Federwild zu achten.

Folgende Arten sollten dem Veterinärdienst (04171-693-466) mit dem Entsprechenden Fundort (möglichst genau beschreiben) gemeldet werden:

**Wildgänse - Wildenten - Schwäne - Möwen - Fasane - Rebhühner - Reiher - Störche - Greifvögel - Eulen.**

## **Jagd in Schutzgebieten**

Mit dem Abschluss der Ausweisungen (Sicherungserlass) der NATURA 2000/FFH-Gebiete stehen jetzt die Gebietskulissen für die Natur- und Landschaftsschutzgebietsverordnungen fest. Daher noch einmal ein paar Worte zu Jagd in Schutzgebieten. Mit Datum vom 03.12.2019 ist der neue Runderlass von ML u. MU – -406-22220-21 – zu Jagd in Schutzgebieten in Kraft getreten. Galt der bisherige Runderlass nur in Naturschutzgebieten, ist der aktuelle auch auf Landschaftsschutzgebiete ausgeweitet. Im Absatz 1.3 des RdErl. ist die Rede davon, dass in der Schutzgebietsverordnung die Jagdausübung zunächst von den allgemeinen Verboten einer Jagdbeschränkung auszunehmen ist. (Es gibt aber durchaus Ausnahmen von der Freistellung.) Die Jäger müssen in die Lage versetzt bleiben, die Jagdausübung auf Prädatoren, Nutria und Schalenwild -hier besonders Schwarzwild- durchzuführen (siehe auch Ausführungen im Heft 2021). Festzustellen

ist auch, dass die EU (08.12.2021) ihr umstrittenes Ziel aufgegeben hat, auf zehn Prozent der Landfläche ein Jagdverbot durchzusetzen.

#### Fallwild – Unfallwild

Es ist schwer zu akzeptieren, dass die Zahl der Wildunfälle nach wie vor zu hoch ist. Als einzig probates Mittel wird die angepasste Geschwindigkeit helfen, Wildunfälle zu vermeiden. Man sollte also nicht müde werden, dies immer und immer wieder, begleitet durch Öffentlichkeitsarbeit, darstellen.

#### Drückjagden

Ein Jahr voller Spannungen, Überraschungen und großer Aufgaben liegt hinter uns. Ich möchte mich daher für das sehr fordernde „Corona Jahr“, bei unseren Revierinhabern für die ausnahmslos gut organisierten und unter „Corona

Bedingungen“ mit Hygienekonzepten gemeinschaftlich durchgeführten Drückjagden bedanken. Dieser Dank geht auch an die Niedersächsischen Landesforsten und die Klosterkammer. Hier nochmal der Dank an die Hundeführer, die immer Garant für eine erfolgreiche Jagd sind.

#### Verwaltung - Jagdbehörde

Mir bleibt, Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiter unserer Jagdbehörde, für das vor uns liegende Jagdjahr viel Waidmannsheil zu wünschen, verbunden mit der Hoffnung auf eine baldige Beendigung von CORONA -der COVID 19 Pandemie- und einer Jagd, die Ihnen viel Waidmannsheil und Freude in Ihren Revieren bringt.

Ihr

Norbert Leben  
(KJM)

## Grußwort und Vorstellung des Stellvertretenden Kreisjägersmeisters



Der Kreistag des Landkreises Harburg wählte mich in seiner konstituierenden Sitzung am 24.11.2021 für die Dauer der Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 zum Vertreter der Jäger im Jagdbeirat und damit zugleich zum stellvertretenden Kreisjägersmeister für den Landkreis Harburg.

Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und hoffe meine langjährigen beruflichen Erfahrungen als leitender Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sowie als örtlicher Revierinhaber in diesem Ehrenamt und zum Nutzen der Jägerinnen und Jäger im Landkreis Harburg einbringen zu können.

Es grüßt mit viel Waidmannsheil für das neue Jagdjahr

Ihr Ulrich Peper



**Ulrich Peper**  
stellvertretender  
Kreisjägersmeister

#### Sehr geehrte Mitglieder der Kreisjägerschaft, liebe Jägerinnen und Jäger,

mein Name ist Ulrich Peper. Ich stamme aus Oelstorf bei Salzhausen, bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.

Der Kia Sorento.  
Die neue Gelassenheit.

Jetzt für:  
€ 37.450,00  
Kia Sorento 2.2 CRDi  
VISION

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Wann hast du zuletzt echte Gelassenheit gespürt? Bevor du lange zurückdenkst, blicke lieber in die Zukunft – und nimm im neuen Kia Sorento Platz. Er gibt dir den Komfort und die Sicherheit, die du brauchst, um deinen Weg zu einer neuen Gelassenheit zu finden. Mach dich auf und erlebe sie live bei uns.

#### Ausgewiesener Preis exquisit für LjN-Mitglieder!

**Kraftstoffverbrauch Kia Sorento 2.2 CRDi VISION Diesel, Automatik (8-Stufen), 148 kW (202 PS), in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 5,1; kombiniert 5,6. CO<sub>2</sub>-Emission: 148g/km. Effizienzklasse: A.<sup>1</sup>**

#### Karl John e. K. Inh. Karl Christian John

Bremer Str. 32 | 21255 Tostedt  
Tel.: 04182 / 6375 | Fax: 04182 / 21779  
[www.kia-john-tostedt.de](http://www.kia-john-tostedt.de)

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



# Bericht des Vorstandes



**Horst Jagau**  
**Vorsitzender der Jägerschaft**

## Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, liebe Jägerinnen und Jäger,

auch im Jahr 2021 war das beherrschende Thema die Coronapandemie. Sämtliche Hegeringversammlungen im Februar und März 2021 sind ausgefallen und auch unsere Hauptversammlung in Tostedt konnte nicht stattfinden. Da sich im Laufe des Sommers die Corona-Situation etwas entspannte, hatten wir uns entschlossen unsere Mitgliederversammlung am 27.08.2021 in Wenzendorf auf dem Hof Oelkers durchzuführen. Unter strengen Coronaauflagen konnten wir über 200 Mitglieder in Wenzendorf begrüßen und die Versammlung erfolgreich durchführen. Aufgrund der Vorschriften konnten leider kaum externe Gäste zur Veranstaltung eingeladen werden. Daher freuten wir uns sehr, dass unser Landrat Herr Rainer Rempe, Mitarbeiter der Jagdbehörde und des Veterinäramtes sowie der Präsident der Landesjägerschaft Herr Helmut Dammann - Tamke in Wenzendorf begrüßt werden konnten.

Neben den wiederkehrenden Regularien standen auch viele Wahlen auf der Tagesordnung. Beim geschäftsführenden Vorstand ist Klaus Harland aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder als stellvertretender Vorsitzender zur Wahl angetreten. Wir freuen uns sehr mit Herrn Heiko Geyer aus Kakenstorf einen neuen Stellvertreter gefunden zu haben. Alle weiteren Vorstandsmitglieder und Obleute wurden in ihren Ämtern bestätigt.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei Klaus Harland für seine geleistete Arbeit im Vorstand unserer Jägerschaft bedanken. Klaus war über 20 Jahre stellv. Vorsitzender und wir haben gemeinsam viele Din-

ge zum Wohle der Jägerschaft voranbringen können. Besonders der Bau des Schießstandes in Garlstorf im Jahr 2000 und 2006 ist hier zu erwähnen. Als Naturschutzobmann wird Klaus weiterhin im erweiterten Vorstand der Jägerschaft mitarbeiten.

Aufgrund der Kommunalwahlen im September musste auch die Position des Kreisjägermeisters neu gewählt werden. Bei der Besetzung dieser beiden Positionen wird unsererseits ein Wahlvorschlag zur Landesjägerschaft nach Hannover gemeldet und diese gibt den Vorschlag weiter zum Landkreis.

Der Kreistag des Landkreises wählt dann auf seiner konstituierenden Sitzung den Kreisjägermeister sowie den Stellvertreter.

Da Dr. Helmut Heins aus Sprötze nicht wieder für das Amt des stellv. Kreisjägermeisters kandidierte, wurde für seine Nachfolge Herr Ulrich Peper aus Oelstorf vorgeschlagen.

Wir freuen uns sehr mit Ulrich Peper einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Herr Peper führt einen landwirtschaftlichen Betrieb in Oelstorf, ist Pächter der Gemeindejagd Oelstorf und bejagt seine Eigenjagd. Hauptberuflich ist er Leiter der Landwirtschaftskammeraußenstelle in Buchholz und somit mit vielen jagdlichen und landwirtschaftlichen Vorgängen vertraut.

Sowohl Norbert Leben als auch Ulrich Peper wurden einstimmig auf der Versammlung des Kreistages im November gewählt und wir dürfen herzlich gratulieren. Unser Dank geht an dieser Stelle an Dr. Helmut Heins für die langjährige, gute Zusammenarbeit im Vorstand der Jägerschaft.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie wie gewohnt im Mitteilungsheft.

Beim Thema Wolf haben wir eine unverändert angespannte Situation. Die Bestände wachsen weiterhin ungebremst an – somit ist es auch keine Seltenheit mehr einen Wolf zu begegnen.

Trotzdem ist es wichtig jede Sichtung und jeden Riss zu melden, um das Thema in der Politik aktuell zu halten. Die bevorstehende Aufnahme des Wolfes in das Jagd-

recht wird am Schutzstatus des Wolfes nichts ändern. Der Wolf genießt weiterhin in Deutschland den höchsten Schutz, obwohl ein gesicherter Erhaltungszustand unserer Meinung nach, schon lange erreicht wurde.

Mit über 500 Wölfen in Niedersachsen liegen wir sogar deutlich über der Wolfspopulation in ganz Schweden.

Durch den unermüdlichen Einsatz unseres Öffentlichkeitsobmannes Bernard Wegner ist es gelungen, über die Bingo Umweltstiftung, Gelder für ein Wolfs – Infomobil zu bekommen. Das komplette Infomobil wurde von der Stiftung finanziert und wird nun in unserer Jägerschaft eingesetzt. Wir halten es für sehr wichtig, dass wir als Jäger und Naturschützer an verschiedenen Plätzen (z.B. Schulen, Kindergärten, Veranstaltungen, etc.) sachlich über den Wolf informieren und dieses Feld nicht anderen Naturschutzverbänden überlassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei Diana und Bernard Wegner für ihren großen Einsatz zum Thema Öffentlichkeitsarbeit bedanken.

Bei der Jagd sind Drohnen, Wärmebildkameras, Nachtsichtgeräte und vieles mehr im jagdlichen Alltag angekommen. Wir sollten allerdings aufpassen, dass die Waidgerechtigkeit und der Tierschutz nicht auf der Strecke bleiben.

Diese technische Unterstützung ist sicherlich für die Bejagung z.B. von Schwarzwild hilfreich aber wir sollten uns auch ständig fragen, ob und in welchem Maße diese Hilfsmittel wirklich nötig sind.

Auch der Jäger stört und beunruhigt nachts das Wild und auch die Bevölkerung hinterfragt viele dieser Hilfsmittel kritisch.

Für die Kitzrettung hingegen sind die Drohnen mit Wärmebildkameras eine tolle technische Errungenschaft und unverzichtbar – hier bekommen wir von der Öffentlichkeit viel Zuspruch und ein sehr gutes Image.

Bei der Beschaffung von zwei Drohnen konnte die Finanzierung neben vielen privaten Spenden auch mit einem Zuschuss aus dem Bundeslandwirtschaftsministe-

rium in Höhe von jeweils 4.000 € gesichert werden. Auch Banken vor Ort – insbesondere die Kreissparkasse Harburg – Buxtehude und die Volksbank Lüneburger Heide, haben die Anschaffung mit großzügigen Spenden unterstützt. Auch hierfür möchten wir uns bei allen Sponsoren herzlich bedanken.

Im Jahr 2021 war unser Schießstand in Garlstorf aufgrund von Coronaauflagen zum Teil nur eingeschränkt nutzbar. Trotzdem hat die Mannschaft rund um Matthias Carstens soweit wie möglich alles versucht, um den Betrieb aufrecht zu halten. Dies ist auch hervorragend gelungen und wir bedanken uns für den permanenten Einsatz. Den ausführlichen Bericht zum Schießstand finden Sie - wie gewohnt - im Heft. Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr wieder ein Gutschein für unsere Mitglieder für ein Kugeldurchgang ausgestellt werden kann. Nutzen Sie diese Möglichkeit um Ihre Schießfertigkeit zu verbessern bzw. zu kontrollieren. Das Team vom Schießstand freut sich auf Ihren Besuch.

Wir dürfen uns wieder bei allen bedanken, die unsere Jägerschaft im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ohne unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer würde manche Veranstaltung nicht gelingen oder könnte erst gar nicht durchgeführt werden.

Für das kommende Jagdjahr wünschen wir Ihnen vor allen Dingen Gesundheit, Waidmannsheil und viel Freude an der Jagd.

Horst Jagau



## Kassenbericht der JLH für das Rechnungsjahr 2021

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto Geschäftsstelle SK 7010101	20.614,14 €
Konto Bezirkskasse SK 7002314	26,76 €
Konto Spendenkonto SK 2006633	1.250,00 €
Konto Tagesgeld SK 88006689	0,00 €
Konto Tagesgeld SK 88006259	28.178,28 €
<b>Summe</b>	<b>50.069,18 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto Geschäftsstelle SK 7010101	10.900,08 €
Konto Bezirkskasse SK 7002314	326,76 €
Konto Spendenkonto SK 2006633	27.367,59 €
Konto Tagesgeld SK 88006689	0,00 €
Konto Tagesgeld SK 88006259	28.178,28 €
<b>Summe</b>	<b>66.772,71 €</b>

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	175.112,71 €
Drohnen (Spenden & Zuschüsse)	39.674,41 €
Jagdhaftpflichtversicherung	24.952,00 €
Infomobile (Spenden & Zuschüsse)	10.139,00 €
Werbung	5.150,00 €
Schießwesen	2.790,00 €
Spenden	2.763,18 €
AO-Einnahmen	1.255,00 €
Bezirkskasse	700,00 €
Veranstaltungen	695,00 €
Zuschüsse	462,50 €
Hundewesen	45,70 €
Hegeringe	29,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b><u>263.768,50 €</u></b>

### Ausgaben

Beitrag LJV Hannover	96.050,00 €
Drohnen (Rehkitzrettung)	31.776,37 €
Hegeringe	26.665,00 €
Jagdhaftpflichtversicherung	24.444,00 €
Schießwesen	13.294,80 €
Infomobile	11.313,24 €
Aufwandsentschädigungen	11.300,00 €
Werbung	7.681,17 €
Zuschüsse	6.615,00 €
Porto	6.562,83 €
Veranstaltungen	3.915,30 €
Sitzungskosten	2.769,11 €
Beitragsrückbuchungen	2.032,76 €
Beratung	918,98 €
Übungsleiter	500,00 €
Bezirkskasse	400,00 €
Preise / Pokale	210,00 €
Präsente	200,00 €
AO-Ausgaben	133,01 €
Steuern	103,00 €
Versicherungen	90,46 €
Bürobedarf	79,54 €
Kontoführung	10,40 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b><u>247.064,97 €</u></b>
<b>zweckgebundene vorplante Mittel</b>	<b>9.235,18 €</b>
<b>Überschuss</b>	<b>7.468,35 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister



A. Schäfer

GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Fürst

J. Gennrich

Die Jahresabschlussberichte der Hegeringe werden auf den folgenden Seiten bekannt gegeben. Die Prüfung der Hegeringkassen erfolgte durch die Kassenprüfer der Hegeringe und die Hauptprüfer.

## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Hittfeld

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	662,97 €
Konto SK 90155813	5.694,57 €
<b>Summe</b>	<b>6.357,54 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	216,37 €
Konto SK 90155813	7.894,56 €
<b>Summe</b>	<b>8.110,93 €</b>

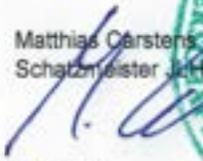
### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	4.270,00 €
Schießwesen	115,00 €
Veranstaltungen	28,79 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>4.413,79 €</b>

### Ausgaben

Zuschüsse	1.000,00 €
Aufwandsentschädigung	600,00 €
Schießwesen	280,00 €
Preise / Pokale	175,00 €
Bürobedarf	156,30 €
Nenn gelder	150,00 €
Veranstaltungen	90,39 €
Porto	88,50 €
Versicherungen	61,71 €
Infomobil	58,50 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.660,40 €</b>
<b>Überschuss</b>	<b>1.753,39 €</b>

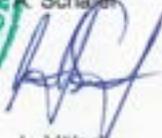
Matthias Carstens  
Schatzmeister JLH



Kai Schulze  
Kassenwart Hegering Hittfeld



A. Schäfer



L. Völsch



GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Fürst



GEPRÜFT, 05. Januar 2022

J. Gennrich



B. Wiechel



## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Stelle

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155821	3.624,84 €
<b>Summe</b>	<b>3.624,84 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155821	4.283,99 €
<b>Summe</b>	<b>4.283,99 €</b>

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1.160,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.160,00 €</b>

### Ausgaben

Schießwesen	390,00 €
Aufwandsentschädigungen	100,00 €
Porto	10,85 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>500,85 €</b>
<b>Überschuss</b>	<b>659,15 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister



Jens Benecke  
Kassenwart Hegering Stelle



A. Schäfer



M. Krukenberg

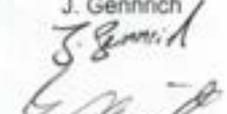
GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Fürst



GEPRÜFT, 05. Januar 2022

J. Gennrich



I. Schmunk

## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Winsen

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155839	7.946,30 €
<b>Summe</b>	<b>7.946,30 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155839	8.767,55 €
<b>Summe</b>	<b>8.767,55 €</b>

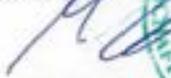
### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	4.260,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b><u>4.260,00 €</u></b>

### Ausgaben

Schießwesen	1.142,57 €
Nenn gelder	735,00 €
Aufwandsentschädigungen	520,00 €
Bewirtung Gäste	500,00 €
Zuschüsse	400,00 €
Preise & Pokale	87,00 €
Bürobedarf	43,73 €
Porto	10,45 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b><u>3.438,75 €</u></b>
<b>Überschuss</b>	<b>821,25 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister JLH

  
Volker Schulz  
Kassenwart Hegering Winsen



A. Schäfer

  
J. Sommerfeld

GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. M. Först



J. Gennrich



GEPRÜFT, 10.01. Januar 2022

J. L. Stuthmann



## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Garlstorf

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155847	6.217,69 €
<b>Summe</b>	<b>6.217,69 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155847	7.004,82 €
<b>Summe</b>	<b>7.004,82 €</b>

### Einnahmen

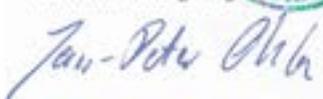
Mitgliedsbeiträge	4.940,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b><u>4.940,00 €</u></b>

### Ausgaben

Bewirtungskosten	1.206,50 €
Schießwesen	680,00 €
Porto	555,00 €
Aufwandsentschädigungen	525,00 €
Zuschüsse	520,00 €
Veranstaltungen	350,00 €
Nenn gelder	270,00 €
Bürobedarf	45,97 €
AO-Ausgaben	0,40 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b><u>4.152,87 €</u></b>
<b>Überschuss</b>	<b>787,13 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister JLH

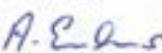
Jan-Peter Ohla  
Kassenwart Hegering Garlstorf





A. Schäfer

A. Euhus



GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Först



J. Gennrich



GEPRÜFT, 07. Januar 2022

J. Kraus



## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Hanstedt

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK 90155854	1.627,59 €
<b>Summe</b>	<b>1.627,59 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK 90155854	3.460,86 €
<b>Summe</b>	<b>3.460,86 €</b>

### Einnahmen

JLH (Beiträge)	3.435,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b><u>3.435,00 €</u></b>

### Ausgaben

Nenn gelder	285,00 €
Schießwesen	268,50 €
Porto	255,00 €
Sitzungskosten	238,43 €
Infomaterial	208,00 €
Aufwandsentschädigungen	150,00 €
Preise / Pokale	60,00 €
Bewirtung Gäste	55,00 €
Zuschüsse	52,00 €
Bürobedarf	29,30 €
AO-Ausgaben	0,50 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b><u>1.601,73 €</u></b>
<b>Überschuss</b>	<b>1.833,27 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister JLH



Karl-Heinz Hochmuth  
Kassenwart Hegering Hanstedt

A. Schäfer

P. Stegen

GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Fürst

GEPRÜFT, 8. Januar 2022

J. Gennrich

H. Ahlers

## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Buchholz

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	44,57 €
Konto SK Geschäftsstelle	2.189,03 €
<b>Summe</b>	<b>2.233,60 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	44,57 €
Konto SK Geschäftsstelle	3.571,74 €
<b>Summe</b>	<b>3.616,31 €</b>

### Einnahmen

JLH	2.970,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b><u>2.970,00 €</u></b>

### Ausgaben

Schießwesen	667,80 €
Versicherungen	358,63 €
JLH	200,00 €
Bürobedarf	192,36 €
Porto	94,50 €
Steuern	74,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b><u>1.587,29 €</u></b>
<b>Überschuss</b>	<b>1.382,71 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister JLH



Rainer Hauenschild  
Kassenwart Hegering Buchholz

A. Schäfer

D. Reymers

GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Fürst

GEPRÜFT, 10. Januar 2022

J. Gennrich

D. Wegner

## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Tostedt

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155870	8.987,80 €
<b>Summe</b>	<b>8.987,80 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155870	12.000,34 €
<b>Summe</b>	<b>12.000,34 €</b>

### Einnahmen

JLH	3.690,00 €
Spenden	755,00 €
Zuschüsse	400,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>4.845,00 €</b>

### Ausgaben

Aufwandsentschädigungen	750,00 €
Porto	404,10 €
Zuschüsse	400,00 €
Schießwesen	157,80 €
Bürobedarf	119,36 €
AO-Aufwand	1,20 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.832,46 €</b>
<b>Überschuss</b>	<b>3.012,54 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister

Andreas Lucht  
Kassenwart Hegering Tostedt

A. Schäfer

B. Stolle

GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Fürst

J. Gennrich

GEPRÜFT, 11. Januar 2022

A. Horstmann

## Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2021 Hegering Estetal

### Bestand per 01.01.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155888	3.525,85 €
<b>Summe</b>	<b>3.525,85 €</b>

### Bestand per 31.12.2021

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155888	4.575,32 €
<b>Summe</b>	<b>4.575,32 €</b>

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1.940,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.940,00 €</b>

### Ausgaben

Zuschüsse	300,00 €
Sitzungskosten	260,90 €
Veranstaltungen	221,63 €
Werbung	108,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>890,53 €</b>
<b>Überschuss</b>	<b>1.049,47 €</b>

Matthias Carstens  
Schatzmeister

Cord Thiele  
Kassenwart Hegering Estetal

A. Schäfer

C. Prigge

GEPRÜFT, 19. Januar 2022

H. H. Fürst

J. Gennrich

GEPRÜFT, 10. Januar 2022

S. Lorenz



**STUHLMACHER**  
WIR MACHEN DAS!

■ TRANSPORTE  
■ PHOTOVOLTAIK

■ BAUMFÄLLUNGEN  
■ ELEKTROINSTALLATION

[www.stuhlmacher-solar.de](http://www.stuhlmacher-solar.de)

Die Stuhlmacher Solartechnik GmbH bietet allen Privat- und Gewerbekunden Speziallösungen für Risiko- und Problembaumfällung an.

Muss ein Baum gefällt werden, kommt es ganz darauf an, wie groß er ist und wo er steht.

Je nachdem setzen wir unterschiedliche Techniken ein, z. B. Teleskoplader mit 30m Auslage oder Bagger mit unterschiedlichen Spezialwerkzeugen für Baumschnittarbeiten.



Containertransport für Holzentsorgung



Teleskoplader mit Feldrandsäge



Teleskoplader mit 30m Auslage und Greifersäge mit einer Schnittbreite von 75cm

**WIR  
MACHEN  
DAS!**



Teleskoplader: Hacker mit Kran

Mit unserem Equipment können wir Bäume von bis zu 1,00m Durchmesser sägen.

Damit sind wir mit unseren Maschinen der richtige Ansprechpartner für Problemfällung, Sturmschäden und Baufeldräumung!

Wir bieten Ihnen den Auftrag kompakt vom Baumschnitt über Stubbenentfernung bis zur kompletten Entsorgung an. Größeres Gehölz verarbeiten wir bei Bedarf direkt beim Kunden oder auf unserem Firmengelände zu Hackschnitzel.

Zukünftig bieten wir die Pflege von Wirtschaftswegen und Feldrändern an.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach unter (04172) 4729000 an oder kontaktieren Sie uns in den sozialen Medien. Hier erhalten Sie weitere Informationen zu unserem umfangreichen Portfolio.

# Protokoll über die Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.



am: 27.08.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ort: Hof Oelkers, Klauenburg 6,  
21279 Wenzendorf

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kreisjägermeisters
5. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 09.03.2019
6. Kassenberichte 2019 (Mitteilungsheft 2020 – Seiten 10-14)
7. Kassenberichte 2020 (Mitteilungsheft 2021 – Seiten 8-12)
8. Bericht der Kassenprüfer 2019 u. 2020 und Entlastung des Vorstands und Schatzmeister
9. Ehrungen
10. Wahlen
  - a) Vorsitzender
  - b) stellv. Vorsitzender
  - c) Schatzmeister
  - d) Schriftführer
  - e) Vorschlag zur Wahl des Kreisjägermeisters
  - f) Vorschlag zur Wahl des stellv. Kreisjägermeisters
  - g) 2 Kassenprüfer
  - h) 2 Kassenprüfer Vertreter
11. Anträge
12. Verschiedenes

Leitung: Horst Günter Jagau

Protokoll: Hans-Hinnark Schmedt

## **TOP 1**

### **Eröffnung und Begrüßung**

Das Bläsercorps unter der Leitung von Wolfgang Baumgärtner spielte zu Beginn der Versammlung die Signale „Sammeln“ und „Begrüßung“.

Der Vorsitzende der Jägerschaft, Horst Günter Jagau, eröffnete daraufhin um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Versammlung somit beschlussfähig sei.

Er begrüßte die Mitglieder und drückte seine Freude darüber aus, dass nach so langer Zeit endlich mal wieder eine Versammlung möglich sei. Dies allerdings unter Corona-Bedingungen, die aber in der Halle auf dem Hof Oelkers bestens eingehalten werden könnten. Für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation

der Veranstaltung ging der Dank an Familie Oelkers.

Durch Corona findet die Versammlung nun im Sommer statt. Die Ausstellung der Trophäen muss in diesem Jahr auch unterbleiben. Es bleibt die Hoffnung, dass es in 2022 wieder nach dem bewährten Muster ablaufen kann.

Den Bläsern dankte Horst Günter Jagau für den starken Auftritt und die Unterstützung bei dieser JHV. Es folgte die Begrüßung der Gäste, unter Ihnen Landrat Rainer Rempe und der Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen Helmut Dammann-Tamke.

Anschließend erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an verstorbene Mitglieder.

Das Bläsercorps spielte die Signale „Jagd vorbei“ und „Halali“.

## **TOP 2**

### **Grußworte der Gäste**

Landrat Rainer Rempe sprach im Namen des Landkreises und der Kreisverwaltung und verwies ebenfalls auf die besondere Situation in einem Corona Jahr. Auf die Hegeschau müsse aus diesem Grunde ja leider verzichtet werden. Gleichwohl sei die Versammlung wichtig, auch weil die Vorschläge für Kreisjägermeister und Stellvertreter zur Wahl stehen. Er bedankte sich bei den Jägern für ihre Aktivitäten zum Wohle der Natur, Umwelt und Hege des Wildes. Nicht zu vergessen das Engagement bei der Seuchenbekämpfung – insbesondere im Kampf gegen die drohende Ausbreitung der ASP.

Hier zeigt sich, dass die gute Ausbildung und das Wissen der Jäger ausgesprochen hilfreich sind. Insbesondere die Bereitschaft der Jäger, beim Bergen von infiziertem Fallwild zu helfen, sei wichtig und hilfreich. Gleichzeitig trügen die Jäger durch intensive Bejagung des Schwarzwildes zur Prävention bei.

Die Bejagung des Nutria sei ein weiterer wichtiger Beitrag der Jäger, denn der Nutria breitet sich extrem aus und verursacht erhebliche Schäden.

Rainer Rempe dankte der Jägerschaft für die gute Zusammenarbeit und den Jägern für alle ihre

Aktivitäten, die der Allgemeinheit zugute kommen.

Helmut Dammann-Tamke überbrachte im Anschluss die Grüße der Landesjägerschaft und bedankte sich für die Einladung. Er zeigte sich erfreut, über die extrem gut aufgestellte Jägerschaft des Landkreises Harburg und ihren professionellen Vorstand. Das sei beileibe nicht bei allen Jägerschaften in Niedersachsen der Fall. Diese Jägerschaft zeige Geschlossenheit, ohne Animositäten. Das sei sehr positiv.

Das Bundesjagdgesetz ist leider am Einfluss des Bayrischen Jagdverbandes gescheitert. In der neuen Legislatur wird es sicher schwieriger werden, zu vernünftigen Lösungen zu kommen. Der Entwurf des Nds. Jagdgesetzes hat viel Staub aufgewirbelt. Die Entwürfe waren zunächst nicht akzeptabel. Nun sind sie aber freigegeben für das parlamentarische Verfahren und könnten in Kürze Online eingesehen werden. Unter den Regelungen des Gesetzes wird u. A. auch der Einsatz von bleifreier Munition fallen. Beim Kugelschuss gibt es ja Alternativen. Dort ist es also nicht wirklich problematisch. Anders sieht es beim Schrotschuss aus. Insbesondere auch auf den Schießständen. Alle 16 Umweltministerien der Länder haben beschlossen, die Jagd mit bleihaltiger Munition zu untersagen. Es wird viel Arbeit erforderlich werden, wenigstens auf den Schießständen weiterhin mit der gewohnten Munition zu schießen.

Hier zeige sich, dass die Lobbyarbeit der Jäger stark verbessert werden muss, denn in der Politik gibt es kaum Wissen über Jagd und Jäger. Die Verbände des ländlichen Raumes müssen geschlossen die gemeinsamen Interessen vertreten. Nur dann finden sie Gehör.

## **TOP 3**

### **Bericht des Vorstandes**

Zunächst dankte Horst Günter Jagau dem Präsidenten für das Grußwort. Danach kam er zu seinem Bericht.

Das Mitteilungsheft ist wieder beeindruckend umfangreich. Der Dank geht an das Redaktionsteam. Mit dem Mitteilungsheft

wurde ein neues Mitgliedsheft verschickt. Darin ist wieder ein Gutschein für einen Kugeldurchgang. Außerdem wird die Jägerschaft weiterhin jeden Durchgang Kugel und Tauben mit 50 Cent für alle Mitglieder bezuschussen.

Das neue Wolfsmobil der Jägerschaft ist nun einsatzbereit und steht vor der Versammlungshalle zur Besichtigung. Das Mobil wurde ermöglicht durch den intensiven Einsatz unseres Obmanns für Öffentlichkeitsarbeit Bernard Wegner und die von ihm eingesetzten Mittel der Bingo-Umweltstiftung. Es ermöglicht nun eine sachliche Information der Öffentlichkeit zum Thema Wolf. Der Dank der Jägerschaft geht an Bernard und Diana Wegner.

Drohnen zur Kitzrettung werden seit einiger Zeit erfolgreich im Hegering Tostedt durch Jasmin Böhnke und ihr Team eingesetzt. In 2021 wurden 92 Kitzte so gerettet. 2 weitere Drohnen wurden angeschafft mit Fördermitteln des Landes sowie Spenden von Sparkasse und privaten Sponsoren. Es bleibt aber sicher eine Herausforderung den Betrieb erfolgreich zu gestalten, denn es erfordert ein großes Team für den sinnvollen Einsatz.

Die Wildtiererfassung bleibt weiter notwendig und Horst Günter Jagau appellierte an die Mitglieder genauso engagiert weiterzumachen. Zukünftig kann die Erfassung auch Online vorgenommen werden.

Die Hundeversicherung für Gesellschaftsjagden durch die LJN soll weiterlaufen.

Zum Schießstand findet sich ein Bericht im Mitteilungsheft. Der Betrieb lief durch Corona natürlich eingeschränkt. 6 Monate war der Stand sogar geschlossen. Es war ein Umsatzrückgang von 120 TEUR zu verzeichnen. Trotzdem konnten die Verbindlichkeiten weiter zurückgeführt werden. Coronahilfen konnten nicht in Anspruch genommen werden. Es wurde nur Kurzarbeitergeld bezogen.

Die Steuerprüfung der gGmbH hat keine Änderung der Einordnung in Bezug auf die Gemeinnützigkeit ergeben. Auch die Unterstützung durch Helmut

Dammann-Tamke hat zu diesem für uns sehr positiven Ergebnis beigetragen. Dafür geht der Dank der Jägerschaft an den Präsidenten.

Die Nutzungsvereinbarung mit der Landesjägerschaft Hamburg wurde verlängert. Alle anderen Vereinbarungen zur Nutzung des Standes sind ausgelaufen.

Der Stand befindet sich in einem TOP Zustand und er läuft wirtschaftlich. Der Dank dafür geht an Matthias Carstens und seine Mitarbeiter.

Die Jägerschaft hat jetzt 2511 Mitglieder. Darunter sind 221 Gastmitglieder. Dies ist seit 2019 ein Zuwachs von 213 Mitgliedern. Leider haben wir nur 21 Mitglieder unter 18 Jahren.

Der Dank des Vorstandes geht an die Bläser, die Hegeringleiter und die Vorstandsmitglieder der Hegeringe, alle Obleute, den Kreisjägermeister und seinen Stellvertreter für die gute Zusammenarbeit. Außerdem an alle Helfer, die dafür gesorgt haben, dass diese Versammlung so sauber ablaufen kann.

Vor dem Bericht des Kreisjägermeisters nahmen die Bläser aufstellung und gaben ein Intermezzo mit dem „Jäger aus Kurpfalz“.

#### **TOP 4**

##### **Bericht des Kreisjägermeisters**

Norbert Leben begann seinen Bericht damit, sein Bedauern darüber auszusprechen, dass es heute zwar einen Streckenbericht aber keine Hegechau geben kann.

Zu Beginn des Streckenberichts gab Norbert Leben seinem Bedauern Ausdruck, dass durch den Wolf das Muffelwild fast gänzlich eliminiert worden ist. Hier wird eine Wildart zu Lasten einer anderen Wildart komplett geschützt.

Zukünftig wird es Regeln geben müssen, um die Vielfalt zu erhalten.

Auffällig ist eine hohe Rehwildstrecke, leider aber auch mit über 1000 Stück ein immer noch viel zu hoher Fallwildanteil beim Rehwild.

Die Rotwildstrecke lag ca. 15 % unter der Vorjahresstrecke. In Ermangelung einer Hegechau wurden die Trophäen von den Erlegern bei einem Treffen in Garlstorf vorgezeigt.

Beim Damwild lag die Strecke in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Insofern war dies OK. Kritisch

sehen muss man allerdings die Entnahme von Hirschen, die noch im Bast und zudem zu jung waren. Das sei so nicht in Ordnung. Beim Schwarzwild nach die Strecke um ca. 11 % ab. Dies ist aber sicher der intensiven Bejagung bereits in den Vorjahren geschuldet. Hier leisten die Jäger im Hinblick auf die Ausbreitung der ASP ihren Beitrag. Trotz der notwendig starken Bejagung gilt es aber stets den Respekt auch vor dieser Wildart nicht zu verlieren.

Hervorzuheben ist auch die Steigerung der Strecke bei den Füchsen um fast 20 %. Dies kommt vor allem dem Niederwild zu Gute und sollte so fortgeführt werden. Zum Schluss des Streckenberichtes dankte Norbert Leben dem Landkreis für die Prämie, die für die Bejagung des Nutria ausgesetzt wurde. Die Jäger werden weiterhin ihren Beitrag leisten, diese invasive Art möglichst kurz zu halten.

Norbert Leben kam dann zu seinem Bericht über die vergangenen 18 Monate. Die Corona-Pandemie hat auch die Jagd in dieser Zeit maßgeblich beeinflusst. Alle haben aber gelernt damit einigermaßen umzugehen.

Obwohl es im Koalitionsvertrag stand, wurde das Bundesjagdgesetz in der ablaufenden Legislaturperiode nicht mehr novelliert. Dies ist wahrlich keine Sternstunde der Politik. Alle Landnutzer müssen aufpassen, dass das Eigentum nicht unter die Räder kommt und fremdbestimmt wird. Der Aufbau des Nationalen Waffenregisters macht den Erwerb und den Eintrag von Schusswaffen komplizierter. Insbesondere durch die verschiedenen ID-Nummern von Person, Erlaubnis und Waffen bzw. Waffenteilen. Hier ist die Waffenbehörde aber behilflich.

Die Nachtzieltechnik wurde nun auch in Niedersachsen ausschließlich für die Bejagung von Schwarzwild zugelassen. Dies beschränkt sich aber auf Vorsatzgeräte und Aufsatzgeräte. Nicht erlaubt bleiben eigenständige Nachtzielgeräte und Infrarotaufheller.

Die Online-Erfassung der Abschüsse läuft langsam an. Hier geht der Dank an die Kreisverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Vorbereitung auf einen eventuellen Ausbruch der ASP fanden im Juli Schulungen

und praktische Berge-Übungen statt. Für den September ist eine weitere Übung geplant. Insofern ist der Landkreis gut aufgestellt. Um die Auszahlung der Nutria-Prämie besser zu organisieren, sollen die Schwänze nicht mehr einzeln abgegeben werden, sondern eingefroren und dann gesammelt abgegeben werden. Dadurch wird der Aufwand erheblich reduziert.

Trichinenproben müssen natürlich weiterhin abgegeben werden. In Vorbereitung ist, das jeweilige Untersuchungsergebnis Online abrufbar zu machen.

Der Bund hat für die Entwicklung der Wälder 800 Mio. Euro investiert. Dsamt das Motto aber nicht „Wald VOR Wild“ wird sondern hier „Wald UND Wild“ bleibt müssen Jäger und Jägerschaft weiterhin aktiv bleiben.

Es wurden Fälle von Fallwild- und Aufbruch-Entsorgung in fremden Revieren gemeldet. Dies ist absolut unzulässig und muss unterbleiben.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte Norbert Leben allen Mitarbeitern der Kreisverwaltung und seinem scheidenden Stellvertreter Dr Helmuth Heins für die gute Zusammenarbeit. Außerdem ging sein Dank an den Vorstand der Jägerschaft, den Jagdbeirat, alle Hegeringleiter und die Mitglieder der Prüfungskommission.

Bei zuletzt 150 bis 160 Jagdschein-Prüflingen pro Jahr ist der Einsatz der Prüfer inzwischen recht umfangreich. Trotzdem gab es keine Absagen.

Horst Günter Jagau dankte Norbert Leben für seinen unermüdelichen Einsatz für Jagd und Jäger.

#### **TOP 5**

##### **Genehmigung des Protokolls vom 09.03.2019**

Das Protokoll war abgedruckt im Mitteilungsheft 2020 auf den Seiten 62 – 64. Es wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6**

##### **Kassenberichte 2019**

Die Kassenberichte des Jahres 2019 waren ausgedruckt im Mitteilungsheft 2020 auf den Seiten 10 – 14. Es gab zu diesen Berichten keine Fragen aus der Versammlung.

#### **TOP 7**

##### **Kassenberichte 2020**

Die Kassenberichte des Jahres

2020 waren ausgedruckt im Mitteilungsheft 2021 auf den Seiten 8 – 12. Es gab auch zu diesen Berichten keine Fragen aus der Versammlung.

#### **TOP 8**

##### **Bericht der Kassenprüfer 2019 u. 2020, Entlastung**

Den Bericht der Kassenprüfer trug Timo Hildebrandt vor. Zusammen mit Helge Sablotzke und Paul-Hermann Hagen wurden die Kassenberichte beider Jahre am 21.07.2021 im Beisein von Horst Günter Jagau und Matthias Carstens geprüft. Sämtliche Belege und Buchungslisten, auch die der Hegeringe lagen bei der Prüfung vor. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Kassen sind sauber und übersichtlich geführt.

Timo Hildebrandt dankte für die gute Zusammenarbeit und für die Gastfreundschaft während der Prüfung.

Er beantragte Entlastung von Schatzmeister und Vorstand. Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

#### **TOP 9**

##### **Ehrungen**

Für langjähriges Engagement wurden geehrt:

Mit der LjN Verdienstnadel in Bronze:

Peter Petersen, Matthias Borngräber, Rüdiger Lorenz, Michael Tadt und Nicole Lambeck.

Mit der LjN Verdienstnadel in Silber:

Matthias Carstens und Wolfgang Baumgärtner.

#### **TOP 10**

##### **Wahlen**

Als Wahlleiter wurde Norbert Leben vorgeschlagen. Dies wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Sodann wurden die Wahlen wie folgt durchgeführt:

Vorsitzender Horst Günter Jagau stellte sich zur Wiederwahl.

Gegenvorschläge gab es nicht.

Horst Günter Jagau wurde einstimmig gewählt.

Er nahm die Wahl an.

Stellv. Vorsitzender Klaus Harland trat nicht wieder an.

Vorgeschlagen wurde Heiko Geyer aus dem Hegering Tostedt.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Heiko Geyer stellte sich der Versammlung vor.

Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Schatzmeister Matthias Carstens

stellte sich zur Wiederwahl. Gegenvorschläge gab es nicht. Matthias Carstens wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Schriftführer Hans-Hinnark Schmedt stellte sich zur Wiederwahl. Gegenvorschläge gab es nicht. Hans-Hinnark Schmedt wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Nach der Wahl des Vorstandes bedankte sich Horst Günter Jagau bei Klaus Harland für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den großen Projekten, insbesondere beim Um- und Ausbau des Schießstandes.

Im Namen der ganzen Jägerschaft übergab er einen Präsentkorb. Es folgten weitere Wahlen.

Hierfür wurde Horst Günter Jagau als Wahlleiter vorgeschlagen. Es gab dazu keine Widersprüche aus der Versammlung.

Wahlvorschlag für den Kreisjägermeister: Norbert Leben stellte sich zur Wiederwahl. Gegenvorschläge gab es nicht.

Norbert Leben wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Wahlvorschlag für den stv. Kreisjägermeister: Dr. Helmuth Heins trat nicht wieder an. Vorgeschlagen wurde Ulrich Peper aus Oelstorf. Weitere Vorschläge gab es nicht. Ulrich Peper stellte sich der

Versammlung vor. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

2 Kassenprüfer: Vorgeschlagen wurden Hans-Heinrich Fürst und Jonas Gennrich. Beide wurden einstimmig gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

2 Kassenprüfer - Vertreter: Vorgeschlagen wurden Maximilian Bodis und Torben Niehoff. Beide wurden einstimmig gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Alle Obleute stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

#### **TOP 11 Anträge**

Anträge gingen nicht ein.

#### **TOP 12 Verschiedenes**

Horst Günter Jagau sprach die bevorstehende Bundestagswahl an. Er empfahl, die Wahlprogramme der Parteien genau zu lesen.

Einige Parteien sind der Jagd nicht wohl gesonnen. Das sollten alle Jäger bei ihrer Entscheidung berücksichtigen.

Die Versammlung endete um 21.00 Uhr. Zum Abschluss trat noch einmal das Bläserkorps an.

Garlstorf, d. 10.12.2021

gez. Horst Günter Jagau

Bendestorf, d. 10.12.2021

gez. Hans-Hinnark Schmedt



Jeder Mensch ist anders, mit ganz eigenen Wünschen und Erwartungen. Deshalb bietet AXA Ihnen nicht einfach nur Produkte, sondern maßgeschneiderte Rundum-Lösungen, die genau zu Ihnen passen. Als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei wichtigen Entscheidungen rund um die Themen Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

**Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns!  
Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / neu definiert



AXA Hauptvertretung **Ernst-Jochen Klippel**  
An der Kleinbahn 5, 21423 Winsen  
Tel.: 04171 71961, Fax: 04171 71917  
ernst-jochen.klippel@axa.de



# Bericht Junge Jäger



„Aufgrund der anhaltenden Pandemie konnte auch in dem Jagdjahr 2021/22 das traditionelle Grillen zum Beginn der Bockjagd nicht stattfinden.“

In den vergangenen Jahren trafen wir uns auf dem Schießstand Garlstorf und saßen nach gemeinsamen Schießen in einer netten und gemütlichen Runde bei einer Bratwurst zusammen. Dabei konnte sich ausgetauscht und die ersten Geschichten des Jagdjahres erzählt werden.

Bedauerlicher Weise fanden auch in diesem Jahr erneut keine Trainingsschießen wegen der abgesagten Meisterschaften statt.

Am 10. Dezember konnten wir jedoch unsere alljährliche „Drückjagd“ in der Raumschießanlage auf dem Schießstand Garlstorf durchführen. Um sicher zu gehen, fand die Veranstaltung freiwillig im Rahmen der 2G+-Regel



statt und die Teilnehmer\*innen konnten üben und ihre Schießfertigkeiten in den verschiedensten Szenen unter Beweis stellen.

Durch ausreichend Platz in der Halle auf dem Schießstand konn-

te auch das Schüsseltreiben ausgerichtet werden.

Zu meiner Freude erschienen an diesem Tag 24 junge Jäger\*innen und es war wieder mal ein nettes Zusammenkommen.

Da wir leider alle nicht jünger werden und auch ich irgendwann kein „junger Jäger“ mehr bin, möchte ich mitteilen, dass ich zur nächsten Mitgliederversammlung als Obmann für „Junge Jäger“ zurücktreten werde.

Ein Nachfolger steht bereits fest: Moritz Grabe, welcher mich bereits beim letzten Treffen tatkräftig unterstützt hat, wird sicherlich die Aufgaben des Obmanns für Junge Jäger verantwortungsvoll übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Vorstand und allen Jungen Jägern für euer jahrelanges Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche Moritz für seine künftigen Herausforderungen alles Gute.

Waidmannsheil und viel wichtiger: Bleibt gesund!

Nicolas Marin



# Bericht Obmann für Öffentlichkeitsarbeit



**Bernard Wegner**  
**Obmann für Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit wird definiert als:

**das Bemühen von Organisationen oder Institutionen der Öffentlichkeit eine vorteilhafte Darstellung der erbrachten Leistungen zu geben.**

Und wir als Jäger haben viele „erbrachte Leistungen“, die wir „vorteilhaft“ darstellen können!

Wir müssen diese nur bekanntgeben.

Wir haben in 2021 verschiedene Berichte in den Printmedien veröffentlicht. Die letzte Entscheidung was an Artikel erscheinen wird, liegt bei den Zeitungen selbst.

Einige Beiträge erschienen auch im Niedersächsischen Jäger.

Es gibt immer wiederkehrende Themen, die nicht an Aktualität verlieren. Wir warnen vor Wildunfällen, insbesondere in der Zeit der Zeitumstellung sowie der Blattzeit.



Auch ist der Hinweis zur Brut- und Setzzeit und die damit verbundene Leinenpflicht für Hunde sind immer wieder ein wichtiges Thema.

Hinzugekommen ist der Appell an die Log-Down Waldbesucher auf den Wegen zu bleiben, und Rücksicht auf die Wildtiere zu nehmen.

Weitere Themen waren die erfolgreiche Jungjägerprüfung in

Garlstorf, die Kreismeisterschaft auf dem Schießstand Garlstorf, das Resümee zur Brut und Setzzeit, die Hauptversammlung unserer Jägerschaft Landkreis Harburg, die Vorstellung unseres Wolf Info Mobils sowie die Störung der Kitz- und Jungtiere durch Familien, die mit ihren Kindern Selfies mit den Tieren machten.

## Facebook

Unsere Facebookseite der Jägerschaft Landkreis Harburg hatte in 2021, mit verschiedenen Berichten und Artikeln, eine Reichweite von über 133.000 Personen. Wir nutzen dieses Portal auch, um wichtige Informationen von anderen Portalen weiter zu teilen.

Ebenso stellt es eine gute Möglichkeit dar, eigenen Printmedien Artikel eine größere Reichweite zu geben. Brisantes Thema ist und bleibt der Wolf. Bereits das Teilen von Fakten lässt vielen Wolfpopulisten die Wut röte ins Gesicht steigen.

## Umweltbildung mit dem Info Mobil und dem Wolf Info Mobil

Das Tierheim Buchholz veranstaltete das jährliche Sommerfest. Unsere Teilnahme als Jägerschaft ist bereits Tradition. In diesem Jahr waren wir mit unserem neuen Wolf Info Mobil vor Ort und haben uns den Fragen der Besucher gestellt.

Die Besucher sind immer wieder über die Größe unseres Wolf Präparates erstaunt. Auch der Größenunterschied zum Fuchs und zu dem ausgewachsenen Rehbockpräparat lässt viele Besucher erstaunen. Wir sind immer gerne Gast beim Tierheim in Buchholz, da wir hier eine Klientel erreichen, welches sich mit überwiegend mit dem Tierschutz beschäftigt.

In der letzten Woche der Sommerferien hatten wir gemeinsam mit Annette von Karp und der Stiftung Wald und Wild die Gelegenheit, unser Infomobil als auch unser Wolfmobil dem Lehrer Kollegium der Waldschule in Buchholz vorzustellen. Über 70 Lehrer der Waldschule ließen sich

unsere Mobile zeigen und erklären. Intensiv wurden wir zu unserem Umweltbildungskonzept befragt. Auch unsere Ausbildung bei der SCHUBZ in Lüneburg konnte überzeugen.

Wenig später konnten wir mit unserem Infomobil vier siebten Klassen im Rahmen des Biologieunterrichtes Wissen zum Thema Wald und Photosynthese vermitteln.

Nicht jedes Klassenzimmer braucht 4 Wände. Schüler und Lehrer waren begeistert von unserem Infomobil sowie der Vermittlung des Themas.



Nach dem Unterricht der siebten Klassen waren wir auf dem Schulhof noch am zusammenräumen, als bereits die ersten Klassen Schulschluss hatten und zum Teil von den Eltern abgeholt wurden. Es bildete sich in schnell eine Traube um das Infomobil von neugierigen Kindern und Eltern.

Es macht richtig Spaß zu sehen wie begeistert die kleinen Kinder auf die Vielzahl an Präparaten reagiert. Besonders einige kleine Natur Experten ließen uns mit ihrem Wissen über die Tiere erstaunen.

Es folgten einige Anfragen für Besuche in Schulen und Kindergärten.

In Laufe des Jahres haben wir noch einige Kindergärten mit Wolf Info Mobil und Infomobil besucht. Die Kindergärten, insbesondere Waldkindergärten, erstaunen uns immer wieder.

Die Kleinen haben zum Teil und sehr gutes Grundwissen zu den Tieren im Wald. Unsere Hochachtung an die Erzieher! Es besteht Hoffnung!

Gemeinsam mit dem Hegering Hittfeld haben wir das Museumsdorf Kieckeberg mit unserem Wolf Info Mobil besuchen kön-

nen. Es war ein interessanter Tag mit vielen interessierten Besuchern und zum Teil kontroversen Diskussionen.

## Förderung der Niedersächsischen BINGO Umweltstiftung.

Mit Hilfe der SCHUBZ, dem Schulbildung Zentrum Lüneburg, konnten wir im vergangenen Jahr verschiedene Projekte unserer Jägerschaft realisieren.

So konnte der Hegering Tostedt sein Kitzrettungsprojekt, unter der Führung von Janine Böhncke, mit einer zusätzlichen Wärmebildkamera ausstatten. Der Hegering Winsen bekam eine Förderung für die Anschaffung einer Kitz-Rettungs-Drohne und kann somit dieses Projekt im Frühjahr starten.

Das Wolf Info Mobil wurde vollständig gefördert. Ebenso passende Roll Ups / Schautafeln für dieses Projekt. Ebenso wurden weitere Umweltbildungsprojekte angestoßen.

Auch im Jahr 2022 fördert die Niedersächsische Bingo Umweltstiftung Projekte, die sich mit Naturschutz und Umweltbildung befassen. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

## Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Landkreis Harburg

Am 27.08.2021 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Landkreis Harburg auf dem Hof Oelkers in Wenzendorf statt. Ein gutes Hygienekonzept und die ausreichend große und luftige Location machten eine einstattfinden dieser Versammlung möglich.

Der Hof Oelkers war bestens auf die Jäger vorbereitet. Die große Halle war geschmückt, Tische und Stühle Corona konform angeordnet und Essen und Trinken mundeten bestens.

Unter den Gästen befanden sich u.a. der Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen, Helmut Dammann-Tamke, der in seiner Ansprache den Verdienst der Jäger sowie die große Tragweite und Wichtigkeit, welche die Jäger im Bereich Naturschutz leisten, hervorhob.

Landrat Rainer Remppe bedankte sich für die hohe Bereitschaft zur Teilnahme von freiwilligen Jägern, die im Rahmen der ASP zur Bergung und Seucheneindämmung zur Verfügung gestellt haben.

Kreisjägermeister Norbert Leben berichtete über die steigende Wolfspopulation, und erklärte, dass der Bestand unseres heimischen Muffelwildes nun auf dem Nullpunkt angekommen ist.

Bedauerlich sei, dass noch immer über 1000 Stück Rehwild, als Fallwild auf den Straßen im LK Harburg umkommen.

Horst Günter Jagau, Vorsitzender unserer Jägerschaft, lobte, insbesondere das Engagement von Janine Böhncke. Dank ihres Einsatzes und ihres großen Helferkreises konnten über 90 Kitze mit Hilfe von Drohnen vor dem Mähod gerettet werden.

Nachdem letztes Jahr coronabedingt keine Versammlung stattfinden konnte, stand in diesem Jahr der gesamte Vorstand zur Wahl.

#### Eine neues Phänomen:

#### Wildtiere nicht anfassen und schon gar nicht mit nach Hause nehmen!

Im letzten Frühjahr bekamen wir immer mehr Meldungen aus den Revieren, dass Rehkitze gezielt von Spaziergänger und insbesondere Familien mit Kindern gesucht werden. Diese liefen über Weiden und suchten nach Rehkitzen und Hasen und berührten diese dann sogar und machten Fotos mit den Tieren.

Im Raum Winsen wurden Kitze sogar von Kindern mit nach Hause genommen. Am Wochenende erreichte uns von der Polizei ebenfalls eine Meldung das ihnen ein Kitz „übergeben“ wurde.



Das dies in der Regel das Todesurteil für die Tiere bedeutet ist den Leuten scheinbar nicht bewusst.

Sind Spaziergänger unsicher, ob ein Tier verwaist ist oder nicht, sollten sie einen Jäger informieren. Dieser beobachtet dann die Situation und entscheidet, was zu tun ist.

Janine Böhncke, Leiterin der Kitzrettungsgruppe im Hegering Tostedt, unterstützte unseren Appell und vermied es Bilder mit Kitzen auf dem Arm der Kitzretter zu zeigen und appellierte ebenfalls an die Besucher sich an die geltenden Bestimmungen zu halten.

#### Jungjägerprüfung in Garlstorf

Im letzten Jahr freuten wir uns über fast 160 Jungjägern aus den verschiedenen Jagschulen. Die Anwärter unterschiedlichsten Alters stellten sich den praktischen Prüfung und bestanden. Besonders hervorzuheben ist, dass der Anteil der weiblichen Jägerinnen immer mehr zunimmt.

Am Dienstag, dem 08.06.21, wurden in alter Tradition die Jägerbriefe durch den Kreisjägermeister Norbert Leben, und JLH-Vorsitzenden Horst Günter Jagau auf dem Schießstand in Garlstorf Corona konform an den Nachwuchs überreicht.



Im Oktober vergangenen Jahres waren die Bewerber zum Unterricht angetreten.

Die insgesamt etwa 300 Unterrichtsstunden mündeten in einer schriftlichen Prüfung, der praktischen Schießprüfung und einem mündlich-praktischen Teil, in dem die Kenntnisse der Wildtierarten, Wildbiologie und des Naturschutzes, des praktischen Jagdbetriebs, Hundewesens, der Wildkrankheiten, der Wildbret Hygiene, des Feld- und Waldbaus, des Jagd- und Naturschutzrechts sowie praktische Waffenkenntnisse und Waffenhandhabung gefordert wurden.

Die bestandene Prüfung, das sogenannte grüne Abitur, berechtigt die frisch zum Jäger ernannten Prüflinge nun, bei der Unteren Jagdbehörde einen Jagdschein zu lösen.

Besonders lobenswert waren die guten und sehr guten Ergebnisse im Bereich der Wildbret Hygiene. „Mit dem Erwerb des Jagdscheines, erwerbt ihr auch viel Verantwortung. Vergesst niemals, dass am anderen Ende eine lebende Kreatur steht, die respektvoll zu behandeln ist,“ mahnte Norbert Leben.

#### Resümee der Brut und Setzzeit 2021

Wenn man in die Medien schaut, denkt man die ganze Bevölkerung steht zu 100 % für Natur und Tierschutz ein. „Ich frage mich wo die denn alle stecken?“

Ob man nun an der Landstraße die aus den Autos geworfenen Fastfood Tüten findet oder den Sperrmüll aus dem Wald sammeln muss, fragt man sich wirklich was mit den Leuten los ist.

Der Landkreis Harburg bekommt immer neue und größere Siedlungsgebiete. Der Landverbrauch ist enorm. Jeder neue Bauplatz war zuvor Lebensraum für Wildtiere. Der Druck auf die umliegenden Naturräume wächst und lässt sich kaum noch kompensieren.

Die im ersten Halbjahr an der häufigsten gehörten Argumenta-

tion war:

„Wir wollen unseren Hund ohne Leine laufen lassen. Schließlich sind wir aufs Land gezogen, um diese Freiheiten uns zu nehmen.“ Offensichtlich Corona bedingt gab es in den vergangenen Monaten viele neue Hundebesitzer. Leider viele ohne Wissen zum Hund und den entsprechenden Bestimmungen.

Verstöße gegen die Leinenpflicht in der Brut- und Setzzeit nahmen überhand. Mit entsprechenden unschönen Folgen. Diverse Rehkitze und Ricken wurden Opfer freilaufenden Hunde.

In den Revieren spielten sich unschöne Situationen ab. Wo wir es in den letzten Jahren hin und wieder mit Unkenntnis zu tun hatten und Situationen durch ein Gespräch geklärt werden konnten stießen wir in diesem Jahr eher

auf Unverständnis, Ignoranz und Trotz.

Es bedarf keiner neuen Gesetze. Die vorhandenen Gesetze und Bestimmungen müssen nur durchgesetzt werden.

„Wenn wir jeden Verstoß anzeigen würden, kämen wir Tag und Nacht nicht aus den Revieren.“ So ein Jagdpächter.



Die Tierliebe reicht nicht einmal bis an das Ende der Hundeleine. Trotz allem möchten wir den Hundebesitzer danken, die mit Ihrem Verhalten und dem Einhalten der Leinenpflicht aktiv um den Jungtierschutz in den Revieren kümmern.

Wir wünschen und für die Zukunft genauso viel echten Natur- und Tierschutz in der Natur wie dieser auch im Online im Web stattfindet.

Auch würden wir uns eine größere Unterstützung durch die entsprechenden Behörden wünschen.

Unsere Natur ist einmalig. Wir alle sind uns darüber einig, dass diese geschützt werden muss. Fangen wir doch einfach mit unserem täglichen Verhalten an, indem wir uns an die bestehenden Regeln halten.

Was nützen uns Forderungen nach Schutzgebieten oder Nationalparks, wenn der Besucher nicht bereit ist sich an die Regeln der bestehenden Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete zu halten?

Ich sehe für die Zukunft eine unserer Aufgaben darin, noch stärker die Einhaltung des Niedersächsisches Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung, sowie des Jagdgesetzes zu überwachen und auch die zuständigen Behörden, durch Anzeigen, in die Pflicht zu nehmen.

Als Jäger können wir zukünftig nicht im Elfenbeinturm sitzen, sondern müssen auch weiterhin aktiv für die Natur und die Wildtiere eintreten.

Haltet weiter die Augen offen und lasst uns gemeinsam die Natur und die Wildtiere schützen!

**Auf ein Wort:**

Für dieses Jahr würde ich mir wünsche, dass viel mehr Ereignisse mir aus den Revieren zugetragen werden. Ebenso Artikel, die von den einzelnen Hegeringen oder Bläserkorps in den Printmedien erschienen sind, können wir auf der Facebookseite unserer Jägerschaft teilen.

Es gibt so viele Aktionen, die in den Revieren stattfinden und Berichtens wert sind.

Ob nun die Müllsammelaktion, die Wald Exkursion mit dem Wanderverein oder Kindergarten, Baumpflanzaktionen oder was auch immer.

Ruft mich an oder schickt mir eine Mail. Wir erstellen daraus einen lesenswerten Bericht.

Bernard Wegner



**Dem Wolf auf der Spur**

Wenn Bernard Wegner erklären will, wie viel größer der Wolf ist als jedes andere Raubtier in Niedersachsen:

Dann braucht er sich nicht mit Fotos aus einem Wildpark zu behelfen. Er zeigt ganz einfach einen echten Wolf und einen echten Fuchs. Die Präparate der Wildtiere machen sein „Wolfsmobil“ eindrucksvoller als jede Bildergalerie.

Gemeinsam mit seiner Frau Diana Wegner rollt er damit durch die Landkreise Harburg, Heidekreis und Rothenburg. Kitas und Schulen können das Wolfsmobil für Aktionen kostenlos buchen.

„Als regionale Jägerschaft wer-



den wir immer wieder zum Thema Wolf befragt“, sagt Wegner, bei der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. Obmann für Öffentlichkeitsarbeit. „Wir geben gerne Auskunft und möchten dabei möglichst neutral über den Wolf informieren.“

Wir lesen immer wieder Presseberichte in denen berichtet wird das „Rudelfüchse“ ein Kalb oder ein Pony gerissen haben sollen. Auch erzählen uns die Menschen unterschiedlichste Geschichten über die Größe eines Wolfes. Ebenso können die wenigsten Mitbürger etwas mit den statistischen Angaben von Anzahl der Rudel in Niedersachsen und Deutschland anfangen.

Hier besteht großer Aufklärungsbedarf, insbesondere in Kindergärten und Schulen.

Wir erläutern den Kindern spielerisch Biologie und Verhalten des Raubtieres, zum Beispiel in Form eines Riechspiels:

Wer in einem Röhrchen denselben Duft wie anderer Mitspieler entdeckt, hat seine Rudelmitglieder gefunden.

In den Aktionen geht es aber auch darum, wie man sich beim Zusammentreffen mit einem Wolf verhalten sollte. Wenn die wir Kinder fragen, was sie unbedingt unterlassen sollten, zählt vor allem eines dazu: füttern.

Wir haben die ehrenamtlichen

Umweltbildungsaktionen für Kinder und Jugendliche zu unserem Herzensprojekt in unserer Freizeit gemacht. Mit dem Wolfsmobil und gerade im Druck befindlichen Ausstellungsbannern besuchen wir Schulen und Kitas, am liebsten aber bieten wir die Aktionen direkt im Wald an.

Dann taucht der Anhänger als Höhepunkt am Ende der Tour auf. Die Idee trifft offensichtlich einen Nerv. „Die Nachfrage ist riesig“, „Und der Bedarf an Informationen auch.“

In Klammern: Der Wolf ist etwa zehnmal so groß und schwer wie der Fuchs.

Höhepunkte in 2021 waren die Besuche in diversen Kindergärten und Schulen. Natürlich immer unter Einhaltung der jeweiligen CORONA Regeln.

Besonders war ein Besuch, gemeinsam mit Annette von Karp und der Stiftung Wald und Natur, in der Buchholzer Waldschule. Hier hatten wir die Gelegenheit unser Wolf Info Mobil der über 70-köpfigen Lehrerschaft vorzustellen.

Im Herbst hatten wir dann Besuch von einem Fernseheteam, welches einen Bericht über das Wolf Info Mobil gedreht hat. Die Ausstrahlung erfolgte dann im Rahmen der BINGO Sendung des NDR.

Die Kosten für das Wolfsmobil und die Ausstellungsbanner hat

die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung übernommen. Insgesamt 9.630 Euro kamen dafür aus Hannover.

Für unser Wolf Info Mobil Projekt wurden wir von der Bingo Umweltstiftung ausgezeichnet.

„Ohne die Stiftung würde es das alles nicht geben können“, sagte Bernard Wegner jetzt bei einem Besuch von Stiftungsgeschäftsführer Karsten Behr in Buchholz.

Herr Behr besuchte das Wolfsmobil anlässlich einer Rundreise zu verschiedenen unter dem Motto „NATURbegeistert“ geförderten Projekten in ganz Niedersachsen. „Und ohne Sie auch nicht“, entgegnete Behr. „Ihr Engagement ist es, das wichtige Projekte wie dieses überhaupt erst ermöglicht. Wir freuen uns, wenn wir Sie dabei unterstützen können.“

Mit einem Gesamtvolumen von mehr als 450.000 Euro ist „NATURbegeistert“ das größte Projekt der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung in den vergangenen zwei Jahren. Gestartet anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Stiftung, hat die Initiative seit Anfang 2019 mehr als 200 Naturerlebnisprojekte für Grundschulkindern in ganz Niedersachsen auf den Weg gebracht. Schirmherr ist Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil.

Das Projekt läuft noch bis Ende 2021, doch auch danach unterstützt die Stiftung weiter Vorhaben aus Umweltbildung und Naturschutz.

Behr: „Wir freuen uns auf all die Ideen der vielen Engagierten im Naturschutz in Niedersachsen.“ Die Stiftung fördert insgesamt etwa 650 Projekte im Jahr mit rund sechs Millionen Euro.

**Info:**

Wer Interesse an einer Aktion mit dem Wolfsmobil und der Ausstellung hat, kann sich bei Bernard Wegner melden:

**schule@wolf-info-mobil.de oder www.wolf-info-mobil.de**



# SCHNÄPPCHENJAGD BEI KRÜLL: JETZT 0% ZINS UND KRÜLL-BONUS SICHERN!



ABOVE & BEYOND



SICHERN SIE SICH ZUM SAISONSTART IHR LAND ROVER WUNSCHMODELL ZU GÜNSTIGEN VORTEILSKONDITIONEN FÜR DIE JÄGERSCHAFT LANDKREIS HARBURG! ZUM BEISPIEL DEN LAND ROVER DEFENDER 110 D200 X-DYNAMIC SE // 5-TÜRER.

Die Ausstattung ist reichhaltig:

- 3.0 Liter 6-Zylinder MHEV Turbodiesel mit 147 kW (200 PS)
- 8-Gang-Automatikgetriebe und Allradantrieb
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Navigationssystem
- Android Auto® + Apple CarPlay® und vieles mehr

**Fahrzeugpreis statt UPE 73.600 € nur 69.150 €**  
**Krüll-Bonus: 4.450 €**

**0% ZINSRATE NUR € 389,00<sup>1</sup>**

Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen (jeweils kombiniert): 7,8–7,6 l/100 km; 205–200 g/km. Effizienzklasse C. (Gemäß VO(EG) 692/2008).

**KRÜLL** PREMIUM CARS

**Nur für kurze Zeit. 0% Finanzierung auch für weitere Land Rover Modelle!**

**Jan Köster – in jedem Gelände zuhause.**

Bei Land Rover- und Jaguar-Modellen macht Jan Köster so schnell keiner etwas vor. Ob Straße oder Offroad, das Mitglied des Krüll Verkaufsteams am Rondenbarg ist ein ausgewiesener Fachmann. Dreht es sich um das Thema Jagd, weiß er ebenfalls bestens Bescheid. Denn Jan Köster entstammt einer Familie passionierter Jäger und geht seit jeher selber mit Leidenschaft auf die Pirsch.



**KRÜLL PREMIUM CARS GMBH · IHR ANSPRECHPARTNER: JAN KÖSTER**

Tel. 040/853 323 43 · jan.koester@kruell.com · Rondenbarg 2 · 22525 Hamburg · [kruell.com](http://kruell.com)

1) Finanzierungsangebot Land Rover Defender 110 D200 X-Dynamic SE 147 kW (200 PS): Fahrzeugesamtpreis inkl. 19% MwSt.: 69.150,- €; Anzahlung: 11.040,76 € (entspricht bei Gewerbetreibenden der Umsatzsteuer des Fahrzeugpreises); Laufzeit: 48 Monate; Sollzinssatz p.a. gebunden: 0,0%; effektiver Jahreszins: 0,0%; Schlussrate: 39.861,76 €; Nettodarlehensbetrag: 58.109,24 €; Gesamtbetrag: 58.159,24 €; 1. Monatsrate inkl. Servicegebühr: 403,48 €; 46 Folgeraten à 389,- €. Die Bereitstellungskosten in Höhe von 1.180,00 € inkl. MwSt. werden gesondert berechnet.

Am Ende der Laufzeit können Sie entscheiden über die Weiterfinanzierung der Schlussrate über die Land Rover Bank oder die Zahlung der Schlussrate, womit das Fahrzeug in Ihr Eigentum übergeht.

Finanzierungsangebote für Privat- und Gewerbekunden der Land Rover Bank, Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Die Vermittlung erfolgt unabhängig. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt nicht in Verbindung mit anderen Krüll-Werbeaktionen.

Die Abbildung zeigt ein Beispielfoto eines Fahrzeuges der genannten Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

# Obmann für das Hundewesen



**Hans-Jürgen Stein**  
**Obmann für das Hundewesen**

Das Jagdjahr 2021 stand, wie auch schon 2020, ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und deren Beschränkungen. Das gilt selbstverständlich auch für die Hundeausbildung und Hundepflege. Aber es war den Vereinen möglich Ausbildungskurse und Prüfungen unter Beschränkungen wie 2020 durchzuführen. So auch die von der Jägerschaft veranstalteten Brauchbarkeitsprüfungen. Die Richterbesprechungen fanden, wie auch 2020, draußen im Revier statt, wie auch die Schlussbesprechungen und die Ausgabe der Prüfungsbescheinigungen. So können wir nur hoffen, dass wir irgendwann wieder unter normalen Umständen unsere Prüfungen durchführen können.



**Teilbrauchbarkeit Dohren am 26.9. 2021**

## Es fanden folgende Prüfungen statt:

Ich hatte wieder sehr viele Anmeldungen zu den einzelnen Prüfungsterminen. Nach dem einzelnen Nennungen zurückgezogen wurden, verblieben immerhin noch 29 Führerinnen und Führer, die mit ihren Hunden zur Prüfung antraten. Im Jahr davor waren es 30 Prüfungsgespanne.

Wie in den Vorjahren ist die Grup-

pe mit den Teilbrauchbarkeits-hunden die zahlenmäßig stärkste Gruppe. Es sind die Hunde, die eine Herbstzuchtprüfung bestanden und mit den ergänzenden Prüfungsfächern der Teilbrauchbarkeit den Brauchbarkeitsnachweis erlangt haben.

Es waren in diesem Jahr insgesamt **18 gemeldete Hunde an drei Prüfungsterminen**. Davon neun Hunde vom JGV Nordheide nach bestandener HZP, sowie sechs Hunde vom JGV Winsen/L. und drei Hunde als eine weitere Gruppe im Raum Heidenau.

An der gesamten oder auch **vollen Brauchbarkeit waren neun Hunde** zur Prüfung angetreten. Davon konnten vier Hunde die Prüfung leider nicht bestehen. Zwei Hunde erbrachten keine genügenden Leistungen auf der Übernachtfährte und zwei Hunde waren am Wasser durchgefallen.

Auf einer **Sonderbrauchbarkeit Schweiß konnten zwei Hunde**, ein Hannoverscher Schweißhund und eine Bracke, die Brauchbarkeit bestehen. Bei dieser Prüfung mussten die beiden Hunde neben den Gehorsamsfächern, einer An-

schneideprüfung und einer 1000 m Übernachtfährte mindestens genügende Leistungen erbringen. Diese Sonderregelung gilt nur für Jagdhunde, die dem Phänotyp der vom JGHV anerkannten Rassen Schweißhunde, Bracken und Teckel entsprechen.

Eine Sonderbrauchbarkeitsprüfung Stöbern fand in diesem Jahr nicht statt. Aber auch die Jagdhunde auf einer Vollen bzw. einer Gesamtbrauchbarkeits-

prüfung müssen dem Phänotyp einer vom JGHV anerkannten Rasse entsprechen. Bei Hunden mit Stammbaum des JGHV ergibt sich das von selbst, doch bei den Hunden ohne Abstammungsnachweis muss ich das bei der Nennung überprüfen, spätestens jedoch am Prüfungstag und gegebenenfalls Hunde von der Prüfung ausschließen. Bei dieser Prüfung hatten von neun Hunden vier keinen Stammbaum, sie entsprachen aber der Phänotyp-Regelung.

**Von 29 Hunden haben 25 die Prüfung bestanden.** Das ist noch ein sehr gutes Ergebnis.

Sicherlich war es bei dem einen oder anderen Prüfling in irgendeinem Prüfungsfach nicht unbedingt alles glatt verlaufen, aber mit einer genügenden Leistung hat es dann noch in dem betreffenden Prüfungsfach zum Bestehen der Prüfung gereicht.

Als Prüfer können wir nur das bewerten, was uns der Hund am Tag der Prüfung zeigt. Wir wissen auch, dass Hunde auf einer anderen Prüfung 14 Tage später besser abschneiden bzw. die Prüfung dann bestehen. Die Hunde sind noch jung.

Es lohnt sich mit den Hunden weiter zu arbeiten u. gegebenenfalls die Prüfung zu wiederholen. Ich wünsche den Hundeführerinnen und Hundeführern mit ihren Hunden zur bestandenen Prüfung weiterhin viel Erfolg und Waidmannsheil.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit noch einmal auf die gesetzliche Verpflichtung zum Einsatz von brauchbaren und geprüften Jagdhunden hinweisen.

Bei uns in Niedersachsen ergibt sich die Verpflichtung aus dem § 4 NjagdG. Ein Verstoß gegen diese Vorschrift ist eine Ordnungswidrigkeit und kann zum Entzug des Jagdscheines führen, so auch in Schleswig Holstein.

Ich habe hier eine Pressemitteilung vom 2.3. 2021 vorliegen mit der Überschrift „Jäger verliert Jagdschein“.

Danach hatte das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht am 22. Dezember 2020 beschlossen, dass einem Jäger der Jagdschein rechtmäßig entzogen wurde. Dieser hatte keinen brauchba-

ren Jagdhund zur Nachsuche auf Schwarzwild eingesetzt. Auch organisierte er keine fachgerechte Nachsuche.



**Sonderbrauchbarkeit Schweiß am 2.12.2021 neu**

Stattdessen suchte er zwei kranke Wildschweine mit einer Kleinen Münsterländer-Hündin nach, für die lediglich eine Jugendsuche nachgewiesen werden konnte. Nach dem Beschluss des Verwaltungsgerichts agierte der Jäger als Jagdleiter einer revierübergreifenden Ansitzdrückjagd.

Für evtl. anfallende Nachsuchen stand allerdings kein geprüftes Gespann vor Ort oder in Bereitschaft zur Verfügung.

Das gilt nach unserem Jagdgesetz nicht nur für Nachsuchen auf Schalenwild, sondern auch für andere Wildarten.

Unter anderem ist bei einer Jagd auf Federwild sogar ein brauchbarer, geprüfter Jagdhund mitzuführen.

Des Weiteren ist in der Verordnung zur Änderung der Tier-schutzhundeverordnung bei der Ausbildung und Erziehung der Hunde ein Verbot für Stachelhalsbänder ausgesprochen worden. Diese Änderung ist bereits in Kraft getreten.

Eine Mitteilung hatte ich am 20.12.2021 im Internet unter Jagderleben gelesen.

Danach haben im Böhmerwald Wölfe einen Jagdhund angegriffen und getötet. Bisher habe ich in unserer Region über Wolfsangriffe auf Jagdhunde, bis auf den Fall 2019 in Brandenburg, nichts gehört. Der Fall ist gegen den Jäger, der den Wolf erschoss um den Hund zu schützen, zur Zeit noch nicht abgeschlossen.

Wie geht es jetzt in 2022 mit der Ausbildung u. Prüfungen weiter?

Die beiden Vereine, der JGV Nordheide und Winsen/L., haben ihre Prüfungstermine wie auch die Termine für die Hundekurse vorbehaltlich der Corona-Regeln ins Internet gestellt.

Unter JGV Nordheide u. JGV Winsen sind die Termine ersichtlich.

Für den JGV Nordheide ist der Obmann **Heiko Wollerich** unter [heiko.wollerich@jgv-nordheide.de](mailto:heiko.wollerich@jgv-nordheide.de) zuständig

u. für den JGV Winsen die Obfrau **Cordula Wellmann** unter **Tel. 04174-599748**.

#### Prüfungstermine Brauchbarkeit:

Volle oder Gesamtbrauchbarkeit findet am 8.10.2022 in den Revieren um Tostedt statt (mit der kompletter Wasserarbeit).

Nennungen mit Nennungsformular der LJN. Nennungsschluss drei Wochen vor Prüfungstermin.

Nennungsformulare sind online über die LJN herunter zu laden.

Die Teilbrauchbarkeit liegt terminlich in den Händen der beiden Ausbildungsvereine und die Sonderbrauchbarkeitsprüfungen

Schweiß u. Stöbern sind bei mir terminlich bis zum 1.9. 2022 zu erfragen.

Ich bin unter **04182/ 4467** und **0151-20270927** oder per Mail **Hundeobmann@JLH-Online.de** zu erreichen.

Am Schluss meiner Ausführungen gilt mein Dank den Revierinhabern für die Bereitstellung ihrer Reviere.

Ebenfalls vielen Dank den Verbandsrichtern und Helfern für den reibungslosen Ablauf der einzelnen Prüfungen.

Für das vor uns liegende neue Jagdjahr wünsche ich uns allen viel Waidmannsheil und den Hundeführerinnen und Hundeführern für die Ausbildung und Prüfung ihrer Hunde viel Erfolg und Suchenglück. Vor allen Dingen wünsche ich allen viel Gesundheit in dieser so schwierigen Zeit.

Hans-Jürgen Stein



## Nachsuchenführer 2022

Nachstehend die Hundeführer, die sich für Einsätze innerhalb der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. für Nachsuchen zur Verfügung gestellt haben.

Zwischenzeitliche Änderungen bleiben vorbehalten u. können beim Hundeobmann erfragt bzw. gemeldet werden.

### Hochwild-Nachsuchen

* Frank Dahlem	HS (Forst)	29649 Wietzendorf	05196/9639182	0172/7802651
* Peter Wichmann	HS	21256 Handeloh	04187/531	0171/2705744
* Ralph Wichmann	HS	21682 Stade		0171/7882897
* Helmut Schulze	HS (Forst)	29345 Unterlüß	05827/341	0172/935316
* Heiko Wollerich	HS	21442 Toppenstedt	04173/5591	0177/2180552
* Michael Becker	HS	21255 Tostedt	04182/5116	04182/70289
				0171/1470404
* Felix Stüvel	HS	Egestorf		0171/7406402
° Christian-Otto Sander	HS	21423 Winsen/Luhe	04171-78017	01703449260
° Christoph Pickel	BGS	21449 Radbruch		01796813553
° Uwe Meyer	BGS	21423 Winsen/L		01714111490
Christian Peick	DD	21423 Winsen/L.	04171/788484	01722448882

### Rehwild-Nachsuchen

* Heiko Wollerich	HS	21442 Toppenstedt	04173/5591	0177/2180552
Christian Peick	DD	21423 Winsen/Luhe	04171/788484	01722448882

Die mit einem „Stern“ gekennzeichneten Schweißhundführer sind „bestätigte Nachsuchenführer“.  
Die Nachsuchenliste wurde mit Stand vom 10.1.2022 aktualisiert.

Optik Spezialist • Waffen • Munition • Bekleidung • Meisterbetrieb

**RALF MEYER-HELLBERG**  
BÜCHSENMACHERMEISTER

21272 Evendorf Dorfstraße 30  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr  
 Telefon: (04175) 564  
 Telefax: (04175) 842221  
 Mobil: (0171) 3159001  
 E-Mail: Heidebuema@web.de

Ständige Auswahl an Neu- und Gebrauchtwaffen

**Einschußbahn im Hause!**

MEISTERBETRIEB  
**KÖNIG & PETERSEN GbR**  
BAD-SANITÄR-HEIZUNG-SOLAR

BERATUNG • INSTALLATION • WARTUNG • BAUKLEMPNEREI

Telefon **0 41 71 / 7 37 87**  
 mobil **0 175 / 330 55 51**

werkstatt@koenig-petersen.de  
 www.koenig-petersen.de  
 Kleines Feld 1 | 21423 Winsen / Luhe



## Der Jagdgebrauchshundeverein Winsen im Jahr 2 nach Corona...

...schwierig, aber (fast) alles geschafft...

Das zweite Jahr unter sich ständig ändernden Corona-Bedingungen brachte zunächst den Ausfall der sonst im Februar turnusmäßig stattfindenden Mitgliederversammlung.

Der Einführungsabend für die im Jahr geplanten Ausbildungskurse musste ebenfalls gestrichen werden. Allerdings ermöglichten die Verordnungen zumindest den Beginn des HZP-Kurses mit den Übungstagen für die Verbandsjugendprüflinge. Vorteil unserer Kurse ist da der Frischluftfaktor.

Die VJP konnte wie geplant durchgeführt werden. An dieser Stelle Dank an Dr. Beckedorf, der alle Beteiligten vorab (negativ) auf Covid testete.

Nahtlos begann der HZP-Kurs mit 15 gemeldeten Hunden, der mit dieser Anzahl, die trotz Stationsausbildung und 4 Ausbildern seine Obergrenze nicht nur touchierte.

Auf die Bringtreueprüfung wurde wegen der Coronalage verzichtet. Mit 2 Ausbildern und 5 Hunden begann im Mai der VGP-Kurs, der Schweißkurs fand aufgrund mangelnder Anmeldungen dieses Jahr nicht statt.

Die wechselnden Coronaregeln brachten uns dazu, ebenso oft wie den Wetterbericht die Verordnung zu studieren. Mal mit, mal ohne Testnachweis, mal bei



Die Wanderpreisträger 2020/21

Regen, mal bei Sonnenschein, bis zum Herbst wurden alle Prüfungsfächer ausgebildet und sowohl HZP als auch VGP/VPS konnten – mit zum Teil sehr guten Ergebnissen – durchgeführt werden, ebenso die Teilbrauchbarkeit der Jägerschaft und die Verbandsscheißeprüfung. Der Junghundekurs begann parallel zum HZP und zeichnete sich mit einer stetig wachsenden großen



Wasserarbeit HZP

Zahl an Teilnehmern aus: es wurde statt wie bisher 14-tägig jedes Wochenende ausgebildet und das nach Alter eingeteilt in 2 Gruppen.

Auch nach dem Abschluss des offiziellen Kurses im November

traf / trifft sich ein Teil weiter zum gemeinsamen Üben und arbeitet weiter auf die HZP in 2022 hin.



Apportieren will gelernt sein

Die Mitgliederversammlung fand doch noch statt, allerdings im Oktober unter 3G-Bedingungen (s. Bericht).

Die nächste ist für den 18. Februar geplant und Näheres ist auf unserer HP [www.jgv-winsen.de](http://www.jgv-winsen.de) nachzulesen.

Hoh' Rüd Hoh und Waidmannsheil,  
Marion Baumgärtner

## Mitgliederversammlung 2021

Am 08. Oktober fand im Marschachter Hof, Marschacht, die aufgrund Covid-19 verspätete MV 2021 unter den „3G“-Bedingungen statt. Coronabedingt entfiel leider der sonst übliche Vortrag.

Hauptpunkt der MV war neben dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstandes, dem Bericht des Vorstandes sowie einem kurzen Ausblick auf 2022 die Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern.

Wolfgang Baumgärtner wurde bei eigener Enthaltung einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Der bisherig kommissarisch tätige Schatzmeister Cassian Oertzen wurde einstimmig in diesem Amt bestätigt. Neu im Vorstand ist Cordula Wellmann – ebenfalls einstimmig gewählt – mit der Geschäftsstelle.

Wolfgang Baumgärtner bedankte sich bei den Obleuten, Ausbildern, Helfern sowie Richtern für ihren Einsatz und besonders bei Dr. Horst Beckedorf für das hervorragende Ausbildungsgelände am Friesenmoor.

Christian Rogalla und Gerd Heinecke erhielten als kleines Dankeschön für die geleistete Vorstandsarbeit einen Restaurantgutschein.

Den erfolgreichsten Hundeführer aus 2020 wurden dann zum Abschluss die Wanderpreise überreicht.

Nach rekordverdächtigen 45 Minuten schloss der 1. Vorsitzende die Mitgliederversammlung.

Marion Baumgärtner



# Das Birkhuhnprojekt



## Alles für die Birkhühner

VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide, Niederhaverbeck 7, 29646 Bispingen, info@verein-naturschutzpark.de  
 Dr. Ulrich Voigt, Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW), Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover; ulrich.voigt@tiho-hannover.de

Schwarz, weiß und rot leuchten die charakteristischen Merkmale des Birkhahns im frühen Morgenlicht und sind von ausgewählten Beobachtungspunkten aus gut zu erkennen. Der Tanz der Birkhähne begeistert nicht nur die Hennen.

Das Balzgeschehen ist auch für viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ein alljährliches Highlight. Trotz Corona haben bis zu 40 Birkhuhnfreund:innen an drei Wochenenden im April 2021 die Zählungen unterstützt.

Die Pandemie führte auch hier durch das Auslassen von Vor- und

Nachbesprechungen zu einem erheblichen planerischen Mehraufwand, dennoch lief die Synchronzählung insgesamt sehr zufriedenstellend ab. Kullernd und fauchend fanden sich die Birkhähne an vielen frostigen Morgen wieder zur Frühjahrsbalz auf ihren Balzplätzen ein.

Die seit Jahren stetig sinkenden Beobachtungszahlen im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide zeigten nach der Auswertung auch im Jahr 2021 keine überraschende Kehrtwende. Da die Hennen aufgrund ihrer Färbung nicht so leicht zu erkennen sind, ist die Dunkelziffer vorhandener Birkhennen wahrscheinlich groß. Insgesamt sank die Zahl beobachteter Hähne im Jahr 2019 auf einen Tiefpunkt von 14 beobachteten Hähnen und pendelt sich nun glücklicherweise immerhin wieder bei etwa 20 Tieren ein.

Die Ergebnisse der Synchronzählungen in jedem Frühjahr sind die bisher best-mögliche Dokumentation eines der letzten autochthonen Birkhuhnbestände in Mitteleuropa. Ganzjährige Gestü-

## Bestandsentwicklung des Birkhuhns

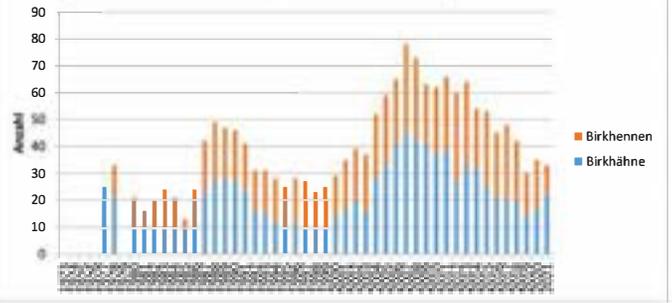


Abbildung 1 Ergebnisse von Birkhuhnzählungen im NSG Lüneburger Heide seit ca. 30 Jahren

bersuchen sowie Überprüfungen der Balzplätze in den bekannten Kerngebieten zur Herbstbalz ergänzen zwar den Einblick in die bestehende Birkhuhnpopulation, lassen aber noch viele Fragen offen.

Der Charaktervogel unserer Heideflächen bleibt heimlich und scheu.

Das Birkhuhnprojekt besteht aus 4 wichtigen Säulen:

- Monitoring
- Pflegemaßnahmen
- Prädatorenbejagung
- Forschung

Neben dem geschilderten Moni-

toring führt die VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide jedes Jahr aufwendige Maßnahmen zur Offenlandpflege auf den Heideflächen im Naturschutzgebiet durch, um u.a. die Ansprüche der Birkhühner an eine weitestgehend gehölzfreie Landschaft zu bedienen.

Auch das Angebot an Nahrung für die adulten Tiere, als auch für die Küken wird an dieser Stelle berücksichtigt (z.B. über die Anlage von Blühstreifen).

Ergänzend beschäftigt der VNP einen Berufsjäger, der eigens für die Prädatorenbejagung zustän-



**So viele Jäger können sich nicht irren!!!**

**BROWNING**

**Blaser**

**Jagdausrüster**

**EICK**

**SWAROVSKI OPTIK**

**MAUSER**

**MERKEL**

**Reiner Eick**  
 Industriestr. 19 · 21394 Kirchzellern  
 Telefon 04135 820082  
 Mobil 0160 4475372  
 reiner.eick@t-online.de  
 www.eick-jagdwaffen.de

**STEYR MANNLICHER**

**SCHMIDT BENDER**

**SAUER**  
 ÜBERLEGENE WERTE

**ZEISS**

**Leica**

Öffnungszeiten:  
 Di., Do., Sa. 09:30 - 12:00 Uhr · Di. + Do. 16:00 - 19:00 Uhr  
 Mi. + Fr. 16:00 - 18:00 Uhr nach Vereinbarung

dig ist. Seine Stelle wird aus Jagdabgabemitteln der Landesjägerschaft finanziert.

Ein Forschungsprojekt des Instituts für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW) der Stiftung tierärztliche Hochschule Hannover beschäftigt sich bis Herbst 2023 mit Fragen des Prädationseinflusses in Birkhuhnlebensräumen. Die Untersuchungen konzentrieren sich dabei auf Teilbereiche des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide und auf die Schießbahn Rheinmetall bei Unterlüß. In diesem Vorhaben sollen detaillierte Aussagen zum Raum-Zeit-Verhalten potentieller Prädatoren wie Fuchs, Stein- und Baumarder sowie des Habichts getroffen werden. Zur Erreichung dieses Zieles werden genannte Prädatoren telemetriert und ein Fotofallenmonitoring in Bereichen mit Birkhuhnvorkommen durchgeführt.

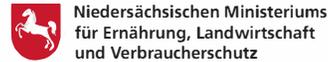
und auf der Schießbahn Rheinmetall in Einsatz gebracht wurden, haben bis zum Ende 2021 rund 1.780.000 Aufnahmen produziert (Rheinmetall: 837.800 Bilder; NSG LH: 942.200 Bilder). Daraus sind 15.654 Einzelbeobachtungen mit 31.723 erfassten Wildtieren aus 62 verschiedenen Arten bestimmt worden (jeweils ohne Nutz- und Haustiere). Auch Birkhühner inkl. ihres Nachwuchses konnten in mehr als 50 Fällen in beiden Gebieten zusammen erfasst werden.

Trotz der relativ geringen Detektionshäufigkeiten an den Fotofallen und des geringen Untersuchungszeitraumes zeigt sich in beiden Gebieten, dass die drei Zonen „offene Heiden, Waldrandzone und Wald“ durch Füchse in ähnlicher Weise frequentiert werden. Die Nutzungsfrequenz bei den Mardern hingegen ist an den Waldrändern und im Wald

Zusätzlich gilt allen beteiligten Akteuren unser herzlicher Dank für die gute und wertvolle Zusammenarbeit.



Gefördert durch Jagdabgabemittel des



Klosterforsten

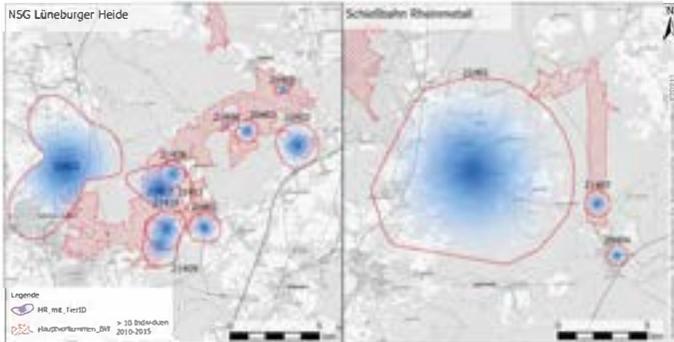


Abb.2: Streifgebiete besonderer Tiere bis Dez 2021 (rote Umrandung mit blauer Füllung) im NSG Lüneburger Heide bzw. im Bereich der Schießbahn Rheinmetall. Die Zahlen entsprechen den Tiernummern (21481=Habicht, 21504+21409=Marder, andere Nummern=Füchse). Das Hauptvorkommen von Birkhühnern (rote Schraffur) zeigt die Überlappung mit den Aufenthaltsbereichen der besenderten Tiere.

### Telemetrie

Insgesamt konnten zwischen Oktober 2020 und November 2021 zehn Füchse (4 Fähen/6 Rüden), zwei Marder und ein Habicht erfolgreich mit GPS-Sendern ausgestattet und in der Folgezeit die Raumnutzung und Aktivität festgestellt werden. Aus den mehr als 57.000 einzelnen Positionsdaten der Füchse ergaben sich mittlere Streifgebietsgrößen zwischen 97 und 380 ha, wobei sich die Aufenthaltsbereiche am Tage teilweise deutlich von denen in der Nacht unterschieden.

Gehölzreiche Lebensraumstrukturen und Waldränder wurden ebenso genutzt wie die offenen Heideflächen. Die mittleren Laufleistungen pro 24 Stunden liegen bei Füchsen zwischen 4 und 12 km bzw. im Mittel 6,8 km.

### Fotofallen

Die insgesamt 98 Fotofallen, die zwischen Oktober und Dezember 2020 im NSG Lüneburger Heide

wesentlich höher als im Offenland.

Die Verschneidung der Ergebnisse aus der Telemetrie und des Fotofallenmonitorings wird derzeit noch aufgebaut, so dass noch keine belastbaren Ergebnisse vorliegen. Dieses betrifft auch die Interpretation des saisonalen Verlaufs der Telemetrie- und Fotofallendaten.

Der Fokus für den weiteren Verlauf der Untersuchung liegt einerseits in der Vergrößerung des Datenumfanges und andererseits im Fang und der Telemetrie von Tieren in oder nahe an den offenen Heiden, vorzugsweise in den Gebieten der Fotofallenstandorte.

Die Förderung des Forschungsprojektes des ITAW erfolgt aus Jagdabgabemitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) sowie aus Sachspenden des Fördervereins des ITAW und der Aufwind gGmbH.



# Hegering Hittfeld



Auch im Jahr 2021 konnten, bedingt durch die Corona-Pandemie, viele Veranstaltungen des Hegerings Hittfeld nicht wie geplant stattfinden.

Bereits zu Beginn des Jahres musste die Jahreshauptversammlung ausfallen. Somit konnten leider keine öffentlichen Ehrungen für Mitglieder erfolgen und auch der jährliche Informationsaustausch fiel weg.

Traditionell wäre die nächste große Veranstaltung die Flurreinigungsaktion zusammen mit der Grundschule Hittfeld gewesen, doch auch diese konnte im März nicht stattfinden.

Für das Jubiläum „40 Jahre Flurreinigung“ hatte der Schulleiter Herr Willmann bereits einige Ideen für ein feierliches und gemütliches Miteinander nach getaner Arbeit.

Auch für das Jahr 2022 wurde bereits beschlossen, die Flurreinigungsaktion nicht stattfinden zu lassen.

Die geltenden Pandemie-Auflagen ließen im letzten Frühjahr leider auch die Walderlebnistage mit den umliegenden Grundschulen, auf die vor allem die Lehrer große Hoffnung setzten, nicht zu.

Die Walderlebnistage gehören mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders des Hegerings und wurden in den letzten Jahren gerne von Mitjägern unterstützt.



Das Feedback von Kindern, Lehrern und Eltern war hier immer positiv, weshalb wir darauf hoffen, dass diese Veranstaltung bald wieder durchgeführt werden kann.

Doch trotz aller Absagen brachte das letzte Jahr auch einige positive Ereignisse und Aktionen mit sich.

So konnte im Frühsommer durch die Unterstützung zweier privater Drohnenbesitzer das erste Mal eine Kitzrettungsaktion durchgeführt werden. Hierfür hat sich eine Gruppe gefunden, die aktiv und immer sehr kurzfristig für die Einsätze zur Verfügung stand.

Als Helfer standen uns neben Mitgliedern des Hegerings auch einige Nichtjäger zur Seite. Die Kitzrettung musste gut geplant und abgestimmt werden.

Auf der einen Seite stand das Wetter und die Termine der Landwirte, auf der anderen Seite

mussten alle Helfer teilweise sehr spontan zusammengetrommelt werden.

Da die beiden Drohnenpiloten die Drohnen im privaten Besitz haben und selbst berufstätig sind,



waren wir froh um jeden Einsatz, der durch sie unterstützt werden konnte.

Die Einsätze waren erfolgreich

## Ihr Spezialist für:

**Tiefbau/Straßenbau  
Stahlbetonbau  
Hochbau  
Kanalbau/Spezialtiefbau  
Gewerbe- und Industriebau**



**Wir wünschen der Jägerschaft eine erfolgreiche Jagdsaison 2022. Waidmannsheil!**

**i-Bau Behringen GmbH  
Heidkamp 1 - 29646 Bispingen  
Telefon 05194 9660 - Fax 05194 7067  
Besuchen Sie uns im Internet: [www.i-bau.de](http://www.i-bau.de)**



und es war jedes Mal ein schönes Erlebnis, wenn ein Kitz gefunden und vorm Mähtod bewahrt werden konnte.

Wir hoffen darauf, solche Synergien weiter nutzen und ausbauen zu können, um auch in der Zukunft diese sehr wichtige Arbeit zu leisten.

In Zusammenarbeit mit einigen Landwirten konnte der Hegering wieder Blüh- und Äsungflächen anlegen.

Diese Aktion fand schon im Vorjahr großen Zuspruch, wodurch immer mehr dieser Flächen entstehen und der Naturschutz gefördert wird.



Dass die Jäger sich u.a. durch diese Maßnahmen aktiv für den Naturschutz einsetzen, konnte im letzten Jahr erstmals durch neue Schilder, die an den Flächen aufgestellt wurden, an die Bevölkerung vermittelt werden.

Im Mai und im September wur-



de im Rahmen der Aktionstage „Sonntags im Museum: Natürlich!“ das Infomobil des Hegerings im Freilichtmuseum am Kiekeberg ausgestellt und den Besuchern viel Wissenswertes über unsere Natur und den darin lebenden heimischen Wildtieren vermittelt. Die Kinder und Erwachsenen zeigten großes Interesse und stellten den Jägern viele Fragen. Bei der Aktion im September war auch das Wolfsmobil der Jägerschaft Landkreis Harburg vor Ort. Diana und Bernard Wegener kamen mit den Besuchern schnell ins Gespräch und leisten einen wichtigen Beitrag bei der Vermittlung des Grundwissens zum Thema Wolf.

Im Oktober 2021 war es uns

möglich einer dritten Klasse der Grundschule Klecken und einer vierten Klasse der Grundschule Buchholz an zwei Tagen einen Wald-Lehr-Tag zu ermöglichen. Auch hier war das Ziel den Kindern das Thema Naturschutz näher zu bringen und ein Verständnis hierfür aufzubauen. An diesen Tagen erklären wir den Kindern möglichst anschaulich den Lebensraum und das Verhalten unserer heimischen Wildtiere, wie sich Müll auf die Tiere auswirkt und was wir tun können, um den Tieren zu helfen.

Die Kinder kriegen hierbei meist einen ganz neuen Blick auf die Aufgaben von uns Jägern. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich an diesen Tagen immer die Hunde.

Nachdem jeder der gut ausgebildeten Hunde zusammen mit seinem Führer / Führerin vorführt, was ein Jagdhund für Aufgaben hat und bewältigen kann, dürfen



die Kinder Streicheleinheiten verteilen.

Für das kommende Jahr hoffen wir wieder auf viele Erlebnisse, erfolgreiche Aktionen und dass wir als Jäger wieder mehr Möglichkeiten haben, mit Freude wichtige Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und unser Wissen über die Natur und unsere Aufgaben zu vermitteln.

Bettina Wilkens

**Höchster Baumwipfelpfad Norddeutschlands – direkt am Wildpark**

- Ausblick bis nach Hamburg & in den Wildpark • 700 m Pfad
- 45 m hohes Fernblickplateau • interaktive Lernstationen
- ganzjährig geöffnet • Hanstedt-Nindorf

[www.heide-himmel.de](http://www.heide-himmel.de)

**HEIDE HIMMEL**  
BAUMWIPFELPFAD  
*Natur für uns alle*

# DER RICHTIGE TRESOR FÜR DIE SICHERE VERWAHRUNG IHRER WAFFEN

Zertifizierte Waffentresore nach Grad 0/I EN 1143-1



## ANGEBOT

Tresore mit:  
Widerstandsgrad I EN 1143-1  
Elektronikschloss: S & G  
Preis inkl. Aufstellservice

## CAPRIOLO WF 20 ELO

Gewicht: 228 kg  
Außenmaß:  
1550 / 650 / 420 mm  
Preis: 1.140,- €



## CAPRIOLO WF 05 ELO

Gewicht: 148 kg  
Außenmaß:  
1400 / 400 / 420 mm  
Preis: 870,- €



[WWW.HAMBURGER-STAHLTRESOR.DE](http://WWW.HAMBURGER-STAHLTRESOR.DE)

TRESORFACHGESCHÄFT SEIT ÜBER 45 JAHREN

Hamburger Stahltesor GmbH · Steindamm 97 · 20099 Hamburg · Tel. 040 249728 · Montag - Freitag : 9:00 - 18:00 Uhr · Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr

# Hegering Stelle



## Fuchsjagd 2021 im Hegering Stelle

Seit nunmehr neun Jahren schließen sich vier Reviere des Hegerings Stelle zu einem gemeinsamen Fuchsjagdtag zusammen.

Der traditionell am letzten Samstag im Februar stattfindenden Jagdtag, dient zielgerichtet der Raubwildbejagung in den niederwildgeprägten Revieren Ashausen, Ohlendorf, Scharmbeck und Stelle.

Durch den unermüdlichen Einsatz von Hundeführern und ihren Erdhunden werden an diesem Tag viele Fuchsbaue, Stroh- und Buschberge bejagt. Zusätzlich finden in jedem Revier einige kleine Treiben in dichten Remisen, wie zum Beispiel Reetfeldern oder Schonungen statt. Der jährliche Termin wurde bewusst auf Ende Februar gelegt, damit vor allem die schon territorialen Fuchsfähren zur Strecke gebracht werden können.

Glücklicherweise verfügen die Jagdreviere des Hegering Stelle noch über einen nachhaltig bejagbaren Besatz an Feldhasen, Fasan und Wildenten, welche durch die gezielte Raubwildbejagung ebenso gefördert werden, wie die bodenbrütenden Vogelarten Fasan, Rebhuhn und Stockente. Aber nicht nur bejagbare Arten profitieren hiervon, sondern beispielsweise auch geschützte Limikolen-Arten wie Großer Brachvogel, Bekassine und Kiebitz.

Leider konnten wir in 2021 bedingt durch die Corona Pandemie

unsere Fuchsjagd nicht wie gewohnt durchführen.

Die einzelnen Reviere jagten in einem sehr begrenzten Rahmen eigenständig. Vorausschauend auf die kommende Fuchsjagdsaison wurde sich stattdessen auf die Verbesserung der jagdlichen Infrastruktur wertgelegt. Insbesondere die Neuanlage von Fuchskunstabau, aber auch deren Reparatur/ Instandsetzung bestehender Baue stand im Fokus.

Anschließend möchte ich mich bei den beteiligten Revierinhabern, den Hundeführern und den Helfern für die gute, erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und hoffe auf einen erfolgreichen Fuchsjagtag 2022.

Marc Sander

## Informationen aus dem Hegering II Stelle

Das Schwarzwild (*Sus Scrofa*) kommt inzwischen in allen Landesteilen und in fast allen Gemeinden Niedersachsens zumindest als Wechselwild vor. Neben dem Rehwild ist auch das Schwarzwild mit seiner Streckenanzahl und dem Wildbreitertrag die wichtigste Schalenwildart Niedersachsens.

Die Reviere des Hegering II Stelle sind traditionell vor allem niederwildgeprägt, weisen aber auch teilweise einen Damwild- und Schwarzwildbestand auf. Gründe für die sehr hohe Populationsentwicklungen beim Schwarzwild sind verschiedentlich- hier sollte

man besser von einem Ursachenkomplex sprechen.

Schwarzwild ist bekanntlich sehr anpassungsfähig, neigt zur schnellen Ausbreitung und teilweise zur Verstädterung.

Eine enorme Reproduktionsrate lässt selbst kleine Populationen nach wenigen Jahren drastisch ansteigen.

Der Versuch hierzu einzelne Ursachen im Vergleich zu ändern zu bewerten, ist im Hinblick auf die Behebung der Ursachen des

Schweinepest ASP).

Wirklich zielführende Maßnahmen zur Bestandsreduktion können nur durch eine enge Zusammenarbeit aller Akteure erreicht werden.

Eine rechtzeitige und revierübergreifende Drückjagdplanung (mit Treiber-/ Hundeeinsatz), die Intensivierung der Einzeljagd, die Anlage von Blühstreifen oder Schusschneisen an oder in großen Maisschlägen, die gegenseitige Rücksichtnahme/ Information



Populationsanstiegs nur bedingt hilfreich.

Allzu häufig resultieren daraus gegenseitige Schuldzuweisungen, ohne dass die Frage beantwortet wird, welchen Beitrag die im Schwarzwildmanagement beteiligten Akteure selbst und unmittelbar zur Problemlösung leisten können.

Positive Einflüsse auf das Schwarzwild finden sich vor allem in den klimatischen Veränderungen und den seit längerem ausbleibenden Winterereignissen, dem sehr großen und vielfältigen Nahrungsangebot (Baummast aus Eicheln/ Bucheckern, Biogasmais, Feldfrüchte) und der Anspruchslosigkeit für den Lebensraum erklären.

Reguliert wird das Schwarzwild derzeit durch eine unterschiedlich intensive Bejagung, durch Verkehrsunfälle, durch Beutegreifer wie den Wolf oder auch durch Krankheiten (Europäische Schweinepest ESP / Afrikanische

zwischen Landwirten und Jägern bei der Erntejagd, die Einhaltung des Fütterungsverbots durch die Jagdausübungsberechtigten und wenn möglich auch die aktive Bejagung von Bachen.

Für den Hegering Stelle speziell können wir in den letzten Jahren einen deutlichen Populationsanstieg und auch damit verbunden auch einen starken Anstieg der Jagdstrecken verzeichnen.

Während das Schwarzwild traditionell westlich der Autobahn A 39 vorkommt, hat sich mittlerweile auch östlich eine kleine Teilpopulation gebildet.

Im folgenden Diagramm die Streckenentwicklung aus dem Hegering Stelle betrachtet werden.

Hierbei ist derzeit eine deutliche Populationsverschiebung in die nord- westlichen Reviere bis in die Maschener Stadtgrenze erkennbar.

Als Hegeringleiter möchte ich vor dem Hintergrund der sich stark

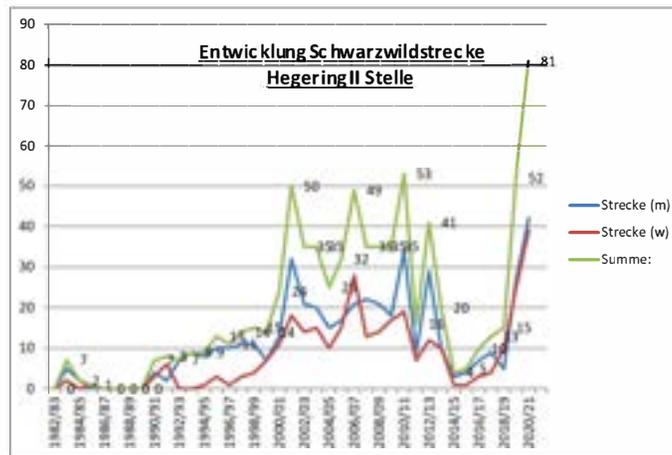


Neubau von Fuchskunstabau

ausbreitenden ASP nochmals auf die dringende Notwendigkeit der intensiven Schwarzwildbejagung appellieren. Hierbei sollten natürlich die Grundsätze des Tierschutzes, der Waidgerechtigkeit und der Sicherheit niemals aufgegeben werden.

Für die gute Zusammenarbeit der Vor- Ort- Akteure möchte ich mich herzlich bedanken.

Marc Sander



Quelle: Archiv VNP Stiftung/ Sander



## KANZLEI AM MARKTPLATZ

RECHTSANWÄLTE  
NOTARE  
FACHANWÄLTE

CHRISTOPH DIEDERING, Notar  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

BEATE KUTSCHER  
Fachwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

DR. ANNA-KATHARINA WAGNER  
Fachwältin für Arbeitsrecht

CHRISTIAN MÜLLER, Notar  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

MICHAEL HINTZ, Notar  
Fachanwalt für  
Versicherungsrecht

Kanzlei am Marktplatz - Breite Straße 9 - 21244 Buchholz  
TEL: 04181 / 9977-0 - WEB: [www.kanzlei-markt.com](http://www.kanzlei-markt.com)

# Hegering Winsen/Luhe



Auch die Aktivitäten in unserm Hegering waren Coronabedingt nur sehr eingeschränkt möglich. Besonders betraf dies die revierübergreifenden Raubwild- und Krähenjagden im Januar und August in den Elbmarsch Revieren. In Eigeninitiative, unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygienevorschriften, wurde trotzdem in den Revieren kleineren Gruppen gejagt.

Auf dem Schießstand in Garlstorf ging der Betrieb in den Sommermonaten weitgehend normal weiter, so konnten unsere Hegeringtermine mit Einschießen und Abnahme Schießleistungsnachweiß wie geplant stattfinden.

Auch unsere Kreismeisterschaft konnte durchgeführt werden, hier errang unsere Mannschaft den 1. Platz.



Allen Widerständen zum Trotz fand am 13. November 2021 in der Winsener St. Marien Kirche eine ökumenische Hubertusmesse statt.

Das Vorprogramm gestalteten die Winsener und Bütlinger Jagdhornbläser, die Messe wurde vom Parforcehorn-Bläserkreis Nord-

heide geblasen.

Den Umständen geschuldet, war die Kirche leider nicht so gefüllt, wie wir es von früheren Veranstaltungen gewohnt waren.

Klaus Schulz



**EINRICHTUNG, DIE SICH  
NACH IHNEN RICHTET**

Designprinzipien, innovative Baumaterialien und traditionelle Handwerksleistungen – dafür stehen wir seit unserer Gründung 1945. Am Anfang all unserer Planung steht eine **individuelle Beratung** und Ermittlung **Ihrer Wünsche**. Anhand dieser stellen wir Ihr Projekt, in den Mittelpunkt. Praxisnah, partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Ob Tisch, Bank, Einbauschrank oder **Maßanfertigung** eines Möbels – kontaktieren Sie uns gerne noch heute.

**S** **manufaktur  
sommer**

Bei den Kämpen 5  
21220 Seevetal-Ramelsloh  
04185 / 7076 - 70  
info@holzmanufaktur-sommer.de  
@holzmanufaktur\_sommer

# Hegering Garlstorf



**Liebe Jägerinnen,  
liebe Jäger,**

ein weiteres Jagdjahr, geprägt von der Pandemie neigt sich dem Ende.

Wieder konnten zahlreiche Veranstaltungen, sowie unsere Hegeringversammlung nicht stattfinden.

Es bleibt nur zu hoffen, dass sobald als möglich wieder die Normalität in unseren Alltag zurückkehrt.

Nichts desto trotz, konnten wir im August mit zwei Mannschaften an den Kreismeisterschaften auf dem Schießstand Garlstorf teilnehmen. Möchtest auch Du im nächsten Jahr dabei sein, dann spreche bitte unseren Schießobmann Sven Dunker an.

Am 07.08.2021 konnte wir unsere alljährliche Fuchsjagd durchführen. Wie immer gut besucht,

haben wir nach der Jagd ein sehr reichhaltiges Frühstück in Bleckens Gasthaus zu uns genommen. Nochmal vielen Dank an den Wirt + Team.

Im Oktober haben wir einen Erste Hilfe Lehrgang „erste Hilfe bei der Jagd“ – über die Johanniter - auf dem Schießstand Garlstorf angeboten und durchgeführt. Hauptsächlich ging es um Themen wie:

*Notruf absetzen – Rettung am/vom Hochsitz – kleine Wundversorgungen – Schussverletzungen, was ist zu beachten.*

Unter Organisation von Sven Dunker haben 11 weitere Personen an dem Kurs teilgenommen.

Wie auch im letzten Jahr sind die Schwarzwildstrecken auf den Drückjagden bei uns im Hegering deutlich zurück gegangen.

Die strikere Bejagung auf dem Ansitz, sowie der Einsatz von

Nachsichttechnik macht sich da deutlich bemerkbar.

Nun noch ein kurzes Abschlusswort. In Zukunft wird es immer wichtiger, wie WIR uns in der Öffentlichkeit und in Social Media präsentieren.

Man hat das Gefühl, dass viele Menschen immer weniger Verständnis für unser „Ehrenamt/Hobby“ haben.

Woran liegt das? .... wir sollten uns hinterfragen: „Warum haben wir den Jagdschein gemacht?“ Geht es nur darum Waffen im Tresor stehen zu haben und zwei mal im Jahr auf Drückjagden zu fahren um sich zu präsentieren... oder um Hege & Pflege, eine saubere Wildbretverwertung und eine nachhaltige Jagd?

Macht es Sinn, den Jagdschein in 10 -15 Tagen zu absolvieren?..... Hat derjenige /diejenige nicht auch Zeit, den Jagdschein in den

6-8 Monaten zu machen, um die Werte der Jagd deutlich langfristiger und nachhaltiger zu verinnerlichen?

Das sind nur einige Ansätze über die wir nachdenken sollten. Das Thema Jagd wird sich in Zukunft – zum Teil – neu positionieren.

Wir sollten uns davor nicht verstecken und die Themen aktiv angehen.

In dem Sinne Waidmannsheil für das neue Jagdjahr!

Jan Köster



## MMD Forst & Gartentechnik



Garten Forst Beratung Service Verkauf

2 Jahre Garantie  
5 Jahre Garantie  
für private Anwender

**ECHO**  
Motorgeräte



- Über 300m<sup>2</sup> überdachte Ausstellung und viel Freifläche
- Kompetente Beratung
- Werkstatt mit geschultem Personal
- Ersatzteillager
- Beratung vor Ort
- Hol- und Bringservice

Reparatur von Forst und Gartengeräten in eigener Werkstatt.

Martin Meier-Dittrich • Soltauer Straße 64 • 21629 Mienenbüttel • Tel. 04168 900 246  
Mo. – Fr. 08.00 – 13.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr • Sa. 09.00 – 13.00 Uhr  
[www.mmd-forst-gartentechnik.de](http://www.mmd-forst-gartentechnik.de)

# Hegering Hanstedt



Die Einschränkungen und Entbehrungen durch die Corona-Pandemie sind im Jahr 2021 naturgemäß auch für uns Jäger eine große Herausforderung gewesen.

Umso erfreulicher war es dann, als im Spätsommer die Beschränkungen etwas lockerer wurden und wir die Gunst der Stunde nutzen konnten für ein erstmaliges Treffen der hiesigen, dem Hegering Hanstedt angehörigen Revierinhaber. Tag des Treffens war der 06. September, an dem insgesamt 13 vom 24 Revierinhaber auf dem Schießstand in Garlstorf zusammenkamen.

Neben dem Wunsch, einmal gemeinsam zusammenzukommen, ging es vor allem um die digitale Jagdstatistik.

Nachdem ein paar wenige diese Option schon anwenden, wird die Nutzung demnächst zur Pflicht für alle.

Aus diesem Grund hielten wir einen kleinen Vortrag über den Sinn und Zweck des Programmes, seine Funktionen sowie weiterer Hintergründe. Ein Klacks für jeden Kenner! Wir wollten jedoch auch jedem nicht so versierten Computernutzer unter uns so früh wie möglich eine Chance geben, dieses Programm zu verstehen.

Abschusslisten werden bisher von Hand ausgefüllt, was an der einen oder anderen Stelle zu Flüchtigkeitsfehlern führt. Ein beliebter

Fehler ist zum Beispiel das Verschieben in der Zeile. Auch das fristgerechte Vorlegen der Listen bis zum 15. Februar gestaltet sich in der Realität oft schwierig.

Dies und noch mehr soll mit dem neuen Programm dann endlich der Vergangenheit angehören. Ein vor Ort präsentiertes Beispiel zeigte, dass Einträge in weniger als einer Minute mühelos gemacht sind.

Natürlich nahmen wir diese Veranstaltung auch zum Anlass, um weitere jagdliche Themen zu besprechen. Unser Kreisjägermeister Norbert Leben teilte zum Beispiel einiges zum neuen Jagdgesetz und zu den Auswirkungen von ASP auf den Schweinefleischmarkt weltweit mit. Weiter kam noch das stets präsente Thema auf: Fahrgenehmigungen in Naturschutzgebieten.

Es hat sich somit gezeigt, dass es viele wichtige Themen unter unseren Revierinhabern gibt, die es wert sind, im Kreise aller besprochen zu werden. Wir sind zuversichtlich, dass es daher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art war. Nicht zuletzt, weil sie auch das Kennenlernen und den Austausch untereinander gefördert hat.

Der Veranstaltung ging unser Anschießen der Büchsen, welches im Frühjahr leider ausfiel, voraus. Hierzu waren alle Hegeringmitglieder eingeladen. Sie konnten

die Einschussbahn, die Raumschießanlage sowie den laufenden Keiler zum Erwerb der Keilernadel kostenfrei nutzen. Die immer höher werdende Beteiligung zum Erwerb der Keilernadel liegt zum einen daran, dass nicht nur bei Einladungen zu Bewegungsjagden in Landes- und Bundesforsten und dem VNP dieser Schießleistungsnachweis gefordert wird, sondern auch immer mehr Revierinhaber, die zu Jagden einladen werden, einen solchen Schießnachweis fordern.

Ein weiterer Themenschwerpunkt unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr, war die Handhabung von Kurz Waffen.

Im Rahmen der dazugehörigen Kurz Waffen Ausbildung hat Karl-Heinz Hochmuth mehrere Übungsschießen veranstaltet, um dort den sicheren Umgang mit Pistole und Revolver zu trainie-

ren.

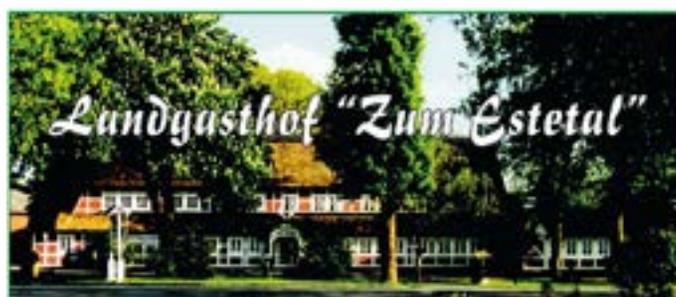
Bei allen Übungen stand die sichere Waffenhandhabung immer an erster Stelle und wurde von allen TeilnehmerInnen konsequent beachtet.

Einige TeilnehmerInnen kamen sehr regelmäßig zum Übungsschießen und zeigten zunehmende Begeisterung.

Auf Grund der weiterhin vorhandenen Nachfrage bietet Kalle auch in diesem Jahr wieder Termine für eine Kurz Waffen Ausbildung und Übungsschießen an.

Die Termine für das Kurz Waffen schießen finden jeden dritten Montag im Monat 18:00 Uhr-19:00 Uhr bzw. 20:00 Uhr statt und können auch diesem Heft entnommen werden.

Jule Stegen



**Claudia & Hans-Peter Ebeling**  
Bergstraße 11 · B75 · D-21255 Kakenstorf  
Tel. 04186 - 73 23 · Fax 04186 - 79 27  
info@zum-estetal.de · www.zum-estetal.de



# Hegering Buchholz



Corona bedingt war das Jahr, im Bezug auf öffentliche Veranstaltungen, im Hegering Buchholz ruhig. Auch das Buchholzer Stadtfest fiel in 2021 wieder aus.

Das Infomobil war, fast wie in normalen Jahren, gut gebucht und an verschiedenen Schulen und Kindergärten im Einsatz. Wir stellen immer wieder fest wie wichtig es ist den Kindern auch einmal außerhalb des Klassenzimmers die Naturzusammenhänge und unsere heimische Tierwelt näher zu bringen.

Es macht Spaß die Begeisterung der Kinder in den Kindergärten und Grundschulklassen zu sehen und oft sind wir über das vorhandene Wissen dieser Kinder erstaunt.

Für die Ratsperiode 2021-2026 stehe ich dem Stadtrat in Buchholz wieder als Vertreter unseres Hegerings als hinzugewähltes Mitglied für den Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität zur Verfü-

gung. Es ist gut auch hier ein Ohr am Geschehen zu haben.

Gute Neuigkeiten gibt es aus unserem Buchholzer Bläserkorp unter der Leitung von Wolfgang Schalowsky.

Am 21.09.21 fand in Vögelsen die Hornfessel Prüfung in Bronze statt. Ausgerichtet vom Bläserob-



man der Lüneburger Bläsergruppe.

Vier Prüflinge stellten sich dieser Herausforderung. Unter Ihnen auch unsere Mitbläserin Andrea Stöckling. Von insgesamt 19 Signalen mussten 5 willkürlich ausgewählte Signale den Prüfern vorgeblasen werden. Alle 4 Prüflinge erfüllten diese Anforderung. Andrea lieferte dort einen fehlerfreien und Noten gerechten Vortrag ab.

Mit dieser Prüfung hat man bewiesen, dass man eine Gesellschaftsjagd mit seinem Jagdhorn begleiten kann. Da die Begleitpersonen auch alle Jagdhörner mithatten, wurden anschließend gemeinsam einige Jagdstücke gespielt.

Anschließend gab es noch ein leckeres Essen und einen intensiven bläserischen Austausch mit dem Obman und seiner Frau die die S Horn Bläsergruppe Betzendorf als musikalische Leiterin leitet. Ihre gesamte Familie Vater, Mutter und 2 Kinder haben uns



auf dem S Horn einige Stücke vorgetragen, was sehr beeindruckend war.

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein weiteres erfolgreiches und gesundes Jagdjahr.

Waidmannsheil  
Bernard Wegner

MICHAEL **KRÖGER** FORST & GARTEN

Ponyhof 1  
21271 Hanstedt-Ollsen  
Tel: 04184 - 88 88 52



- Baumfällungen/ Problembaumfällungen
- Bauplatzrodung
- Baumpflege nach ZTV
- Stubbenfräsen
- Erdarbeiten

Magni-Fällkran mit 30 m Reichweite

info@kroeger-ollsen.de • www.kroeger-ollsen.de



## Liebe Hegeringmitglieder, liebe Jägerinnen und Jäger,

ein weiteres Jagdjahr, dass von der Corona Pandemie überschattet wurde neigt sich dem Ende.

Viele unserer gewohnten liebegeordneten Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, was uns blieb ist die Jagd selbst.

Die Hege des uns anvertrauten Wildes, die Betreuung der Reviere und die Einzeljagd sind auch mit kontakt Beschränkungen problemlos möglich. Aber auch Gesellschaftsjagden die so immens wichtig für die revierübergreifende Bewirtschaftung z.B. für Schwarzwild sind und unseren Niederwildjagden unter guten Freunden (siehe Erlebnisbericht von Hauke Harder – up Platt -), konnten mit Hygienekonzept stattfinden.



Natürlich muss auch in diesen Zeiten ein Hegering und eine Jägerschaft weiter geführt werden, und so könnt Ihr Euch sicher sein, dass hinter den Kulissen weiter gearbeitet wird zum Wohle unseres Wildes, der Reviere, der Jägerinnen und Jäger in unserem Hegering und in der Jägerschaft.

Überstrahlt wird dieses von dem unermüdlichen Arrangement unser Rehkitzretter unter der Leitung von Janine Böhnke. Es ist ein absoluter Wahnsinn wie dort praktisch das ganze Jahr für die Suchen-Saison gearbeitet wird. Sie verdienen unser aller uneingeschränkter Unterstützung.

Es ist ein unglaublich wichtiger Dienst an unseren Wild und Werbung im aller Besten Sinne für die ganze Jägerschaft (siehe Bericht von Janine Böhnke).

Ich wünsche uns allen für das kommende Jagdjahr alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit und bei der Jagd.

Waidmannsheil Heiko Geyer

## Rehkitzsuche 2021

Kurz vor dem Ende der Saison 2020 stürzte eine der zwei Drohnen unkontrollierbar in ein paar Bäume. Der Hersteller Yuneec ersetzte diese Drohne als Garantiefall glücklicherweise komplett.

Durch wirklich großzügige Spenden der Irene und Friedrich Vorwerk Stiftung e.V. und der Bingo Umweltlotterie konnten wir beide Drohnen gegen das neuere Model (Yuneec H520E) eintauschen und eine noch hochauflösendere Wärmebildkamera für einen der beiden Copter kaufen.



Somit waren wir bereit für die neue Saison. Doch die sollte wieder ganz anders werden.

Das kalte Wetter im Frühjahr stellte die Landwirte und somit auch uns vor Herausforderungen. Am 07.05.2021 hatten wir den ersten Einsatz der Saison, doch erst gegen Ende Mai nahm die Saison Fahrt auf und dann natürlich auch so richtig.

Die Landwirte standen unter großem Druck und es wollten natürlich alle gleichzeitig mähen, um die beste Qualität des Futters zu gewährleisten.

Die Drohnen-Teams trafen sich zwischen 3:30 und 4:30 Uhr, je früher der Sonnenaufgang desto eher wurde es.

Pro Drohne werden 4 Personen eingeteilt:

1 Pilot/in, 1 Co-Pilot/in und 2 x "Bodenpersonal".

Alle sind per Funk miteinander verbunden und können so bei einem möglichen Verdachtsfall einfach und schnell kommunizieren. Das Bodenpersonal läuft dann auf Aufweisung unter die Drohne und kann dann genau zum potentiellen Liegeplatz eines Rehkitzes

dirigiert werden.

Unsere zwei eigenen Drohnen wurden während der Saison auch noch häufig von zwei Piloten mit privaten Drohnen tatkräftig unterstützt. Hierdurch waren wir sogar des öfteren mit 3 Teams unterwegs. Daher suchten wir wesentlich seltener mit unseren "Tausendfüßlern", der ursprünglichen Methode der Rehkitzsuche, nämlich mit Hilfe vieler Freiwilliger zu Fuß, Reihe für Reihe über die Wiesen.



In der Saison 2021 haben wir wieder ca. 1000 ha Grünlandfläche abgesucht und konnten 91 Rehkitze vor der Grasmahd finden und z.B. unter einem Wäschekorb sichern. Nach abgeschlossener Mahd wurden die Tiere dann wieder freigelassen.

Es war keine einfache Saison, nicht nur wegen der Wetterbedingungen. Es gab Meldungen, dass Leute auf eigene Faust und unabhängig von der Mahd, auf die Suche nach Rehkitzen gingen und Fotos mit ihnen machten. Die Corona-Situation hat dies sicherlich auch verstärkt. Wir haben



seitdem jegliches Fotomaterial vermieden, auf dem Rehkitze auf dem Arm oder in der Nähe eines Menschen zu sehen sind. Unser Team ermutigt alle anderen offiziellen Rehkitzsucher in der Region auch auf diese Fotos in der Öffentlichkeit zu verzichten. Wir als Jäger dürfen hier Vorbilder sein.

Der Kontakt mit den Landwirten wird immer routinierter und vielerorts schätzen alle Seiten eine gute und sehr dankbare Zusammenarbeit.

Doch möchte ich an dieser Stelle auch sagen, dass ich mich nicht selten wundere, welche Reaktion wir auf unser ausschließlich ehrenamtliches Engagement erhalten. Es wirkt oft, als wären wir Rehkitzsucher die Bittsteller in dieser Angelegenheit und nicht Unterstützer der Landwirte, die gesetzlich dazu verpflichtet sind, die Grünlandflächen vor der Mahd abzusuchen.

Zudem ist die Verhinderung von Botulismus durch Tierkadaver im Futter ja auch ein wichtiger Faktor für die Milchviehbetriebe. Vermähte Kitze gelten zudem als Fallwild und wirken sich auf die Statistik aus.

Die Jagdausübungsberechtigten der Reviere im Hegering Tostedt bitten wir auch deshalb erneut, den Kontakt zu den Landwirten mit Grünlandflächen zu suchen und für unsere Initiative als Unterstützung zu werben. Gerne würden wir hier auch im engeren Austausch stehen und z.B. auch eine Nachsuche nach abgeschlossener Mahd austesten (ideal für die Hundeausbildung).

Derzeit strukturieren wir unsere Drohnen-Flotte erneut etwas um, da der technische Fortschritt natürlich auch in diesem Bereich immens ist. Durch einen weiteren Spendenaufruf konnten wir genug Spenden für eine weitere Drohne sammeln und werden nun erstmals zum Hersteller DJI wechseln. Die Yuneec Copter werden wir wahrscheinlich kurz- bis mittelfristig verkaufen und komplett auf DJI umsteigen, damit wir das Zubehör wie Akkus etc. untereinander tauschen können.

Für unsere Spendenaktion hatten wir im November in Tostedt und Buchholz einen Infostand auf dem Wochenmarkt und haben sehr positive Resonanz auf unsere Initiative bekommen. Auch das Nordheide Wochenblatt und das Tostedter Wochenblatt haben uns mit Artikeln zur Rehkitzsuche unterstützt.

Eine Reporterin vom Nordheide Wochenblatt war auch einmal früh morgens mit zur Drohnen-Suche. Dies ist alles Öffentlichkeitsarbeit für die Jägerschaft, die Landwirtschaft und sicherlich auch das Ehrenamt.

Die Saison 2022 kommt bestimmt wieder schneller als wir denken und sind gespannt was uns erwartet.

Aktuelle Informationen gibt auf Facebook unter [www.facebook.com/rehkitzsuche](https://www.facebook.com/rehkitzsuche), auf Instagram unter [@Rehkitzsuche\\_Tostedt](https://www.instagram.com/Rehkitzsuche_Tostedt) und auf unserer Internetseite [www.rehkitzsuche-tostedt.de](http://www.rehkitzsuche-tostedt.de).

Waidmannsheil,  
Janine Böhnke

#### Waidmannsheil,

dit Jahr hebbt wi Glück hat. Vergangenen Jahr güng mit Gesellschaftsjacht nich veel, oder keener hett sick truuat wat to moken. De ganze Tied hal uns Corona in Griff. Over dit Jahr güng all mehr, dat hett sick allns good inspeelt. De Lüüd sünd to'n impfen ween, mit Test kenn sick jeder ut und de allgemeinen Verhaltensregeln weern ok klar und so hebbt sick de Beständer vun't Revier Wistedt Süd entschloten, een Drievjacht to mookten.

De Hasenbesatt weer good. Natürlich nie to verglieken mit de Besätze vun de 70er John. Over bi't Hasentelln weern genoeg dor, dat man een Jacht op Meister Lampe mookten kunn.

To'n 30. Oktober is inlood woorn. Klock 8:30 schull Dreepen ween an de Jachthütt. Middag ward reicht. Schötteldrievien bi Minken Klock 19:00. De 3G-Regel tellt – geimpft, getestet, oder genesen + Hygienevorschriften - Geit doch! 30 Flinten und 5 Driever weern inlood. Bi't Dreepen weern de Tests vör Ort vorhanden. Bit op een, weern all impft.

Nu güng dat los. De Bläser hebbt to'n Sammeln blost. De Schützen stunden mit Flint und Hund parat. No de Begrüßung keem de korte Ansprook, dat wi wussen, wat wi scheten dössen und wat ni.

Mit Mundschutz güng dat op den

Drieverwogen, de Vörstehers weern mit eegen Fohrtüch ünnerwegens.

De eersten twee Drievien güng över Neulanden. Leichtes Geläuf. Erst in't letzte Veddel keemen 2 Hasen hoch. Een wor verschloopen, dat he wechkoomen kunn. De anner kunn streckt warn – nu halln wi wenigsten all een Jachtkönig.

Dat drütte Drievien güng dann vun der Quellner Straat röver bit no den Heidbar. Abwechslungsriek Vegetation. Feld, Wald, Brommelbeern – hier wor manch een Haas överloopen und verschloopen. De Instinkte weern noch ni so richtig weckt.

Nun wedder ümsetten no Drievien Nummer veer, to'n Sportplatz. Bemerkenswert hier, dat de linke Siet vun der Jägers sick ni um den Diek kümmert hebbt, Schloompützen! Bi't angohn dört schoten warn. So kunnten mindestens 10 Onten afstriecken. Schädigung vun de Jagdherren, woor ick seggen. Erst güng dat över't Feld, dornoh kummt Jogis Wald.

Inne Meern kummt een depe Grööv. Und breed is de ok noch. Dor mussen wi nu all röver. Jeded Mol da gliche – natte Fööt und Gummisteval bi eenige. Tip an de Beständers – hier kunn man ok mol een Patt röverlegen. Dat Drievien güng bit no de Oste hin. Wi kunnten hier eenige Hasen scheeten.

Nun hin no den Stockenwech, nochmol ümsetten to dat Drievien Nummer fief, vun de Hüüs hen no de Jachthütt – dor geev dat Middageeten. Wi woorn mit Braatwust und Brötchen verwöhnt. Dorto noch Kagen, Kaffee und annere Getränke.

Pappensatt und fuul güng dat op de annere Siet vun Stockenwech to dat sösste Drievien - dör Kauers Wittmoor. Dor mutt man tosehn, dat man op de ganz rechte Siet kummt, sünst kannst schlecht lopen und quälst Di. Ok hier keemen wedder een paar Hasen to Streck.

Nun keemen noch Dat sövente Drievien vun de Schuttkuul bit no de Oste hen und dat achte Drievien vun Huthscher Wech weer hin no den Stockenwech. – dornoh - Hahn in Ruh!

Op de Strecke legen an End 14 Hasen und een Schnepf! De Streck woor verblost. Und Goot sei Dank, all weern se heel und gesund wedder ankoomen.

Dat letzte Drievien bi Minken hett ok good klappt. Ulrike und eer Familie hett uns wedder fein satt

mookt. Stefan Böhnke is de niede Jachtkönig woorn mit Vizekönig Simon Eckstein. Bi dat harte, ungerechte Jachtgericht kunnten noch eenige Vergehen bestrooft warn.

De Jungjäger René Hillemann und Britta Loske sünd noch to'n Jäger schloogen woorn.

An End much ick ni versümen noch veelen Dank to seggn an alle Hölper, Driever und de Beständer för den schoinen Jachtdag.

Waidmannsheil,  
Hauke Harder

Ob Frühlingsmarkt in Tostedt, Dorffest in Sprötze, Hoffest bei Oelkers in Klauenburg oder Sommerfest auf dem Campingplatz Heidenau. Der Hegering Tostedt zeigt sich und ist präsent auf den Veranstaltungen im Bereich unseres Hegeringes.

Immer wieder stellen wir fest, dass die nichtjagende Bevölkerung gerne die Möglichkeit wahrnimmt sich Antworten in Punkto Natur von Fachleuten zu holen. Wenn sie dann noch einen Nistkasten für den heimischen Garten mitnehmen können behält man uns auch in guter Erinnerung.



Eine besonders schöne Veranstaltung gab es Anfang August, im Revier Heidenau-Ost, Ferienprogramm für Kids.

Mit dem Jäger durchs Revier pirschen oder ansitzen, anschließend Insektenhotels basteln unter fachkundiger Anleitung und zum Ausklang Lagerfeuer und Stockbrot. So kann man Kids erden.

Das ist Nachwuchsarbeit auf höchstem Niveau, Christians Bohlens und seinem Team einen herzlichen Dank dafür.

Am 24.08.2019 war es mal wieder soweit, Taubenjagd für die „Öffis“, nach kurzer Begrüßung durch Bläsergruppe und Hegeringleiter ging es ab in die Reviere.

Wie schon seit vielen Jahren haben wieder einige Revierpächter/innen uns ihre Reviere zur Verfügung gestellt und der Hegering konnte mit den fleißigen Helfern einen schönen Jagdnachmittag verbringen.

Knapp fünfzig Tauben lagen auf



der Strecke und nachdem verblasen und versorgen der Selbigen gab es natürlich auch noch ein kleines Schüsseltreiben. Mein Dank geht hier an die Pächter/innen die uns Jahr für Jahr Einlass in ihre Reviere gewähren.

Anfang November fand wieder, wie alle 2 Jahre, die traditionelle Hubertusmesse der Johannesgemeinde Tostedt und des Hegering Tostedt statt.

Ab 17:30 Uhr lockte das Bläsercorps des Hegerings vor der Kirche die Besucher mit jagdlichen Klängen, um 18:00 Uhr zog der Parforcehorn Bläserkreis Nordheide ein. Umsäumt von unseren vierbeinigen Jagdhelfern und ihren Führern, sowie von Falknern mit ihren Beizvögeln.

Pastor Rolf Adler hielt eine Predigt bei der die Jagd im Mittelpunkt stand und die vorzüglich zu der Messe passte.

Unterstützt durch die gute Akustik der Johanneskirche und das hohe Können der Bläsergruppen ist sicherlich auch jeder Freund guter Jagdmusik auf seine Kosten gekommen.

Alles in Allem eine wunderschöne Messe. Im Anschluss zog noch ein Teil der Besucher mit zur Hubertustafel im Hotel „Zum Meierhof“. Ein großes kalt/warmes Buffet und zum Nachtisch noch ein kleines Konzert der Parforcehornbläser ließ auch diesen Teil des Abends zu einem Erlebnis werden.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Helfern bedanken die im letzten Jagdjahr sich für ihren Hegering eingesetzt haben ohne Euch ist dieses Programm nicht zu bewältigen. Ich weiß unser Hegering kann auch im neuen Jagdjahr auf euch zählen.

Fürs neue Jagdjahr wünsche ich uns allen Gesundheit, Spaß an der Jagd und viel Waidmannsheil



# Hegering Estetal



## Liebe Jägerinnen Liebe Jäger

Für das Jagdjahr 2021 gibt es leider was die Aktivitäten des Hegerings anbetrifft, nicht viel zu berichten.

Konnte im Jahr 2020 unsere Mitgliederversammlung noch stattfinden, war es 2021 nicht möglich.

Niemand hätte zum damaligen Zeitpunkt wohl erwartet das Corona uns über einen langen Zeitraum im öffentlichen und privaten Leben einschränkt.

Derzeit ist auch noch nicht sicher ob unsere Hegeringversammlung 2022 die am 4 März geplant ist stattfinden kann.

Aber wie sagt man, „die Hoffnung stirbt zuletzt“, also werden wir im Vorstand alles vorbereiten und euch rechtzeitig informieren.

Was das noch laufende Jagdjahr anbetrifft so konnten ab April –

Mai die Schießtermine wieder wahrgenommen werden. Insbesondere unser Übungsschießen in Ardestorf war meistens sehr gut besucht.

Am 21 August hatten wir unsere jährlichen Tauben und Krähenjagd. Die Beteiligung war leider nicht so gut wie im Jahr vorher und die Tauben flogen auch nicht besonders.

So war die Strecke mit 63 Tauben und 12 Krähen im Vergleich zu 2020, als wir 200 Tauben und 14 Krähen erlegten, eher bescheiden.

Trotzdem hatten wir alle einen herrlichen Jagdtag der mit einem gemeinsamen Treffen auf dem Hof von Heino Lühr in Grauen bei Wurst und kalten Getränken am Lagerfeuer endete. Wir bedanken uns herzlich bei Wiebke und Heino die alles großartig vorbereitet hatten und wir so einen schönen Tag in geselliger Runde ausklingen lassen konnten.

Anders wie im Vorherigen sind in diesem Jagdjahr wieder mehr Treibjagden auf Niederwild durchgeführt worden. Ich erwarte daher das die Niederwildstrecken im Hegering sich im Gegensatz zum letzten Jahr wieder verbessern. Beim Schalenwild warten wir mal ab was das Ergebnis am Ende des Jahres bringt. Es sieht so aus das der Sauenbestand leicht rückläufig ist.

Alle gemeinsamen Jagden litten jedoch wieder unter den sich verschärfenden Corona Regeln. Etliche Schüsseltreiben in geselliger Runde als Abschluss eines Jagdtages wurden wegen dieser erschwerten Bedingungen leider abgesagt.

Fürs kommende Jagdjahr wünsche ich allen viel Waidmannsheil und bleibt gesund

Wilhelm Meier



## WAIDMANNSHEIL! ALLES FÜR JAGD UND HUND IM KIEBITZMARKT

- Jagdstiefel (z.B. Aigel), Warnwesten u.v.m.
- Hundefutter, Halsungen, Reflektoren
- Weidezauntechnik, Wildacker Mischung, Mais, Salzlecksteine, Wildvergrämungsmittel, Buchenholzteer



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 20% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl! Gültig bis 31. März 2022, gilt nicht für bereits reduzierte Ware und Futter.



KIEBITZ MARKT



— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

Buchholz | Büchen | Lüneburg | Marschacht | Winsen

VAV GmbH  
Ihr Versicherungsmakler



*Nicht nur Spezialist  
für Ihre Jagdhaf-  
pflicht-Versicherung.  
Mit uns landen Sie  
immer einen Volltreffer!*

*Versicherungsschutz für alle Lebenslagen.*

VAV GmbH  
Herrenstraße 21a  
21698 Harsefeld  
Tel.: +49 (04164) 87602-0  
Fax: +49 (04164) 87602-29  
Email: harsefeld@haase-maklergruppe.de  
Web: www.haase-maklergruppe.de

# Impressionen aus den Hegeringen



# WAIDMANNNSHEIL



UMWELTPRÄMIE

8.200 €<sup>1</sup>

bis zu 10 Jahre Garantie<sup>2</sup>

jetzt leasen für nur

289 €<sup>3</sup>

mtl.

## RAV4 PLUG-IN POWER HYBRID. SOFORT VERFÜGBAR.\*

**306 PS\*\*, 75 Km elektrische Reichweite (nach WLTP), Allradantrieb und Top-Ausstattung.**

2,5 l Plug-in Hybrid Benzin Automatik (4x4) mit \*\*225 kW (306 PS) Systemleistung, Benzinmotor: 136 kW (185 PS), Elektromotor: 134 kW (182 PS), 18"-LM-Felgen, Bi-LED-Scheinwerfer, Smartphone-Integration, Toyota Safety Sense, 9"-Multimedia Display, Rückfahrkamera, u.v.m.

Stromverbrauch 16,6 kWh/100 Km. Kraftstoffverbrauch gemäß NEFZ kombiniert: 1,2 l/100 Km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 26 g/Km. Verbrauchswerte gemäß WLTP-Prüfverfahren kombiniert: 1,0 l/100 Km, 22 g/Km.



H. Böger & Sohn GmbH

Löhnfeld 3

21423 Winsen (Luhe)

Tel.: 04171 - 60 77 20

[kontakt@autohaus-boeger.de](mailto:kontakt@autohaus-boeger.de)

[www.toyota-boeger-winsen.de](http://www.toyota-boeger-winsen.de)

\*Nur solange der Vorrat reicht. Der Bestand an Fahrzeugen ist nicht garantiert. Fragen Sie uns nach dem aktuellen Bestand. <sup>1</sup>Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus einer Leasingsonderzahlung in Höhe von 4.500,00 €, welche auf Antrag vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Zuschuss gemäß Förderrichtlinien zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Umweltprämie) erstattet wird, und einem Nachlass auf den Anschaffungspreis in Höhe von 3.700,00 € brutto (inkl. Herstelleranteil an der Umweltprämie). Die Leasingsonderzahlung reduziert die monatliche Rate. **Ein Rechtsanspruch auf den Zuschuss besteht nicht.** Gilt für Privatpersonen bei Leasing über die Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln. <sup>2</sup>Bis zu 10 Jahre Garantie mit ToyotaRelax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mehr Informationen bei uns im Autohaus oder unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) <sup>3</sup>Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH** für den RAV4 Plug-in Hybrid: **Anschaffungspreis: 43.790 € zzgl. Überführung** (im Anschaffungspreis ist ein Preisnachlass in Höhe von 3.800,00 € brutto als Teil der Umweltprämie enthalten), Leasingsonderzahlung 7.600,00 € (4.500 € dieses Betrags der Umweltprämie sind der förderfähige Erstattungsbeitrag, der vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) auf Antrag und bei Vorliegen der Voraussetzungen rückerstattet wird), Gesamtbetrag 21.472,00 € zzgl. **Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate,

# Jagdhornbläsergruppen der Jägerschaft Harburg



**Wolfgang Baumgärtner**  
Obmann für Jagdhornbläser

Wie den nachfolgenden Berichten der Bläsergruppen unserer Jägerschaft zu entnehmen ist, war – wie nicht anders zu erwarten – auch dieses Jahr durch Corona geprägt. Es fanden so gut wie keine Bläsertreffen und Konzerte statt. Auch die allseits beliebten Hubertusmessen fielen zum Teil der Pandemie zum Opfer.

## Jagdhornbläser Gruppe Winsen/Luhe

Unsere bläserischen Übungsabende in 2021 haben erst wieder coronabedingt im Juni/2021 begonnen.

Mitte des Jahres hat Herr Georg Samoylenko die musikalische Verantwortung und Leitung unserer Jagdhornbläsergruppe Winsen übernommen.

Anlässlich von Beerdigungen haben wir in kleinster Besetzung geblasen.

Am 13. November fand in der St. Marienkirche in Winsen die Ökumenische Hubertusmesse statt.

Ebenso haben wir eine Anzahl von Jungbläser/innen, die fleißig üben, um das Jagdhornblasen zu erlernen und danach in unserer Gruppe mitblasen wollen. Wir freuen uns auf die neuen Mitglieder.

Weitere Aktivitäten waren nicht durchführbar.

Den Mitgliedern unserer Jagdhornbläsergruppe danke ich außerordentlich für Ihren Einsatz und hoffe, dass wir zeitnah zu normalen Tagesabläufen zurückkehren dürfen.

Günther Härtel

## Parforcehorn-Bläserkreis-Nordheide

Hubertusmessen/Konzerte:  
08.-10.10. Kremsmünster Stiftskirche Internationaler Hubertusorden

30.-31.10. Blankenburg/Börnecke

05.11. Steimbke Dionysius-Kirche

06.11. Königslutter Kaiserdom

13.11. Winsen/Luhe ökumenische Hubertusmesse

Jörg Borgfeld

## Bläsergruppe Estetal

Aus der Bläsergruppe Estetal gibt es leider nicht viel zu berichten. Es war für uns kein so pralles Jahr. Wir hatten keine großen Auftritte. Neben der Teilnahme an zwei Reitjagden – bei denen wir die musikalische Begleitung waren, haben wir noch an der Jahreshauptversammlung der Jägerschaft des LK Harburg teilgenommen. Der gemeinsame Auftritt der anwesenden Bläsergruppen hat uns ausgesprochen gut gefallen.

Der Höhepunkt im Jahr 2021 war die Feier zum 50. Bestehen der Bläsergruppe Estetal am 18.09.2021.

Gefeiert haben wir unser Jubiläum im Kreise der aktiven, der passiven und der ehemaligen Bläser\*innen in Gasthof Thiele in Emmen.

Grußworte gab es von den geladenen Gästen:

Vorsitzender der Landesjägerschaft Niedersachsen - Helmut Dammann-Tamke,

Vorsitzender der Jägerschaft LK Harburg - Horst Günther Jagau sowie

Hegeringleiter des Hegering Estetal – Wilhelm Meyer.

Peter Kasper

## Bläsergruppe des Hegering Tostedt

Die Bläsergruppe des Hegerings Tostedt hat in einem weiteren schwierigen Jahr ihr Mögliches versucht und dies unter Ausschöpfung von Verordnungen und Vernunft.

Wir haben, wenn möglich, Übungen unter Freiluftbedingungen

im Biergarten des Landgasthofes zum Estetal abgehalten.

Auf Beerdigungen bliesen wir abseits der Trauergemeinschaft mit geringer Teamstärke. Auf diese Art konnten wir auch einige private Jubiläen mit jagdmusikalischen Beiträgen bereichern.

Unseren eigenen Mitgliedern bliesen wir ebenfalls zum Geburtstag ein Ständchen. War dies nicht als direkte Teilnehmer der Feiern möglich bliesen wir aus der Distanz. Wir schauen hoffnungsvoll auf ein neues Jahr mit vielen Gelegenheiten für musikalische Beiträge und unbeschwertes Beisammensein.

Matthi Grugel

## Bläsergruppe des Hegering Hittfeld

Zwar pausierte auch unsere Bläsergruppe im Frühjahr, aber bei Wiederaufnahme der Übungsabende im Juli fanden wir schnell eine corona-gerechte Arbeitsweise: im Lindhorster Johannens an der frischen Luft.

Weitere Neu-Mitglieder sind hinzugekommen; für sie und alle anderen haben wir ein Notenseminar als Ersatz für das 2020 ausgefallene Angebot durchgeführt. Eine Fortsetzung ist vorgesehen. Bei der Jägerschaftsversammlung im August waren wir mit rd. 10 Bläserinnen und Bläsern vertreten - ein besonderes Erlebnis!

Auch die Jungjäger-Ausbildungsgruppe Rosengarten konnten

## Jagdhornbläsergruppen der Jägerschaft Landkreis Harburg



**Kreisobmann** Wolfgang Baumgärtner  
Tel. 04133/8164  
mail: skadis@t-online.de

**Parforcehornbläserkreis Nordheide**  
Ansprechpartner: Jörg Bortfeldt  
Tel.: 04263/5505 mob. 0152/56744579  
mail: joerg.bortfeldt@ewe.net

**Bläsergruppe Buchholz Nordheide (Hegering Buchholz)**  
Ansprechpartner: Wolfgang Schalowski  
Tel.: 04187/7258 mob. 0176/47770248  
schalowski@arcor.de

**Bläsergruppe Estetal (Hegering Estetal)**  
Ansprechpartner: Peter Kasper  
mail: Blaeser-Estetal@JLH-Online.de

**Bläsergruppe Wulfen (Hegering Garlstorf)**  
Ansprechpartner: Matthias Plath  
Tel.: 04173/580567 mob. 0171/2149407

**Bläsergruppe Hittfeld (Hegering Hittfeld)**  
Ansprechpartner: Bettina Wilkens mob. 0179/6981571  
mail: wilkens.bettina@gmx.de

**Bläsergruppe Tostedt (Hegering Tostedt)**  
Ansprechpartner: Matthias Grugel mob. 0151/21779777  
mail: matthiasgrugel@yahoo.com

**Bläsergruppe Winsen (Hegering Winsen/L.)**  
Ansprechpartner: Günther Härtel mob. 0171/2121440  
mail: g.haertel@t-online.de

**Jagdhornbläsergruppe Bütlingen (Hegering Winsen/L.)**  
Ansprechpartner: Wolfgang Baumgärtner  
Tel. 04133/8164  
mail: skadis@t-online.de

wir wieder mit dem Blasen der Signale in die Jagdhorntradition einführen.

Unser Bläser-Nachwuchs ist inzwischen in den regulären Übungsabend integriert, auch haben wir mit dem Stimmtraining für die zweite Stimme begonnen. Die Zwangspause seit November überbrücken wir durch individuelles Üben und freuen uns auf den zweiten (coronagerechten) Neustart im Frühjahr, wenn wir wieder draußen blasen können.

Anke Jobmann

#### **Bläsergruppe des Hegeringes Buchholz**

Der Pandemie geschuldet, haben sich unsere bläserischen Aktivitäten in Grenzen gehalten. Wir haben natürlich unsere Übungsabende weiterhin vollzogen. Haben die Prüfungssignale in Garlstorf geblasen. Auch bei einigen Beerdigungen mussten wir das letzte Jagd vorbei Halalli blasen.

Einen erfreulichen Auftritt hatten wir Anfang November in der Kirche in Vastorf. Simon Schmidt ist dort mit seinem Vater Pächter der Jagd und hat uns gebeten nach der Jagd in der Kirche die Hubertusmesse bläserisch zu begleiten.

Das haben wir dann auch mit Plesshörnern und Parforce Hörnern getan.

Ist glaube ich ganz gut angekommen.

Wolfgang Schalowski

#### **Bütlinger Jagdhornbläser**

Wir waren sowohl bei der Hegeringversammlung in Winsen, als auch bei der Mitgliederversammlung der Jägerschaft dabei. Außerdem wurde die Versammlung



*Suchen Sie Geselligkeit in jagdlicher Umgebung?*

*Wollen Sie das jagdliche Brauchtum pflegen?*

*Möchten Sie sich in die jagdliche Öffentlichkeitsarbeit einbringen?*

*Möchten Sie mit Freunden Musik machen?*

*Dann sind Sie bei uns richtig!*

*Die Jagdhornbläsergruppen der Jägerschaft Landkreis Harburg*



Hubertusmesse Winsen am 13..11.2021

des Jagdgebrauchshundevereins Winsen musikalisch begleitet und das Vorprogramm der Hubertusmesse in Winsen zusammen mit der Bläsergruppe Winsen gestaltet. Auch unsere Weihnachtsfeier in der Marschendeel in Hunden konnte zum Glück unter 2G-plus-Bedingungen stattfinden.

Die Übungsabende wurden – wie bei den anderen Gruppen auch – nur eingeschränkt durchgeführt.

Dafür freuen wir uns über unsere Neuzugänge – sowohl erfahrene Bläserinnen und Bläser, als auch Anfänger.

Wolfgang Baumgärtner

#### **Soweit die Berichte der Bläsergruppen.**

Bei allen Gruppen ist bläserischer Nachwuchs willkommen. Um das Jagdhornblasen zu erlernen bedarf es weder theoretischer noch praktischer Vorkenntnisse.

Instrumente stehen zur Verfügung.

Interessierte können sich gerne bei mir oder direkt bei den Bläsergruppen melden.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit Horrido und Waidmannsheil  
Wolfgang Baumgärtner

**Die Jagdschule zwischen Hamburg und Bremen**

professionell  
passioniert  
praxisnah

**JAGDSCHULE  
SOLTAU**



Marco Soltau, Lindenstraße 2,  
27383 Scheeßel-Ostervesede  
Tel.: 042 63 / 67 57 83-0  
[www.jagdschule-soltau.de](http://www.jagdschule-soltau.de)



# Der Landkreis Harburg informiert

## Verlängerung des Jagdscheins

Die Verlängerung von Jagdscheinen zum Jagdjahr 2022/23 ist ab dem 17.01.2022 möglich.

Folgende Unterlagen müssen vorgelegt werden:

- das Jagdscheinheft
- ein ausgefüllter und unterschriebener Antrag
- ein Nachweis über eine bestehende Jagdhaftpflichtversicherung (die Versicherungen stellen entsprechend gültige Bescheinigungen aus; die Vorlage der Jahresbeitragsrechnung reicht nicht aus!) und
- ggf. ein aktuelles Passfoto (sofern in das Jagdscheinheft keine weitere Verlängerung eingetragen werden kann).

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation können Sie den Antrag für die Jagdscheinverlängerung

- persönlich mit vorheriger Terminvereinbarung im Bürgerservice des Landkreises Harburg abgeben, der Jagdschein wird Ihnen bei vollständigen Unterlagen sofort ausgestellt. Aufgrund der Terminvergabe entstehen nahezu keine Wartezeiten.

**Hauptstelle:** 21423 Winsen, Schloßplatz 6

Montag und Dienstag: 07:30 – 17:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr  
Donnerstag: 07:30 – 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

**Außenstellen:** 21244 Buchholz, Innungsstr. 6  
und 21218 Hittfeld, An der Reitbahn 6

Montag und Dienstag: 08:00 – 16:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 – 17:00 Uhr

Terminvereinbarung unter: 04171 693-800 und [www.termine.landkreis-harburg.de](http://www.termine.landkreis-harburg.de)

Beachten Sie bitte die geltenden Corona-Regelungen in öffentlichen Gebäuden, wie die FFP2-Maskenpflicht sowie die 3-G-Regelung. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage

- oder per Post direkt bei der Jagdbehörde stellen. Der verlängerte Jagdschein wird Ihnen inkl. Rechnung postalisch zugeschickt. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung bis zu 4 Wochen dauern kann.

Bitte beachten Sie auch die Zuständigkeiten Ihrer Jagd- und Waffenbehörde!

## Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition

Bitte beachten Sie unser Merkblatt zu den Aufbewahrungsvorschriften auf unserer Homepage.

## Kormorane

Sofern Sie Kormorane erlegt haben, denken Sie bitte an den Kormoran-Meldebogen.

## Jagdpachtverträge

Pachtverträge sind von Jagdpächter\*innen bei der Jagdbehörde anzuzeigen. Dieses sollte bis spätestens Mitte März erfolgen. Eine aktuelle Revierkarte muss beigefügt sein. Bitte bedenken Sie, dass Angliederungen angezeigt werden müssen.

Ein\*e Jagdpächter\*in muss erklären, auf welchen zusätzlichen Flächen (Bezeichnung Jagdbezirk und Größe) er/\* sie zur Jagdausübung als Eigentümer\*in, Nießbrauchberechtigte\*r, Jagdpächter\*in oder Begehungsscheininhaber\*in berechtigt ist (§ 20 NJagdG). Ein entsprechendes Formular finden Sie auf der Homepage des Landkreises Harburg.

Alle Jagdpächter\*innen weisen wir darauf hin, dass sie am 01.04.2022 im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein müssen.

Bitte denken Sie daran, Ihren Jagdschein rechtzeitig zu verlängern.

## Verbotener Magazine und Magazingehäuse

Wechselmagazine für Kurzwaffen für Zentralfeuerermunition, die mehr als 20 Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen können, sowie Wechselmagazine für Langwaffen für Zentralfeuerermunition, die mehr als 10 Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen können, sind seit dem 01.09.2020 verboten.

Auch die Gehäuse für verbotene Magazine sind nicht mehr erlaubt.

## Ansprechpartner der Waffenbehörden im Landkreis Harburg:

**Ansprechpartner beim Landkreis Harburg (auch Jagdrecht):**

Funktionspostfach: [waffenbehoerde@lkharburg.de](mailto:waffenbehoerde@lkharburg.de)

**Frau Kallis**  
Produktverantwortliche  
04171 693-452

**Frau Lambeck**  
Jagdrecht allgemein,  
besondere waffen- u. jagdrechtliche Erlaubnisse  
04171 693-716

**N.N.**  
Buchstabenbereich A - I  
04171 693-451 oder -477

**Herr Hagemann**  
Buchstabenbereich K - P  
04171 693-451

**Frau Matthias**  
Buchstabenbereich J, Q - Z  
04171 693-477

Bei Besuchen im Kreishaus bitten wir um vorherige Terminvereinbarung! Informationen, Hinweisblätter und Formulare rund um das Jagd-, Sprengstoff- und Waffenrecht sind online abrufbar: [www.landkreis-harburg.de](http://www.landkreis-harburg.de) (Eingabe Schnellsuche: Jagd, Sprengstoff oder Waffe; Rubrik: Formulare)

**Ansprechpartner bei den Städten und Gemeinden (Waffenrecht):**

**Stadt Buchholz**  
Herr Peters  
04181 214-231  
[rene.peters@buchholz.de](mailto:rene.peters@buchholz.de)

**Gemeinde Seevetal**  
Herr Böttger  
04105 55-2246  
[m.boettger@seevetal.de](mailto:m.boettger@seevetal.de)

**Stadt Winsen**  
Herr Ziegert  
04171 657-186  
[ziegert@stadt-winsen.de](mailto:ziegert@stadt-winsen.de)

### Abschusslisten und Abschussplanung; Jagdstatistik Niedersachsen

Das Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat als oberste Jagdbehörde ein zentrales Jagdstatistikprogramm eingeführt.

Ziel ist die landesweit einheitliche, zentrale und softwaregestützte Erstellung von Listen und Auswertungen über Entwicklungen der Abschussergebnisse.

In absehbarer Zeit sollen alle Reviere angeschlossen sein. Hierfür wurde ein Onlineportal eingeführt, über das die Revierinhaber\*innen die Streckendaten erfassen und bearbeiten können. Für die Nutzung erteilt die Jagdbehörde eine Berechtigung.

**Bitte nutzen auch Sie die Möglichkeit jetzt schon, un-**

**terstützen Sie uns und melden sich bei Ihrer Jagdbehörde für den Online-Zugang.**

Die Abschussliste muss nach wie vor beim Hegeringleiter abgegeben werden. Diese Liste kann ein Ausdruck aus dem Onlineportal sein. Wenn das nicht vorhanden ist, ist die übliche Abschussliste vorzulegen.

Achten Sie bitte weiterhin darauf, die Abschusslisten vollständig, richtig sowie lesbar zu führen und diese rechtzeitig (bis zum 15.02.) abzugeben.

Inzwischen haben die Hegeringleiter für ihren jeweiligen Hegering eine Zugriffsberechtigung erhalten.

Zukünftig soll die Abschussplanung an das Jagdstatistikprogramm angebunden werden.

Hierüber werden wir Sie auf dem Laufenden halten.



**Kompetenzzentrum für Leistungshunde**

- Welpenprägung
- Schweißworkshop
- Wasserseminare
- Arbeiten an der lebenden Ente
- Vorbereitung JPR/ HZP/ VGP/ VPS
- Vorbereitung ErP/ VSwP/ VFSP/ VZP
- Vorbereitung für Verbandsprüfungen

Gebrauchshundetrainerin zert. §11 TierSchG. • Nina Sommer • 21423 Drage OT Schwinde  
www.kompetenzzentrum-fuer-leistungshunde.eu  
E-Mail: nina.ufer90@googlemail.com • Tel.: 0173/8383544

### Immobilien richtig bewerten!

**HANS-PETER WESTERMANN**

von der Handelskammer Hamburg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken und die Ermittlung von Mietwerten

Hans-Peter Westermann Brodschragen 4 Fon 040 35 74 37-30  
20457 Hamburg www.h-p-westermann.de

Proper TV valuation: Unabhängig • Langjährige Erfahrung • Bundesweit tätig

### Aufbewahrungskontrollen

Aufgrund der Covid-19 Pandemie haben wir auch im letzten Jahr weniger Aufbewahrungskontrollen durchgeführt.

Bitte gehen Sie nicht davon aus, dass keine Kontrollen mehr stattfinden und achten Sie auf die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen, Schalldämpfern und Munition.

Bei Unklarheiten oder Fragen, rufen Sie uns gerne an!

### Anmeldung von Schusswaffen und Schalldämpfern

Auch in diesem kam es vermehrt zu verspäteten Waffenanmeldungen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Schusswaffen und Schalldämpfer binnen zwei Wochen nach Erwerb anzumelden sind (§ 13 Abs. 3 WaffG).

Wer gegen die fristgemäße Anmeldung verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann (§ 53 Abs. 1 Nr. 7 WaffG).

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Anmeldung!



**WAFFEN-WENCK**  
SEIT 1856 IN FAMILIENBESITZ

**Ihr Fachgeschäft  
seit 1856**

Für Jagd- und Angelausrüstung mit eigener Büchsenmacherei und Gravurwerkstatt

**Karsten Heinrich Wenck**  
Büchsenmachermeister und Messerschmied  
Marktstraße 18 • D - 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 / 65 27 - 44 • Fax 0 41 71 / 65 27 - 46  
www.wenck-winsen.de



**HAUSCHILD**  
AGRAR | FORST | KULTURBAU

- Agrar
- Erdarbeiten
- Kulturbau
- Forst
- Abbruch
- Logistik

Heinrich Hauschild Lohnunternehmen & Kulturbau GmbH  
Eckeler Straße 11 • 21224 Rosengarten / Nenndorf  
Tel.: 0 41 08 / 43 48 0 • Fax: 0 41 08 / 43 48 19

vielseitig | flexibel | fair  
info@heinrich-hauschild.de • www.heinrich-hauschild.de



# Schießstand Garlstorf



**Matthias Carstens**  
Geschäftsführer

**Liebe Jägerinnen und Jäger,  
liebe Mitglieder und Freunde  
des Schießstandes Garlstorf,**

Ich möchte Ihnen Informationen über unseren Schießstand in Garlstorf über das abgelaufene Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2022 geben. Wir hatten uns gewünscht, dass das Jahr 2021, ein besseres Jahr wird. Leider ist

es wieder anders gekommen, als wir uns das vorgestellt haben. Auch bei uns stand das Jahr wieder sehr unter dem Einfluss der Pandemie.

Die Auslastung war durch die Corona-Auflagen in 2021 wieder eingeschränkt. Wir waren in der ersten Jahreshälfte bis Mitte März von dem erneuten Lockdown betroffen.

Nach intensiver Absprache mit dem Landkreis über unseren Kreisjägermeister Norbert Leben, konnten wir einen Betrieb unter Einhaltung und Umsetzung konsequenter Hygienemaßnahmen auf Basis Click and Meet ab Mitte März durchführen. So konnten Ausbildungs-, Übungs-, Kontroll- und Einschießen eingeschränkt stattfinden.

Ab Juli konnten wir die Stände

wieder mit geregelten Öffnungszeiten betreiben.

Wir danken allen Kunden und Mitarbeitern für die konsequente Umsetzung und Einhaltung der getroffenen Maßnahmen. Wir hoffen, dass wir mit den getroffenen Maßnahmen, den Betrieb offenhalten können. Nahezu alle Meisterschaften und Veranstaltungen wurden oder mussten in 2021 wieder abgesagt werden.

Das galt auch für die geplante Bundesmeisterschaft des DJVs. Diverse Prüfungen und Ausbildungen konnten verschoben stattfinden und durchgeführt werden. Unsere Kreismeisterschaft und die Landesmeisterschaft des Landesjagdverbandes Hamburg wurden verschoben und konnten durch erarbeitete und abgestimmte Hygiene-

maßnahmen und konsequente Planung und Umsetzung glücklicherweise durchgeführt werden.

Im Dezember konnten wir in Zusammenarbeit mit den Johannitern zwei Termine zur mobilen Impfung bei uns auf dem Stand anbieten.

Beide Termine wurden, teilweise mit langen Wartezeiten, sehr gut angenommen!

Für das neue Jahr hoffen wir, dass ggf. geänderte Konzepte erarbeitet werden, um Absagen der Meisterschaften in diesem Jahr zu vermeiden.

Wir sind bereit und stehen zur Verfügung!

Die Planungen sehen vor, dass das Vergleichsschießen der B-Schützen und die Landesmeisterschaft der Damen in diesem Jahr

**JAGDSCHULE**  
**W. & O. DITTMANN**

**In 16 Tagen sicher zum Jagdschein!**

Jagdschule W.&O. Dittmann  
Lüneburger Landstraße 3 - 21376 Garlstorf - Tel.: 04172 9789 303  
alle Kurse und Infos unter [www.jagdschule-wod.de](http://www.jagdschule-wod.de)

am 8. + 9. Juli bei uns stattfindet. Bei der Meisterschaft wird mindestens am Samstag kein öffentlicher Betrieb möglich sein.

Die Bezirksmeisterschaft Lüneburg findet in diesem Jahr bei uns am 1. + 2. Juli statt. Die Landesmeisterschaften des LJV HH werden am 11. Juni 2022 ausgetragen.

Auf unserer Kreismeisterschaft am 12. + 13. August, haben unsere Mitglieder hoffentlich wieder Chance sich zu vergleichen.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen auf dem Stand und auf unserer Homepage zu Einschränkungen im öffentlichen Betrieb aufgrund von Meisterschaften und Veranstaltungen. Termine für das Kurzwaffentraining finden in diesem Jahr, hoffentlich wieder mit hoher Frequenz, statt.

Die Termine finden Sie im Plan Kurzwaffenschießen in diesem Heft. Da der PSSV einen Umbau in 2022 plant, kann es auch zu kurzfristigen Einschränkungen kommen. Bitte informieren Sie sich vor den Terminen.

Auch dieses Jahr werden Prüfungstermine des Landkreises Harburg und Landkreis Lüneburg zur Jungjägerprüfung bei uns mit erweiterten Terminen und Teilnehmerzahlen angeboten. Die Teilnehmerzahlen an den Prüfungen des LJV Hamburg sind nach wie vor hoch und sind auch für 2022 bei uns geplant.

Wir werden den Parcours im Stand C weiter voranbringen, wenn es die Kapazitäten zulassen. Weitere Umbauten und Erweiterungen sind aktuell nicht geplant. In diesem Heft finden Sie den Be-

richt der Schießstand Garlstorf gGmbH für die Geschäftsjahre 2019 und 2020. Eine umfassende Umsatzsteuersonderprüfung in 2020 für ab 2017, konnte, ohne Änderung der Besteuerungsgrundlage, in 2021 abgeschlossen werden.

Beschädigungen durch Fehlschüsse oder unsachgemäße Nutzung treten teilweise häufig auf. Bitte lassen Sie Ihre Waffe vor dem Einschießen durch einen Fachbetrieb prüfen und vermeiden Sie Schüsse mit beschädigten oder selbst reparierten bzw. umgebauten Waffen.

Wir möchten hier nochmals darauf hinweisen, dass Schäden in der Regel durch die Jagdhaftpflichtversicherung reguliert werden.

Bitte melden Sie den Schaden bei uns! Ansonsten müssen die Kosten durch die Allgemeinheit oder die Verbände getragen werden.

Wir weisen nochmal eindringlich darauf hin, dass die Nutzung der Anlage mit nicht genehmigter oder zugelassener Munition (z.B. Schrotstärke größer 2mm auf den Skeetständen) und Waffen oder Schießen außerhalb der genehmigten Stände und Zeiten ein Straftatbestand darstellt und neben dem Standverbot den Verlust des Jagdscheines nach sich ziehen kann.

Beachten Sie dazu unbedingt die entsprechenden Aushänge und die Standordnung.

Bitte kommen Sie **vor jedem Besuch** mit Ihrer Kundenkarte zu uns ins Büro, um die Karte freischalten zu lassen oder eine Karte für den Kugelstand zu lösen. Bringen Sie dazu bitte Ihr aktu-

elles Mitgliedsheft mit aktueller Jahresmarke, Ihre Aufsichtsbezeichnung und Ihren gültigen Jagdschein im Original mit.

**Das Schießen ohne Aufsicht bzw. Aufsichtsberechtigung ist auf allen Ständen nicht zulässig.** Bitte klären Sie vor Ihrem Besuch bei uns die Versorgung mit einer Aufsicht. Gerne stellen wir Ihnen nach Verfügbarkeit einen kostenpflichtigen Ausbilder. Belehrungen für die Aufsichtsberechtigung werden auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

**Die Termine für die nächsten Belehrungen für Aufsichten werden wir mit Ort, Beginn, Anmeldestart oder ggf. Terminverschiebungen auf unserer Homepage bekannt geben.**

Sollten Sie an den Terminen nicht teilnehmen können, nutzen Sie einen der weiteren Termine, die wir auch in 2022 regelmäßig durchführen werden. Sollten Sie schon eine Standaufsichtsprüfung abgelegt haben, als Aufsicht registriert sein oder beim Kreis als Aufsicht gemeldet sein, bringen Sie uns bitte einen Nachweis mit. Bei Fragen rufen Sie uns gerne an.

Die Raumschießanlage wird mit leicht geänderten Zeiten weiterhin durch die Polizei von Dienstag bis Donnerstag nur noch bis 14 Uhr genutzt.

Die übrigen Zeiten stehen unseren Mitgliedern nach Buchung von Dienstag bis Donnerstag 14-20 Uhr, Montag und Freitag 9-20 Uhr und Samstag 9-18 Uhr zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten „Sommer“ (April bis September)

Montag + Mittwoch	16–19Uhr
Donnerstag	14–20Uhr
Freitag	14–19Uhr
Samstag	09–12 und 14–18 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten steht Ihnen der Schießstand nach vorheriger Buchung zur Verfügung.

**An Sonn- und Feiertagen kein Betrieb!**

Beachten Sie bitte, dass nur eine Einschussbahn, zwei Boxen, jeweils ein Trap- und ein Skeetstand während der Öffnungszeiten gebucht werden dürfen. Die anderen Stände stehen während der Öffnungszeiten unseren Mitgliedern und Gästen zur Verfügung. Auf diesen Ständen ist die Durchführung von Ausbildungen, Einweisung und das lange Blockieren (mehr als 5-10 min) der Kugelbahnen nicht zulässig. Unsere Stornofristen sind zu beachten. Bitte beachten Sie, dass die oben angegebenen Zeiten für die Sommermonate gelten. Bis Ende März und wieder ab Oktober gelten die

#### Öffnungszeiten „Winter“

**(Do. und Fr.: 13-18 Uhr + Sa.: 10-12 und 13-17 Uhr)**

Bei Eis, Schnee und kalten Temperaturen ist ein Schießen ggf. nur eingeschränkt möglich. Bitte informieren Sie sich unter [www.schiessplan-garlstorf.de](http://www.schiessplan-garlstorf.de) oder telefonisch darüber, ob alle Stände verfügbar sind. **Bitte beachten Sie, dass der Stand von Samstag, 16. Juli bis einschließlich Montag, 1. August 2022 und in den ersten beiden Januarwochen 2023 komplett geschlossen bleibt.**

Mit den angegebenen Öffnungszeiten ab 1. April 2022 bieten wir Ihnen Gelegenheit für Kontrollschüsse oder Vorbereitungen für die Jagd und Training für die Meisterschaften. Wir organisieren gerne für Sie eine Ausbildungseinheit im Kugel- oder Wurfscheibenschießen mit unseren Ausbildern, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Sie können die Keilernadel oder andere Schießnachweise mit Ergebnisbestätigung während der Hegeringschießen, beim Besuch in unserer Raumschießanlage oder bei einem Termin mit einem unserer Ausbilder erlangen.

Nach Ihrem Besuch in den Öffnungszeiten können Sie einen einfachen Schießnachweiß (ohne Leistungsnachweis) bekommen.

“Guter Schuß”

“Gutes Gewehr”

5 Min zum Schießstand Garlstorf

# Büchsenmacher Niemann

M. Niemann Meisterbetrieb · Dorfstraße 23 · 21442 Tangendorf · Tel (0 41 73) 51 14 88  
[www.buechsenmacherei-niemann.de](http://www.buechsenmacherei-niemann.de)

Zum Erlangen des qualifizierten Schießnachweises mit Ergebnisbestätigung z.B. der Keilernadel oder Nachweise für andere Bundesländer werden wir voraussichtlich auch wieder in 2022 zusätzliche Termine im September, Oktober und November anbieten.

Die Termine finden Sie nach Festlegung auf unserer Homepage. Die Nachweise für die Bewegungsjagden können auch zu Beginn des Jagdjahres erbracht werden. Bitte warten Sie nicht bis zum letzten Tag vor der Jagd.

Die Preise werden für dieses Jahr noch geprüft. Aufgrund der extrem gestiegenen Kosten in fast jedem Bereich, kann es zu Anpassungen ab 1. April kommen.

Bisher kostet der Trap- oder Skeetdurchgang (15 Wurfscheiben) 4,50 EUR, der Parcoursdurchgang (15 Wurfscheiben) kostet 6,00 EUR. Die Kugelkarte als Zeitkarte (2 Stunden) wird mit 5,50 EUR abgerechnet. Die Stundensätze für Buchungen und Raumschießanlage werden auch ggf. angepasst.

In den Preisen ist eine Förderung der JLH für Ihre Mitglieder von 0,50 EUR pro Durchgang bereits berücksichtigt. Einen Gutschein für einen Kugeldurchgang geht Ihnen zusammen mit der Mitgliedsmarke 2022 in diesem Heft zu. Im vergangenen Jahr haben, sicher

auch bedingt durch Corona, nur gut 520 von 2.500 Mitglieder den Gutschein bei uns eingelöst. Das ist aus unserer Sicht in jedem Fall noch ausbaufähig! Ihren Gutschein aus 2021 können Sie noch bis 31.03.2022 einlösen.

Leider bereitet uns die politische Entwicklung hinsichtlich der Jagd, dem Waffenbesitz, der Schießstände, dem Schießnachweis und die Vorgaben aus der EU Sorge. Gerade wenn die scharfen Auflagen aus Brüssel zum Bleiverbot bei der Jagdausübung und auf Schießständen, durch die Landesumweltminister noch weiter ohne Not und Sachverstand verschärft werden! Hier können hohe Kosten, Umbaumaßnahmen und teilweise auch Schließungen von Ständen nicht ausgeschlossen werden. Ich sehe auch die immer schwierigere Gesetzeslage zum legalen Waffenbesitz mit gleichzeitig leichterem Zugang zum Jagdschein und damit Neuwaffenbesitz als hoch problematisch.

Ich möchte mich bei allen Kunden, Partnern und Helfern, unserem Vorsitzenden Horst Günter Jagau, unserem Kreisjägermeister Norbert Leben und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf die gemeinsame neue Saison. Bedingt durch das schlechte Wetter waren Arbeiten im Lockdown nur bedingt

möglich und wir konnten die Kurzarbeit für einige unsere Mitarbeiter nicht mehr verhindern. Insbesondere gilt mein besonderer Dank an meine Mitarbeiter, die mit unermüdlichem Einsatz, Geduld, Flexibilität und enormen Einsatz, dafür gesorgt haben, den Stand immer wieder an die neuen wechselnden Bedingungen anzupassen und einen Betrieb möglich zu machen.

Es wurde immer wieder, auf neue, teils schwierige Situationen, reagiert und nach Lösungen gesucht und die privaten Ansprüche häufig und immer wieder in den Hintergrund gestellt.

Freigewordene Stellen konnten wir durch die Kurzarbeiterregelung bis Ende Juni nicht neu besetzen, was die Belastung für die verbliebenden Kräfte noch erhöht hat. Frau Martina Völsch ist ab 1. Juli 2021 bei uns im Team, hat sich schon hervorragend eingearbeitet und auch einen längeren Ausfall eines Kollegen kompensiert.

Ab 1. Februar wird Herr Boris Schill aus Winsen die seit Ende 2020 vakante Stelle nachbesetzen.

Wir wünschen den neuen Kollegen viel Spaß bei uns und hoffen, dass Sie sich wohl fühlen werden. Auch alle Kunden können und sollten dazu ihren Beitrag leisten. Bei Anfragen oder Anregungen

rund um den Stand, wenden Sie sich gern an uns.

Unser Buchungssystem bietet Ihnen jederzeit einen aktuellen Einblick in die Termine und Informationen des Schießstandes. Sie erreichen den Schießstand im Internet unter

[www.schiessstand-garlstorf.de](http://www.schiessstand-garlstorf.de) oder unter oder

[www.schiessplan-garlstorf.de](http://www.schiessplan-garlstorf.de) oder per Mail unter [info@schiessstand-garlstorf.de](mailto:info@schiessstand-garlstorf.de) oder

während der Öffnungszeiten per

**Telefon unter 04172 – 81 13.**

Die wichtigsten regionalen und überregionalen Jahrestermine Jahres finden Sie zusätzlich in den Schießplänen und Berichten in diesem Heft. Auf der Homepage der Jägerschaft finden Sie unter [www.JLH-online.de](http://www.JLH-online.de) weitere Informationen.

Ich wünsche Ihnen trotz aller Bedenken und Schwierigkeiten für die kommende Jagdsaison ein kräftiges Waidmannsheil und würde mich sehr freuen, viele von Ihnen auf dem Schießstand begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, einen Stand in Ihrer Nähe zu haben, trainieren Sie Ihre Fähigkeiten und prüfen Sie das Handwerkszeug regelmäßig.

Wir sind es unserem Wild und der Jagd schuldig!

Ihr Matthias Carstens  
Geschäftsführer

# W.&O. DITTMANN

Büchsenmachermeisterbetrieb - seit über 100 Jahren Tradition!



W.&O. Dittmann - Zur Osterheide 8 - 21376 Garlstorf  
[www.wodittmann.de](http://www.wodittmann.de)

# Bericht Jahresabschlüsse

## Schießstand Garlstorf gGmbH



Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und 31.12.2020 der

### **Schießstand Garlstorf gGmbH**

soll mit diesem Bericht über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft erläutert werden.

### **Allgemeines:**

Nach den Größenmerkmalen handelt es sich bei der Gesellschaft um eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. §267 Abs. 1 HGB. Eine Prüfungspflicht nach §316 Abs. 1 HGB besteht demnach nicht. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Lüneburg unter HRB 110969 eingetragen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbefreite Zwecke“ der Abgabenordnung.

Als Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2019 und 2020 Herr Matthias Carstens tätig.

Die Gesellschafterversammlung und die Eröffnung und Genehmigung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 haben am 5. Mai 2021 in Garlstorf unter Teilnahme aller Gesellschafter stattgefunden. Dem Geschäftsführer wurde Entlastung für die abgelaufenen Geschäftsjahre 2019 und 2020 erteilt. Die Jahresüberschüsse werden auf die neuen Geschäftsjahre vorgetragen. Eine Gewinnausschüttung erfolgt nicht.

### **Vermögenslage:**

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von Euro 243.070,80 (Vorjahr: Jahresüberschuss von Euro 170.786,62) ab. In 2020 betrug der Wert EUR 84.236,20 Der Bilanzgewinn betrug im Jahr 2019 Euro 137.961,18 gegenüber Euro 27.290,36 im Vorjahreszeitraum 2018. In 2020 betrug der Bilanzgewinn EUR 267.597,38.

Bei einem Eigenkapital von Euro 1.075.819,56 entsprach das Jah-

resergebnis 2019 in Höhe von Euro 243.070,82 einer Eigenkapitalrentabilität von 22,59%. Im Vorjahr 2018 konnte bei einem Eigenkapital von Euro 832.748,74 und einem Jahresergebnis von Euro 170.786,62 eine Eigenkapitalrentabilität von 20,51% ausgewiesen werden. In 2020 lag der Wert bei EUR 84.236,20 bei einem Eigenkapital von EUR 1.160.055,76 und 7,26% Eigenrentabilität.

### **Entwicklung der Ertragslage:**

Die Umsatzrentabilität 2019 betrug 28,9%. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 21,73 %. In 2020 wurde 11,7% erreicht.

Die Umsatzerlöse 2019 in Höhe von Euro 840.129,54 verändern sich gegenüber dem Vorjahr 2018 mit Euro 785.943,76 um 6,9%. In 2020 wurde ein Erlös von EUR 720.615,35 erzielt, was eine Veränderung im Vergleich zu 2019 um -14,2% entspricht.

Die Aufwendungen für Materialverbrauch des Schießstandbetriebes in 2019 betragen Euro 76.718,71 gegenüber Euro 88.375,94 im Vergleichszeitraum 2018. Die relative Änderung gegenüber 2018 betrug damit -13,2%. In 2020 wurden EUR 63.963,02 aufgewendet, was eine relative Änderung von -16,6% gegenüber 2019 bedeutet.

Die Löhne und Gehälter 2019 betragen Euro 260.567,45 gegenüber Euro 247.288,21 im Vergleichszeitraum 2018. Dies entspricht einer Änderungsrate von 5,4% und einem absoluten Änderungsbetrag von Euro 13.279,24. In 2020 betrug der Wert EUR 264.141,13 mit einer Rate von 1,4% was eine absolute Änderung von EUR 3.573,68 zum Vorjahr bedeutet.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen fielen im Berichtsjahr 2019 Euro 60.987,49 an. In 2018 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 57.159,62. Der Betrag der absoluten Änderung in Höhe von Euro 3.827,87 ent-

spricht einer Änderungsrate von 6,3%. 2020 wurden EUR 60.333,98 aufgewendet mit einer Änderung von -1,1% und EUR 635,51 zu 2019 entspricht.

Im Berichtsjahr 2019 wurden Abschreibungen in Höhe von Euro 100.426,93 erwirtschaftet. Im Vorjahr 2018 betrug der entsprechende Wert Euro 112.497,67. Der Betrag der absoluten Änderung in Höhe von Euro 12.070,74 entspricht einer Änderungsrate von -10,7%. 2020 wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 122.664,77, mit einer absoluten Änderung von EUR 22.237,84 mit Veränderung von 18,1% zum Vorjahr, erwirtschaftet.

### **Verbindlichkeiten:**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich im Berichtsjahr 2019 auf Euro 251.300,66. Im Vorjahr 2018 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 285.309,39. Der Betrag der absoluten Änderung in Höhe von Euro 34.008,73 entspricht einer Änderungsrate von 13,5%. In 2020 wurden die Verbindlichkeiten gegenüber 2019 um EUR 63.030,31 mit Änderung von 25,1% auf EUR 188.270,35 reduziert.

### **Steuerrechtliche Verhältnisse:**

Die Gesellschaft wird steuerlich beim Finanzamt Winsen (Luhe) unter der Steuernummer 50/220/00950 geführt. Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gem. den §§ 16 – 18 des UStG 1993. Für die Gesellschaft besteht die Befreiung von der Körperschaftsteuer gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG. Weiterhin besteht für die Gesellschaft die Befreiung von der Gewerbesteuer gem. § 3 Nr. 6 GewStG. Für etwaigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb besteht sowohl Körperschaftsteuer- als auch Gewerbesteuerpflicht.

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer lautet: DE2100521527.

Das Finanzamt Winsen (Luhe) hat mit Datum vom 08.10.2020 einen Freistellungsbescheid für 2018 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer erlassen. Eine Außenprüfung hat für die Jahre 2010 bis 2012 sowie eine Umsatzsteuersonderprüfung in 2020 für 2017 stattgefunden. Letztere ist ohne Änderung der Besteuerungsgrundlage in 2021 abgeschlossen worden.

### **Bewertung und Ausblick Geschäftsjahr 2021:**

Die Auslastung und Buchungslage waren in 2019 wieder sehr hoch.

In 2020 stand das Jahr unter dem starken Einfluss der Pandemie. Das wir dennoch positive Zahlen vorlegen können, liegt an der sehr guten Auslastung an den Zeiten, die wir öffnen durften.

Hierfür gilt der Dank an den Landkreis und Norbert Leben, die immer wieder im Sinne des Betriebes mit uns zusammen praktikable Lösungen gefunden haben.

Auch an die Kunden, die teilweise mit den kurzfristigen Änderungen sehr verantwortungsbewusst und verlässlich umgegangen sind. Teilweise mussten Mitarbeiter in Kurzarbeit gehen und immer wieder sehr flexibel arbeiten.

Offene Stellen können nicht nachbesetzt werden. Sobald das wieder möglich ist, werden wir dies nachholen.

Die Personal-, Wartungs- und Materialkosten werden im Berichtsjahr 2021 ansteigen. Eine Preisanpassung im Jahr 2022 kann aufgrund der stark gestiegenen Preise und höheren Kosten für Handwerk- und Dienstleistung sowie Ver- und Entsorgungsleistungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Erweiterung unserer Anmeldung ist abgeschlossen und hat sich u.a. als perfekte Maßnahme für das Hygienekonzept erwiesen.

Wir planen noch die Erweiterung des Trapstandes C um einen Parcours. Sobald dafür Kapazitäten frei sind, werden wir das Projekt vorantreiben.

Massive Sorgen machen wir uns

um die politische Lage in Hinsicht Jagd und Schießstände.

Auch die Entwicklung aus der EU zum Thema Bleiverbot auf Schießständen, was durch die Umweltminister der Länder noch verschärft wurde, lässt die Zukunft in keinem guten Licht erscheinen. In dem Zusammenhang werden unter Umständen hohe Kosten, Umbauten und Sanierungen auf uns zukommen.

Auch weitere Schließungen von Ständen ist nicht auszuschließen. Auch das Thema Schießnachweis ist noch nicht abschließend behandelt und bietet Platz für überzogene Regelungen.

Garlstorf, 10.05.2021

Matthias Carstens



# Bericht Kreisschießobmann



**Rudolf Klippel**  
Kreisschießobmann

Mein Bericht fällt in diesem Jahr auch etwas kürzer aus, da Corona-Bedingt alle überregionalen Meisterschaften abgesagt wurden. Da in den Sommermonaten ein Hauch von Normalität spürbar war, hat sich unser Vorstand entschlossen, die Kreismeisterschaft zum geplanten Termin abzuhalten.

Nach meiner Kenntnis waren wir die einzigen im Bereich Lüneburg, die am Samstag, 14. August, eine Kreismeisterschaft 2021 durchgeführt haben.

Der Wettkampf fand nur am Samstag statt und war mit 86 Teilnehmern gut besucht. Hochmotiviert, nach der langen Durststrecke, konnten sich die erzielten

Ergebnisse auch sehen lassen.



**Kreismeister** wurde Nickel Marin vom Hegering Hittfeld mit 329 Punkten.

**Platz 2** konnte sich Joachim Schwenke mit 325 Punkten sichern.

Der **3. Platz** ging an seinen Bruder Gerhard Schwenke mit 319 Punkten.

Die **beste Mannschaft** wurde Winsen I mit den Schützen Maik Scheele, Reinhard Boettger, Matthias Carstens, Michael Kröger, Jürgen Menk und Wolfgang



Ruschmeyer. Sie erreichten 1.231 Punkte.

Der **2. Platz** ging an die Mannschaft Tostedt I, ebenfalls 1.231 Punkte, gefolgt von der Mannschaft Hanstedt I mit 1.181 Punkten auf den **3. Platz**.

Insgesamt gingen 14 Mannschaften aus 7 Hegeringen an den Start, ein Hegering war leider nicht vertreten.

Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr sogar 9 Schießleistungsnadeln verliehen, 7 im Bereich Langwaffen und 2 bei den Kurzwaffen. Ausnahmsweise wurden 3 Leistungsnadeln in Gold vergeben, da der stv. Landesschießobmann Manfred Wessig mit anwesend war und diese Entscheidung genehmigte.

Verliehen wurden im Einzelnen: **Langwaffen Gold:** Phillipp Jungemann und Rudolf Schröder, beide Hegering Garlstorf

**Langwaffen Silber:** Lars Döhrmann, Hegering Garlstorf Hauke Harder, Hegering Tostedt Tom Sauerland, Hegering Winsen

**Langwaffen Bronze:** Ann-Christin Albers, Hegering Winsen

Matthias Böttcher, Hegering Garlstorf

**Kurzwaffen Gold:**

Tom Sauerland, Hegering Winsen

**Kurzwaffen Bronze:**

Lina Grube, Hegering Winsen



Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Aufsichtlichen, bei Matthias Carstens und dem Schießstand Team sowie Hinnark Schmedt für die perfekte Ergebnis Auswertung.

Für das vor uns liegende Jahr 2022 stehen die geplanten Wettkampf Termine in unserem Schiessplan, hoffen wir, dass sie auch so durchgeführt werden können.

Bitte nutzen Sie unseren Schießstand zum Trainieren Ihrer Schiessfertigkeit bei der Jagd und den Wettkämpfen.

Rudolf Klippel

**Mehr NahTour**  
im artenreichsten Wildpark Deutschlands

Über 1.200 Tiere + ganzjährig geöffnet + 2x täglich Greifvogel-Flugshow + tolle Spielplätze + Zooschule + Restaurants & Kioske

Jetzt neu: der Baumwipfelpfad Heide Himmel

**WILD PARK**  
LÜNEBURGER HEIDE  
Hanstedt-Nindorf / Autobahn A7

www.wild-park.de

Schneeleopard

## JLH Kurzwaffentermine beim PSSV 2022

(jeweils 18 – 20 Uhr)

21.03.2022	Kurzwaffenausbildung
25.04.2022	Kurzwaffenausbildung
02.05.2022	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
16.05.2022	Kurzwaffenausbildung
13.06.2022	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
20.06.2022	Kurzwaffenausbildung
04.07.2022	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
18.07.2022	Kurzwaffenausbildung
01.08.2022	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
16.08.2022	Kurzwaffenausbildung
05.09.2022	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
19.09.2022	Kurzwaffenausbildung
17.10.2022	Kurzwaffenausbildung

Die Termine finden auf dem Stand des PSSV unterhalb unseres Schießstandes statt. Leitung der Kurzwaffenausbildung: Karl-Heinz Hochmuth

### Meisterschaftstermine 2022:

21.05.2022	Landesmeisterschaft der Junioren in Linden
16.06.-18.06.22	Großgold in Liebenau
22.06.-25.06.22	Landesmeisterschaft A/S/Sen in Liebenau
01.07.u. 02.07.22	Bezirksmeisterschaft Lüneburg in Garlstorf
08.07.u. 09.07.22	Landesvergleich B und LM Damen in Garlstorf
12.08 u. 13.08.22	Kreismeisterschaft JLH in Garlstorf
01.09.-05.09.22	Bundesmeisterschaft in Freiburg



**Ralf Mäde**  
Fachbetrieb für Elektrotechnik

- **Elektroinstallationen aller Art**
- **Datennetzwerktechnik**
- **Telekommunikation**
- **Alarmanlagen**
- **Beleuchtung**
- **SAT-Anlagen**
- **Erdungsanlagen**
- **Videoüberwachung**
- **Photovoltaikanlagen**
- **Verkauf von Hausgeräten**

Schmiedestraße 3    Tel.: 04172 - 96 23 45  
21376 Salzhausen    [www.ralfmaedge.de](http://www.ralfmaedge.de)



Haide-Apotheke · Alexander Jost  
Bahnhofstraße 3 · 21376 Salzhausen  
Tel.: 04172 - 98 73 00 · Fax: 04172 - 98 73 029  
[www.haideapotheker.de](http://www.haideapotheker.de)

# 30 JAHRE ERFOLGREICHES WILDTIERMONITORING DURCH JÄGER UND WISSENSCHAFT



Die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) initiierte im Jahr 1991 in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Wildtierforschung, dem heutigen Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (ITAW), die Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE). Flächendeckend werden seither jährlich Vorkommens Daten einer Vielzahl hier lebender Wildarten erfasst, wissenschaftlich evaluiert und ausgewertet – vom Feldhasen über das Rehwild bis hin zum Waschbären. Etwa 90 Prozent der Landesfläche Niedersachsens werden hierbei abgedeckt.

„Mit der Einführung der Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE) im Jahr 1991 haben wir einen Paradigmenwechsel vollzogen, hin zu einer Erfassung der Lebensbesätze der Wildtiere. Eine Entscheidung die bundesweit zum Vorbild geworden ist. Wir sind stolz, dass wir mit unserem Projekt diesen Anstoß geliefert haben“, so Helmut Dammann-Tamke, Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen, und weiter:

„Die Wildtiererfassung ist eine Erfolgsgeschichte. Konstant hohe Beteiligungsraten von 80 Prozent und mehr der Reviere Niedersachsens belegen, wie wichtig den Jägerinnen und Jägern das Wildtiermonitoring und der Gedanke der Nachhaltigkeit sind.“

Langfristigkeit, flächendeckende Umsetzung und die hohe Qualität der Daten hob auch Niedersachsens Ministerin für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz, Barbara Otte-Kinast hervor:

„Für die Landesregierung sind die Daten aus der Wildtiererfassung eine wichtige und zuverlässige Informationsquelle, auf die sie Entscheidungen stützen kann. Es ist ein einzigartiger Datenpool der nicht nur aufgrund der 30-jährigen Fortschreibung, sondern auch wegen seines umfassenden Artenkataloges und der wissenschaftlichen Begleitung seinesgleichen sucht“, so die Ministerin. Sie dankte den Jägerinnen und Jägern für ihr großes Engagement in diesem Bereich – dies leisteten sie freiwillig, ehrenamtlich und

flächendeckend.

Gestartet mit 5 Tierarten und 26 Fragen im Jahr 1991, umfasst die jährliche WTE-Abfrage mittlerweile durchschnittlich 35 Arten und einen Katalog von etwa 150 Fragen. Jahr für Jahr erfassen Jägerinnen und Jäger dabei über Zählungen und Bestandeinschätzungen einheimische Arten wie Rebhuhn, Fasan oder Feldhase sowie Vorkommens Daten zu



den Schalenwildarten, z.B. dem Reh- und Rotwild, aber auch zu neu hinzugewanderten Arten wie Marderhund, Mink, Waschbär oder Nutria.

Neben jährlich und turnusgemäß abgefragten Wildarten, kommen in jedem Jahr speziell ausgewählte andere Arten hinzu. Zusammengeführt und ausgewertet am ITAW, lassen sich so wissenschaftlich fundierte Aussagen zu Vorkommen und Besatzentwicklung dieser Arten treffen. Aber auch über die Populationsentwicklungen hinaus, liefern die Daten aus der WTE wichtige Grundlagen – so auch für Wissenschaft und Forschung:

„Die Verknüpfung der WTE-Daten

mit verschiedenen Umweltfaktoren erlauben Rückschlüsse auf Ursachen möglicher Bestandsveränderungen wie Krankheitsausbrüche oder Veränderungen des Lebensraumes. Wir erhalten so eine valide Grundlage nicht nur für Forschungsprojekte, sondern auch für Zustandsbeschreibungen in unserer Kulturlandschaft.

Die Wildtiererfassung leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Artenschutz und den Erhalt der Biodiversität“, so Prof. Dr. Ursula Siebert, Leiterin des Instituts für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover.

Nach ihrem Start hat sich die WTE schnell flächendeckend in Niedersachsen etabliert und ist zur Blaupause auch vieler anderer Wildtiermonitoring Programme geworden, unter anderem auch für das im Jahr 2001 gestartete bundesweite Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD), des Deutschen Jagdverbandes.

Andere Bundesländer wie beispielsweise Bremen, Schleswig-Holstein, Thüringen oder Sachsen-Anhalt folgten und etablierten vergleichbare Erfassungssysteme auf Länderebene.

Die Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE) wird von Beginn an gefördert mit Mitteln der Jagdabgabe des Landes Niedersachsen. Ebenfalls seit Anbeginn ist

das Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (ITAW) mit der wissenschaftlichen Auswertung der Daten betraut.

Die Wildtiererfassung Nieder-



sachsen (WTE) feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. 1991 von der Landesjägerschaft Niedersachsen in enger Kooperation mit dem Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung initiiert, ist die WTE auch bundesweit Vorbild für viele Monitoring Programme geworden.

30 Jahre WTE bedeutet, 30 Jahre erfolgreiches Monitoring durch die Jägerinnen und Jäger in Niedersachsen.

Quelle: LJN

**Restaurant Waldklause Garlstorf**    seit 1930 im Familienbesitz



[www.waldklausegarlstorf.de](http://www.waldklausegarlstorf.de)

- Gepflegtes Restaurant
- Wechselnde Wochenkarte
- Biergarten
- Mittags- und Abendtisch
- Partyservice
- Gelaachkanonen zum vermieten (gefüllt oder ungefüllt)
- Moderne Ferienwohnungen



**Inhaber**  
Thomas Vick  
Zur Osterheide 26  
21376 Garlstorf  
Tel. 04172 / 7137  
Fax 04172 / 7238

**Montag und Dienstag Ruhetag**



# Schießplan für das Jahr 2022



## Feste Termine

vom 1. April bis 30. September 2022

(ohne Feiertage)

Hegering Hittfeld	jeden 3. Freitag (außer 15.04.2022)	ab 16:00 Uhr
Hegeringe Stelle / Winsen	jeden 2. + 4. Freitag (außer Juli und 12.08.2022) mit RSA am 22.4.+ 13.+ 27.5.+ 10.+ 24.6.+ 26.8.+ 9.9.2022	ab 16:00 Uhr 18:00-19:00 Uhr
Hegering Garlstorf	Freitag, 5.8. 17-19 Uhr Kugel und Keiler und 18-19 Uhr Skeet und 19-20 Uhr Trap	ab 17:00 Uhr
Hegering Hanstedt	am 5.9.2022 17-19 Uhr Keiler	ab 17:00 Uhr
Hegeringe Hanstedt / Buchholz Tostedt / Estetal	Mittwoch: 18.5.+ 15.6.+ 10.8.2022	ab 16:00 Uhr

## Training für die Teilnehmer an Meisterschaften

alle Hegeringe	jeden Montag ab 01.04.2022	ab 16:00 Uhr
DJV Kurzwaffentraining (beim PSSV)	bitte gesonderte Aufstellung in diesem Heft beachten	
Junioren-Wettkampftraining	Termine werden gesondert bekannt gegeben	

## Anschießen der Büchsen

Hegering Hanstedt	Montag, 28. März 2022 (RSA 18-19 Uhr)	ab 16:00 Uhr
Hegering Stelle / Winsen	Freitag, 8. April 2022 (RSA 16-19 Uhr)	ab 15:00 Uhr
Hegeringe Buchholz/Tostedt/Estetal	Samstag, 23. April 2022 (RSA 15-17 Uhr)	ab 14:00 Uhr
Hegering Garlstorf	Freitag, 29. April 2022 (Kugel und Keiler)	ab 17:00 Uhr
Hegering Hittfeld	Samstag, 30. April 2022	ab 14:00 Uhr

## Abschlussschießen

Hegering Garlstorf	Freitag, 9. September 2022 (RSA 18-20 Uhr)	ab 17:00 Uhr
Hegering Hittfeld	Freitag, 16. September 2022 (RSA 16-18 Uhr)	ab 15:00 Uhr
Hegering Han / Buch / To / Este	Samstag, 17. September 2022 (RSA 14-17 Uhr)	ab 14:00 Uhr
Hegering Winsen / Stelle	Freitag, 23. September 2022 (RSA 16-19 Uhr)	ab 15:00 Uhr

## Weitere Termine

LJV HH Landesmeisterschaft	Samstag, 11. Juni 2022	ab 08:00 Uhr
LJN Bezirksmeisterschaft	Freitag, 1. Juli 2022 und Samstag, 2. Juli 2022	ab 14:00 Uhr ab 09:00 Uhr
LJN Landesmeisterschaften Damen und B Landesvergleich	Freitag, 8. Juli 2022 und Samstag, 9. Juli 2022	bis 19:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Betriebferien Schießstand Garlstorf	<b>Samstag, 16.07. - Montag, 01.08.2022</b>	<b>kein Betrieb</b>
JLH Kreismeisterschaft	Freitag, 12. August 2022 und Samstag, 13. August 2022	ab 16:00 Uhr ab 09:00 Uhr
Kurzwaffenraining mit Kalle (beim PSSV)	bitte gesonderte Aufstellung in diesem Heft beachten	
Kurz- und Langwaffen LJV HH (RSA)	jeden 1. Donnerstag im Monat (ab April)	19:00 - 21:00 Uhr
LJV HH Gruppe Harburg	jeden Donnerstag (April-Sept)	ab 16:00 Uhr

Bitte entnehmen Sie Terminverlegungen und die Termine des LJV HH entsprechende Verbandsnachrichten, unseren Aushängen oder unserem Buchungssystem im Internet unter [www.Schiessplan-Garlstorf.de](http://www.Schiessplan-Garlstorf.de) oder [www.JLH-Online.de](http://www.JLH-Online.de).

## Jagdstrecken im Landkreis Harburg

Fallwild zusätzlich in Klammern

Jagdjahr	2015/2016	2016 - 2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Rotwild ( Hirsche )	48 ( 5 )	64 ( 2 )	45 ( 3 )	45 ( 1 )	29 ( 2 )	26 ( 1 )	
Rotwild ( weiblich )	80 ( 7 )	60 ( 7 )	68 ( 9 )	64 ( 8 )	37 ( 2 )	31 ( 2 )	
Damwild ( Hirsche )	66 ( 8 )	71 ( 9 )	60 ( 14 )	65 ( 12 )	73 ( 10 )	71 ( 10 )	
Damwild ( weiblich )	121 ( 4 )	90 ( 8 )	95 ( 8 )	105 ( 6 )	108 ( 21 )	87 ( 13 )	
Muffelwild ( Widder )	13 ( 0 )	17 ( 1 )	11 ( 2 )	0 ( 3 )	0 ( 0 )	0 ( 0 )	
Muffelwild ( Schafe u. Lämmer )	10 ( 0 )	5 ( 1 )	6 ( 9 )	4 ( 3 )	1 ( 3 )	0 ( 0 )	
Schwarzwild männlich	581 ( 43 )	936 ( 61 )	987 ( 53 )	821 ( 38 )	1331 ( 68 )	1.213 ( 35 )	
Schwarzwild weiblich	553 ( 32 )	796 ( 38 )	881 ( 59 )	780 ( 55 )	1209 ( 70 )	1.082 ( 48 )	
Rehwild ( Böcke )	1716 ( 485 )	1802 ( 490 )	1695 ( 618 )	1661 ( 426 )	1849 ( 494 )	1.863 ( 404 )	
Rehwild ( weiblich )	1385 ( 679 )	1732 ( 737 )	1319 ( 499 )	1449 ( 647 )	1555 ( 695 )	1.493 ( 655 )	
Hasen	711 ( 273 )	676 ( 262 )	476 ( 245 )	614 ( 213 )	870 ( 245 )	363 ( 204 )	
Kanninchen	324 ( 43 )	185 ( 69 )	106 ( 28 )	111 ( 28 )	98 ( 35 )	91 ( 41 )	
Füchse	1624 ( 138 )	1665 ( 141 )	1476 ( 103 )	1455 ( 106 )	1744 ( 141 )	1.707 ( 82 )	
Dachse	180 ( 51 )	185 ( 58 )	188 ( 73 )	231 ( 69 )	352 ( 80 )	340 ( 64 )	
Waschbären	13 ( 1 )	32 ( 2 )	65 ( 2 )	90 ( 8 )	236 ( 13 )	252 ( 15 )	
Steinmarder u. Baumwilder	164 ( 21 )	202 ( 39 )	214 ( 24 )	201 ( 27 )	203 ( 19 )	193 ( 32 )	
Iltis	22 ( 2 )	38 ( 3 )	24 ( 4 )	41 ( 4 )	36 ( 1 )	29 ( 5 )	
Hermelin	4 ( 1 )	5 ( 4 )	7 ( 2 )	5 ( 0 )	4 ( 5 )	4 ( 2 )	
Marderhund	194 ( 21 )	250 ( 34 )	271 ( 21 )	248 ( 26 )	404 ( 27 )	347 ( 23 )	
Fasanen	309 ( 37 )	236 ( 25 )	126 ( 20 )	283 ( 22 )	394 ( 24 )	251 ( 18 )	
Rebhühner	0 ( 1 )	0 ( 1 )	0 ( 2 )	0 ( 3 )	0 ( 2 )	0 ( 0 )	
Ringel- u. Türkentauben	2284 ( 22 )	1978 ( 28 )	2082 ( 23 )	1948 ( 24 )	1936 ( 30 )	2.196 ( 13 )	
Enten	2163 ( 3 )	2513 ( 9 )	2260 ( 5 )	1984 ( 4 )	2893 ( 12 )	1.526 ( 4 )	
Graugänse	272 ( 4 )	288 ( 3 )	200 ( 1 )	257 ( 1 )	257 ( 1 )	313 ( 1 )	
Kanadagänse	156 ( 0 )	211 ( 0 )	174 ( 0 )	219 ( 0 )	184 ( 0 )	125 ( 0 )	
Nilgänse	62 ( 0 )	99 ( 0 )	92 ( 0 )	103 ( 0 )	114 ( 0 )	97 ( 0 )	
Schnepfen	33 ( 0 )	36 ( 0 )	61 ( 1 )	48 ( 1 )	60 ( 1 )	31 ( 0 )	
Rabenkrähen	2110 ( 13 )	1857 ( 20 )	1921 ( 21 )	1792 ( 23 )	2191 ( 19 )	1.851 ( 13 )	
Elstern	611 ( 3 )	511 ( 0 )	377 ( 0 )	356 ( 2 )	482 ( 5 )	371 ( 2 )	
Kormorane	60 ( 0 )	33 ( 0 )	54 ( 0 )	29 ( 0 )	57 ( 0 )	51 ( 0 )	
Nutria	255 ( 15 )	430 ( 17 )	600 ( 17 )	616 ( 11 )	1205 ( 18 )	1.157 ( 23 )	
Mink	0	0	0	6 ( 0 )	6 ( 0 )	0 ( 0 )	

# Rund um die Mitgliedschaft



## Liebe Waidgefährtinnen und Waidgefährten,

sehr geehrte Damen und Herren, möglicherweise besteht ihre notwendige Jagdhaftpflicht-Versicherung ja über den Rahmenvertrag der Jägerschaft und Sie wundern sich, warum bisher keine Bestätigung vorliegt, um den Jagdschein zu lösen.

Wie an dieser Stelle im vergangenen Jahr mitgeteilt wurde, ist eine Rückmeldung erforderlich gewesen.

Die meisten Jagdscheine werden für einen Dreijahreszeitraum gelöst, so dass zumindest zwei Bestätigungen nicht erforderlich sind. Daher müssen all diejenigen, die dieses Jahr wieder eine Verlängerung beantragen müssen, sich bei unserem Schatzmeister, Matthias Carstens, melden und die entsprechende Bestätigung abfordern.

Eine Erhöhung der Deckungssummen ist derzeit nicht erforderlich.

Es gelten nach wie vor die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestdeckungssummen in Höhe von € 500.000,- für Personen- und € 50.000,- für Sachschäden.

Das deutlich höhere Deckungssummen notwendig sind, wissen wir alle. Insofern bestehen die allermeisten Jagdhaftpflichten bereits mit Deckungssummen von € 3.000.000,- oder € 5.000.000,-.

Letztere Summe ist für die Zukunft auch als Regel-Deckungssumme in einem Änderungsvorschlag des Gesetzgebers genannt – aber noch nicht verabschiedet.

Sobald dies geschieht, wird ihr Versicherer, bei nicht ausreichender Deckung, auf Sie zukommen.



Auch in diesem Jahr gilt wieder: Zahlung des Mitgliedsbeitrages durch Bankeinzug erleichtert unserem Schatzmeister die Arbeit.

Ein entsprechendes Formular finden Sie in diesem Heft. Sollten Sie den Weg der eigenständigen Überweisung wählen, bitte Mitgliedsnummer nicht vergessen. Diese finden Sie im Anschreiben.

Die Bankverbindung lautet unverändert IBAN DE 53 2075 0000 0007 0101 01 bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

An dieser Stelle auch nochmals der Hinweis:

Mitgliedsbeiträge können steuerlich genutzt werden.

Denken Sie bitte auch daran die Wertmarke für den kostenfreien Kugel-Durchgang einzulösen.

Im vergangenen Jahr waren es „nur“ 522 Mitglieder, die davon Gebrauch gemacht haben – von über 2.500 Mitgliedern.

Aber auch die Wertmarke vom vergangenen Jahr gilt noch bis zum 31.03.2022.

Nutzen Sie diese Möglichkeit zum Training und sicheren Umgang mit der Waffe.

Unser Schießstand bietet dafür hervorragende Möglichkeiten.

Ihre Jägerschaft  
Landkreis Harburg e.V.(ejk)

## Bestätigung

Wir, die Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. sind ein anerkannter Naturschutzverband und sind durch eine Bescheinigung des Finanzamtes, Steuernummer

50/27004717 vom 11.03.2021, zuletzt für die Jahre 2016-2018, als gemeinnützig anerkannt.

Wir bestätigen, dass die Zuwendungen nur zur Förderung des Tierschutzes und der Landschaftspflege verwendet werden.

Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.  
Horst Günter Jagau  
Vorsitzender

**Hier können Sie ihren Kontoauszug anheften / ankleben und dann dieses Blatt herausnehmen und ihrer Einkommenserklärung beifügen.**

## Jagdhaftpflicht Rahmenvertrag

Es wurde ein Rahmenvertrag mit der Gothaer Allgemeine Versicherungs AG in Göttingen zur Jagdhaftpflicht-Versicherung abgeschlossen,

Der Betrag beträgt je nach Deckungssumme bei EUR 3 Mio. jährlich EUR 32,00 bzw. bei EUR 6 Mio. jährlich EUR 35,00 (jeweils inkl. Versicherungssteuer und Gebühren).

Der Beitrag für die Jagdhaftpflichtversicherung wird jährlich gemeinsam mit ihrem Mitgliedsbeitrag durch die Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. eingezogen.

Weitere Informationen und Anträge finden Sie unter [www.jlh-online.de](http://www.jlh-online.de) und in diesem Heft.



*Wir trauern um unsere  
Mitglieder, die im Kalenderjahr 2021  
in die ewigen Jagdgründe übergewechselt sind.*

*Hans-Dieter Albers Hanstedt  
Franz-Georg Behrens Appel  
Dieter Beisner Tostedt  
Harry Bruns Hollenstedt  
Peter Busch Regesbostel-R.  
Wolfram Czeloth Wulfsen  
Dieter Dircks Hamburg  
Karsten-Dirk Hagenah Großhansdorf*

*Michael Ulrich Hartmann Bad Bevensen  
Erich-Michael Klass Bendestorf  
Günter Klein Hanstedt  
Wilfried Knief Rosengarten  
Jürgen Kohrs Buchholz-Holm  
Heinz Kröger Winsen/Luhe  
Siegfried Meyer Seevetal-Helmstorf*

*Torsten Morisse Seevetal  
Gerhard Peper Eggestorf  
Inge Quast Nindorf  
Rudolf Renk Seevetal  
Ernst Rojahn Königsmoor  
Klaus Steinke Seevetal  
Hans-Georg Wehrauch Hamburg*

*Wir werden ihr Andenken in Ehren halten  
und sind in Gedanken bei den Angehörigen.*

*(Nennung soweit uns bekannt)*



**Impressum:**

Zu dieser Ausgabe:  
Auflage 3.000 Stück  
Die Abgabe erfolgt  
kostenlos an alle  
Mitglieder der JLH.

**Layout:**

MS Medienagentur  
Elbuferstraße 65 b,  
21436 Marschacht,  
Tel. 0 41 76 / 53 59 567

**Druck:**

viaprinto  
Martin-Luther-King-Weg  
30a, 48155 Münster

**Herausgeber:**

Jägerschaft Landkreis  
Harburg e.V.

**Redaktion:**

Klaus Schulz  
Obmann Neue Medien, JLH

**Kontakt:**

Neue-Medien@JLH-Online.de  
mobil: 0171 8126 751

**Bildnachweis:**

Klaus Schulz (JLH),  
JLH-Hegeringe  
Pixabay

**Anzeigen:**

Jochen Klippel (JLH)  
An der Kleinbahn 5, 21423  
Winsen/Luhe

Tel.: 04171 / 71961

Fax: 04171 / 71917

Mail: ejo.klippel@t-online.de

**Datenschutz:**

Ihre personengebundenen  
Daten werden in Überein-  
stimmung mit den gelten-  
den Datenschutzvorschriften  
entsprechend der bekann-  
ten Datenschutzinformation,  
welche von Ihnen angefor-  
dert werden können und  
unter [www.jlh-online.de/daten-  
schutz](http://www.jlh-online.de/daten-<br/>schutz) oder unter  
[www.ljn.de](http://www.ljn.de) zu finden sind,  
zu Vereinszwecken elektro-  
nisch gespeichert und  
verwendet.

*Wir begrüßen unsere Neuen!*

*Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen dürfen wir unsere  
"Neuen" leider nicht  
veröffentlichen.*

#### Service

---

Schießstand Garlstorf

Zur Osterheide 100

21376 Garlstorf

Tel. 04172 / 8113

---

SNP Rothenburg GmbH & Tierverwertung Co KG

Hesedorfer Weg 76

27356 Rotenburg

Tel. 0800 / 779 3333

---

Landesjägerschaft Niedersachsen

Schopenhauerstraße 21 30625 Hannover

Tel. 0511 / 530 430



**Antrag zur Aufnahme in die  
Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.  
in der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.**



Zur Osterheide 100, 21376 Garlstorf,

Tel: 04172 / 81 13 – Fax: 04172 / 9000 843 – Mobil: 0170 / 750 79 71 – Mail: Schatzmeister@JLH-online.de

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in die Jägerschaft Landkreis Harburg e.V., in die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. und in den unten angegebenen Hegering als:  **Vollmitglied** (60,00 EUR/Jahr),  **Gastmitglied** (mit Bescheinigung 30,00 EUR/Jahr),  **ermäßigtes Mitglied** (mit Bescheinigung 35,00 EUR/Jahr),  **Bläser ohne Jagdschein** (30,00 EUR/Jahr); (zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. Bescheinigungen beilegen).  
Der angegebene Beitrag erhöht sich um den jeweiligen Hegeringbeitrag und ggf. um die Jagdhaftpflichtprämie.

**Gewünschter Hegering:** .....

(Hegeringe: 1 = Hittfeld, 2= Stelle, 3 = Winsen, 4= Garlstorf, 5 = Hanstedt, 6 = Buchholz, 7 = Tostedt, 8 = Estetal)

Zur Person mache ich nachstehende Angaben:

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon privat: ..... Telefon geschäftlich: .....

Telefon mobil: ..... Fax: .....

Mail: .....

Beruf: .....

Geboren am: ..... in: .....

**Für ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) füllen Sie bitte die nächste Seite aus!**

Weitere Angaben:

Jägerprüfung: (Jahr) ..... 1. Jagdschein: (Jahr) .....

Bisherige Mitgliedschaft in folgenden jagdlichen Organisationen: .....

von: ..... bis: .....

Gegebenenfalls bisherige ehrenamtliche Tätigkeiten in einer jagdlichen Organisation:

.....

Gegebenenfalls bisher verliehene Auszeichnungen:

Art: ..... verliehen am: .....

Durch meine Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und erkenne die Satzung der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. als für mich bindend an. Mir ist bekannt, dass in einer Vorstandssitzung über diesen Aufnahmeantrag entschieden wird, und ich erst nach erfolgter Benachrichtigung als ordentliches Mitglied zähle.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzvorschriften entsprechend der mir bekannten Datenschutzinformationen, welche von mir angefordert werden können und unter [www.jlh-online.de/datenschutz](http://www.jlh-online.de/datenschutz) oder unter [www.ljn.de](http://www.ljn.de) zu finden sind, zu Vereinszwecken elektronisch gespeichert und verwendet werden.

.....  
(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift, bei Minderjährigen zusätzlich der gesetzliche Vertreter)

Interne Vermerke:

Aufnahme am: ....., Beitragserhebung ab: .....

Zuordnung zum Hegering: ....., Mitglieds-Nr.: .....

.....

Datum, Unterschrift



**Änderungsmitteilung**  
**Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.**  
in der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.



Zur Osterheide 100, 21376 Garlstorf,  
Tel: 04172 / 81 13 – Fax: 04172 / 9000 843 – Mobil: 0170 / 750 79 71 – Mail: Schatzmeister@JLH-online.de

Bitte verwenden Sie diese Änderungsanzeige, wenn sich Ihre Anschrift geändert hat, Sie einem anderen Hegering zugeordnet werden möchten, Sie Ihre Deckungssumme ändern möchten, Sie künftig Ihren Beitrag per SEPA-Lastschriftmandat zahlen möchten, oder sich Ihre Bankverbindung geändert hat. Vielen Dank.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzvorschriften entsprechend der mir bekannten Datenschutzinformationen, welche von mir angefordert werden können und unter [www.jlh-online.de/datenschutz](http://www.jlh-online.de/datenschutz) oder unter [www.ljn.de](http://www.ljn.de) zu finden sind, zu Vereinszwecken elektronisch gespeichert und verwendet werden.

Mitglieds-Nr.: .....

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Adresse: .....

PLZ / Ort: .....

Bitte meine Mitgliedschaft einem  **weiterem** oder  **neuen** Hegering zuordnen:

Bisheriger Hegering: ..... Gewünschter Hegering: .....

(**Hegering**: 1 = Hittfeld, 2= Stelle, 3 = Winsen, 4= Garlstorf, 5 = Hanstedt, 6 = Buchholz, 7 = Tostedt, 8 = Estetal)

Bitte meine Deckungssumme der Jagdhaftpflichtversicherung verändern:

Bisheriger Deckungssumme: ..... Gewünschte Deckungssumme:  3 Mio. oder  6 Mio.

Meine Anschrift hat sich geändert:

Neu ab: .....  
Datum

Anschrift: .....  
Strasse, Plz., Wohnort

Tel. privat: ..... Tel. geschäftlich: .....

Tel. mobil: .....

ggf. Fax / e-Mail: .....

Lastschrifteinzug neu einrichten

Änderung der Bankverbindung

**Bitte füllen Sie das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite aus.**

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Interne Vermerke:

Adresse / Hegering geändert am: .....

Bankverbindung geändert / eingerichtet am: .....

# SEPA-Lastschriftmandat SEPA Direct Debit Mandate

**Name des Zahlungsempfängers / Creditor name:**

Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.

**Anschrift des Zahlungsempfängers / Creditor address****Straße und Hausnummer / Street name and number:**

Zur Osterheide 100

**Postleitzahl und Ort / Postal code and city:**

21376 Garlstorf am Walde

**Land / Country:**

DE-Niedersachsen

**Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier:**

DE27ZZZ00001133122

**Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):**

7010-

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

By signing this mandate form, you authorise (A) the creditor (name see above) to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the creditor (name see above).

As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.

**Zahlungsart / Type of payment:** Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment  Einmalige Zahlung / One-off payment**Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor name:****Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor address****Straße und Hausnummer / Street name and number:****Postleitzahl und Ort / Postal code and city:****Land / Country:****IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 35 characters):****BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):****Ort / Location:****Datum (TT/MM/JJJJ) / Date (DD/MM/YYYY):****Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Signature(s) of the debtor:**

Mitgliedsnummer:

## Antrag zur Jagdhaftpflicht-Versicherung zum Rahmenvertrag

zwischen der Jägerschaft des Landkreises Harburg e.V. und der  
VAV GmbH Zweigniederlassung Harsefeld, Herrenstr. 21a, 21698 Harsefeld  
Telefon 04164-87602-0, E-mail: harsefeld@haase-maklergruppe.de

in Vollmacht für die Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Gothaer Platz 2, 37083 Göttingen

Versicherungsschutz kann nur per Lastschriftverfahren im Einzug mit dem Mitgliedsbeitrag gewährt werden

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_  
Versicherungsnehmer: \_\_\_\_\_  
Geb.-Datum: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \*\* \_\_\_\_\_  
Telefonnr. für Rückfragen \_\_\_\_\_

\*\*Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des reinen Schriftverkehrs genutzt.

Der Vertrag wird mit einer Laufzeit von 1 Jahr geschlossen. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend, wenn er nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf schriftlich bei der VAV GmbH Büro Harsefeld gekündigt wird. Bei Ausscheiden aus der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. wird der Vertrag zum 31.03. des Folgejahres beim Versicherer abgemeldet.

### Gewünschte Deckungssumme:

- EUR 3 Mio. pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden/EUR 32,00 Jahresbeitrag  
 EUR 6 Mio. pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden/EUR 35,00 Jahresbeitrag

Inkl. Versicherungssteuer und Gebühren

**Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Halten, Führen und Gebrauch bzw. Abtragen und Abrichten von Beizvögeln (auch Eulen), Frettchen und jagdlich brauchbaren/verwendbaren Jagdhunden (auch jagdliche nicht gewerbsmäßige Jagdhundezucht und deren Zuchttiere - auch ohne FCI oder VDH Papiere) in unbegrenzter Anzahl. Für Jagdhundewelpen und Junghunde bis zu einem Alter von 24 Monaten besteht Versicherungsschutz, ohne dass es des Nachweises der jagdlichen Abrichtung/Ausbildung bedarf. Nach den 24 Monaten besteht Versicherungsschutz bis zum Alter von 36 Monaten, wenn der Jagdhund sich nachweislich in jagdlicher Abrichtung oder Ausbildung befindet. Der Versicherungsschutz gilt nicht nur für die Verwendung der Hunde während der Jagdausübung, sondern auch für Schäden außerhalb der Jagd (24 Stunden Deckung – weltweit). Dies gilt auch für Schäden durch Frettchen und Beizvögel (auch Eulen).**

**Der Versicherungsschutz gilt weltweit.**

Vorversicherer: \_\_\_\_\_ Versicherungsscheinnummer: \_\_\_\_\_  
Vorschäden: \_\_\_\_\_ Schadenhöhe: \_\_\_\_\_

Mit dem Lastschriftverfahren für die Jagdhaftpflicht und dem Mitgliedsbeitrag für die Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. Meierhof, 21376 Garlstorf und dem Versand der Versicherungsbestätigung per E-Mail erkläre ich mich bis auf Widerruf einverstanden.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Unser Vorstand



Horst Günter Jagau  
Vorsitzender



Heiko Geyer  
Stellv. Vorsitzender



Matthias Carstens  
Schatzmeister



Hans-Hinnark Schmedt  
Schriftführer



Norbert Leben  
Kreisjägermeister LKH

## Unsere Hegeringleiter

HR 1 Hittfeld



Paul Marin

HR 2 Stelle



Marc Sander

HR 3 Winsen



Rudolf Klippel

HR 4 Garlstorf



Stefan Isermann

HR 5 Hanstedt



Jens-Peter Wichmann

HR 6 Buchholz



Christof Aldag

HR 7 Tostedt



Heiko Geyer

HR 8 Estetal



Wilhelm Meier



## Unsere Obleute



Ulrich Peper  
stellv. Kreisjägermeister LKH



Rudolf Klippel  
Kreisschießobmann



Hans-Jürgen Stein  
Hundewesen



Wolfgang Baumgärtner  
Bläserobmann



Bernard Wegner  
Öffentlichkeitsarbeit



Klaus Schulz  
Neue Medien /  
Red. Mitteilungsblatt



Jochen Klippel  
Anzeigen/  
Mitteilungsblatt



Klaus Harland  
Naturschutz



Moritz Grabe  
Junge Jäger

## Vorstand Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. - Stand Januar 2022

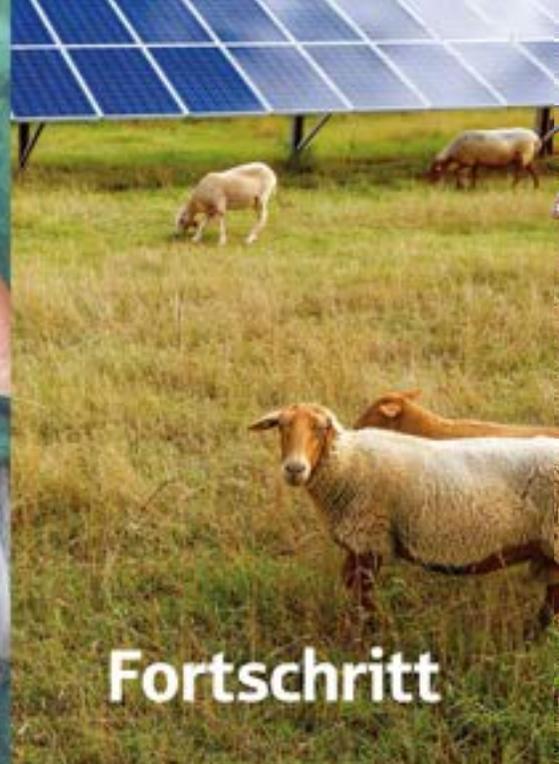
<b>Horst Günter Jagau</b>	Vorsitzender	Meierhof 21376 Garlstorf	Tel.: 04172 - 7114 Fax: 04172 - 961285 Mobil: 0170 563 5655 Vorsitzender@JLH-Online.de
<b>Heiko Geyer</b>	stellv. Vorsitzender	Fliederweg 9 2125 Kakenstorf	Tel. 04186 – 8298 Mobil: 0160 8712 355 stellv.Vorsitzender@JLH-Online.de
<b>Matthias Carstens</b>	Schatzmeister	Zur Osterheide 100 21376 Garlstorf am Walde	Tel: 04172 – 8113 Mobil: 0170 750 7971 Fax: 04172 – 9000 843 Schatzmeister@JLH-online.de
<b>Hans-Hinnark Schmedt</b>	Schriftführer	Waldweg 29 21227 Bendestorf	0151-58263215 Schriftfuehrer@JLH-Online.de
<b>Norbert Leben</b>	Kreisjägermeister	Rahnstraat 1 21272 Egestorf	Tel.: 04175 – 399 Mobil: 0171 480 9823 KJM@JLH-Online.de
<b>Ulrich Peper</b>	stellv. Kreisjägermeister	Am Osterbach 4 21376 Salzhausen/ OT Oelstorf	Tel.: 04172/5701 Mobil: 0152-5504 7823 36 stellv.KJM@JLH-Online.de
<b>Hegeringleiter</b>			
<b>Paul Marin</b>	Hegering 1 Hittfeld	Stadtweg 10 21224 Rosengarten	Tel.: 04108 / 6716 Mobil: 0151 28 25 13 66 Leiter-Hittfeld@JLH-Online.de
<b>Marc Sander</b>	Hegering 2 Stelle	Gartenstr. 30 21435 Stelle	Mobil: 0151 504 415 49 Leiter-Stelle@JLH-Online.de
<b>Rudolf Klippel</b>	Hegering 3 Winsen	An der Kleinbahn 7a 21423 Winsen	Tel.: 04171 - 73332 Mobil: 0171 9348704 Leiter-Winsen@JLH-Online.de
<b>Stefan Isermann</b>	Hegering 4 Garlstorf	Hauptstraße 16 21442 Toppenstedt	Tel.: 04173 - 505548 Leiter-Garlstorf@JLH-Online.de
<b>Jens Peter Wichmann</b>	Hegering 5 Hanstedt	Zu den Fischteichen 3 21256 Handeloh	Mobil: 0171 2705 744 Fax: 04187 - 7844 Leiter-Hanstedt@JLH-Online.de
<b>Christof Aldag</b>	Hegering 6 Buchholz	Emsener Dorfstr. 9 21224 Rosengarten	Tel.: 04108 – 1751 Mobil: 0157 3019 5046 Leiter-Buchholz@JLH-Online.de
<b>Heiko Geyer</b>	Hegering 7 Tostedt	Fliederweg 9 2125 Kakenstorf	Tel. 04186 – 8298 Mobil: 0160 8712 355 Leiter-Tostedt@JLH-Online.de
<b>Wilhelm Meier</b>	Hegering 8 Estetal	Auf dem Kamp 2 a 21649 Regesbostel	Tel.: 04165 - 211252 Mobil: 0170 1612 068 Leiter-Estetal@JLH-Online.de
<b>Obleute</b>			
<b>Klaus Harland</b>	Naturschutz	Hauptstr. 28 21279 Hollenstedt	Tel.: 04165 – 2222670 Mobil: 0171 5175 600 Naturschutzobmann@JLH-Online.de
<b>Rudolf Klippel</b>	Kreisschießobmann/ Bezirksschießobmann	An der Kleinbahn 7a 21423 Winsen	Tel.: 04171 – 73332 Mobil: 0171 934 8704 Schiessobmann@JLH-Online.de
<b>Hans-Jürgen Stein</b>	Hundewesen	Neue Str. 18 21258 Heidenau	Tel.: 04182 - 4467 Hundeobmann@JLH-Online.de
<b>Bernard Wegner</b>	Öffentlichkeitsarbeit	Ortfeld 1 21244 Buchholz	Tel.:04181-217 1234 Mobil: 0172 2030 151 Oeffentlichkeitsobmann@JLH-Online.de
<b>Wolfgang Baumgärtner</b>	Bläserobmann	Im Rehmen 21395 Tespe	Tel.: 04133 - 8164 Blaeserobmann@JLH-Online.de
<b>Moritz Grabe</b>	Beauftragter für junge Jäger	Am Waldschlößchen 23 21075 Hamburg	Tel.: 0160-99158791 Junge-Jaeger@JLH-Online.de
<b>Klaus Schulz</b>	Neue Medien / Mitgliedermagazin	Kolkweg 8 21423 Drage	Mobil: 0173 812 6751 Neue-Medien@JLH-Online.de



**Zuversicht**



**Chancen**



**Fortschritt**



**Freiraum**



**Miteinander**



**Stabilität**

# Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region, in der wir zu Hause sind.  
Mehr auf [spkhhb.de/mehralsgeld](https://www.spkhhb.de/mehralsgeld)



**Sparkasse  
Harburg-Buxtehude**